



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN



Trendbarometer Zertifikate 2010 – Studie zum deutschen Zertifikatemarkt

Ergebnisse der Umfrage

München, im Juni 2010

Steinbeis Research Center for Financial Services

Rossmarkt 6 ■ 80331 München (Germany) ■ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11

Direktoren: Prof. Dr. Jens Kleine + Prof. Dr. Markus Venzin

Steinbeis-Hochschule Berlin

Steinbeis-Haus ■ Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany) ■ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0

▪ Ziele und Methodik	2
▪ Zusammenfassung: Key Learnings	6
▪ Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometer Zertifikate“	
– Aktuelle und zukünftige Allokation	12
– Trends	19
– Rechtliche Rahmenbedingungen	50
– Produkt	53
– Eigene Angaben	72
 Anhang	 74

Ziele / Voraussetzungen:

- Die vierte Studie „Trendbarometer Zertifikate“ ist eine sich jährlich wiederholende Untersuchung der DZ Bank und des Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin zur Erhebung von Trends und Entwicklungen am deutschen Zertifikatemarkt
- Ziel ist die Analyse des deutschen Zertifikatemarktes, einschließlich der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven und Erfolgsfaktoren. Die Studie soll die Transparenz des Marktes erhöhen und helfen, zukünftige Trends frühzeitig zu erkennen. Um längerfristige Aussagen besser ableiten und prognostizieren zu können, wird die Studie jährlich durchgeführt
- Die in der Studie dargestellten Prognosen und Berechnungen basieren auf den derzeitigen Marktbedingungen und -gegebenheiten. Bei nicht vorhersehbaren Veränderungen der Rahmenbedingungen und/ oder der Entwicklungen an den Kapitalmärkten müssen die Prognosen neu berechnet werden

Vorgehen:

- Für die Studie wurden 197 Interviews durchgeführt. Teilnehmer waren Banken (Kundenberater, Produktverantwortliche und Wertpapierspezialisten) sowie Vermögensverwalter
- Weiterhin stützt sich die Studie auf Veröffentlichungen sowie eigene Berechnungen

Autoren:

- Prof. Dr. Jens Kleine ist Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmensführung und Finanzdienstleistungen an der Steinbeis-Hochschule Berlin
- Matthias Krautbauer, Martin Seebach und Tim Weller sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin

Die Untersuchung gliedert sich in 5 Themenbereiche

Themenbereiche des Fragebogens

I. Aktuelle und zukünftige Allokation

- Durchschnittliche Struktur der Portfolios
- Durchschnittlicher Anlagebetrag je Geschäftsfall bei verschiedenen Kapitalanlageprodukten

II. Trends

- Zukünftige Absatzmöglichkeiten für Zertifikate
- Zukunftsmärkte für Zertifikate
- Zukünftige Themen und Trends bei Zertifikaten

III. Rechtliche Rahmenbedingungen

- Auswirkungen der verschärften Richtlinien bei der Beraterdokumentation
- Folgen der längeren Verjährungs- und Dokumentationspflichten

IV. Produkt

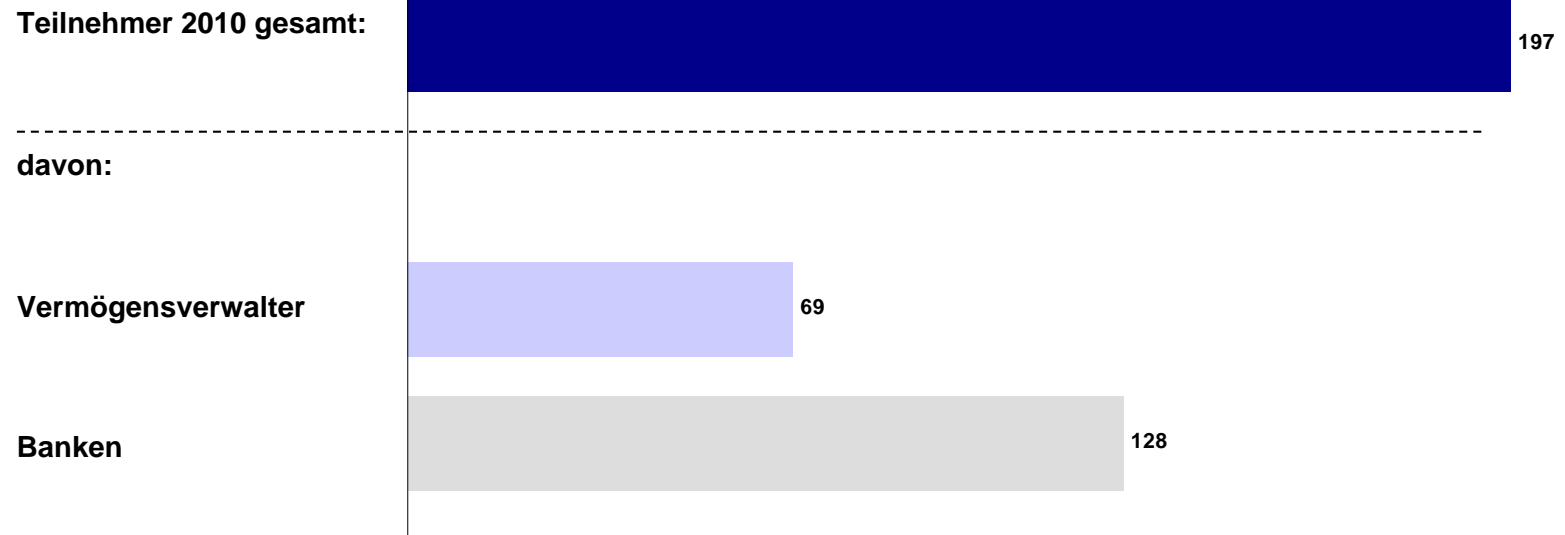
- Erfolgsfaktoren von Zertifikaten
- Faktoren, die das Wachstum des Zertifikatemarktes erhöhen

V. Eigene Angaben

- Genutzte Medien zur Informationsbeschaffung

Im Rahmen der Studie wurden 197 Interviews geführt

Anzahl geführter Befragungen nach Befragungsclustern



- Ziele und Methodik
- **Zusammenfassung: Key Learnings**
- Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometer Zertifikate“
 - Aktuelle und zukünftige Allokation
 - Trends
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Produkt
 - Eigene Angaben

Anhang

I. Aktuelle und zukünftige Allokation

Aktuelle Allokation

- Aktuell liegt der Zertifikateanteil in den Portfolios bei ca. 10%
- Bei Zertifikaten sind 63% der angelegten Mittel in Garantiezertifikate investiert, 33% in Produkte mit Teilschutz und 4% in Zertifikate mit Nachhaltigkeitsthemen

Zukünftige Allokation

- Der Zertifikateanteil am Portfolio steigt von aktuell 10% auf 11% auf Sicht von 3 Jahren
- Der Anleihenanteil sinkt von gegenwärtig 32% auf zukünftig 28%, der Anteil passiver Investmentfonds erhöht sich auf 12%
- Im Bereich der Zertifikate steigt der Anteil von Produkten mit Nachhaltigkeitsthemen um 6 Prozentpunkte auf 10% auf Sicht von 3 Jahren an

Mittelverteilung bei Garantiezertifikaten

- 70% der in Garantiezertifikaten angelegten Mittel sind in Kupon-Garantiezertifikaten gebunden, 30% in Partizipations-Garantiezertifikaten
- Zukünftig sinkt der Anteil der in Kupon-Garantiezertifikaten angelegten Mittel leicht von 70% auf 68%, im Zuge dessen steigt der Anteil von Partizipations-Garantiezertifikaten auf 32%

Durchschnittlich angelegte Beträge

- Die höchsten Beträge werden in Anleihen angelegt, hier werden je Geschäftsfall durchschnittlich 19.583 Euro investiert
- Bei Anlagen in Zertifikate werden im Schnitt 14.474 Euro investiert, bei Garantiezertifikaten (12.581 Euro), Teilschutzzertifikaten (7.378 Euro) und Zertifikaten mit Nachhaltigkeitsthemen (4.161 Euro) sind die investierten Beträge niedriger

II. Trends

Zukünftiges Absatzpotential

- 61% erwarten einen steigenden Absatz von Garantiezertifikaten, nur 12% gehen von einem sinkenden Absatzpotential dieser Produkte aus
- Sowohl Strukturierten Zinsprodukten (55%) und Indexzertifikaten (54%) als auch Aktienanleihen (48%) wird zukünftig ein steigendes Absatzpotential zugemessen
- 47% gehen von sinkenden Absätzen bei Immobilienzertifikaten aus, 49% bei Hebelzertifikaten und 67% bei Hedgefondszertifikaten

Zukünftige Trends/ Themen

- Erneuerbare Energien (76%), Nachhaltigkeit (70%), Wasser (67%) und Energieeffizienz (57%) sind Themen, denen zukünftig eine wachsende Bedeutung zugemessen wird
- Bezogen auf Assetklassen werden Rohstoffe von 82% als ein Thema eingestuft, das zukünftig an Bedeutung gewinnt, auch Emerging Markets (77%), Energierohstoffe (70%) und Agrarrohstoffe (63%) werden positiv beurteilt
- Geringes Potential wird den Themen Währungen (20%) und den PIGS-/ PIIGS-Staaten (9%) zugemessen

Rendite-Risiko-Profil

- 55% messen Aktienanleihen ein positives Rendite-Risiko-Profil zu, auch Index- (50%) und Discountzertifikate (50%) werden in diesem Punkt positiv bewertet
- Immobilien- und Hedgefondszertifikate haben nach Meinung von 34% bzw. 65% der Studienteilnehmer ein negatives Rendite-Risiko-Verhältnis

Garantiezertifikate als Substitut

- Kupon-Garantiezertifikate werden als geeignetes Substitut zu Sparbuch (47%), Termingeld (42%), Bankschuldverschreibungen (56%), Unternehmens- (55%) und Staatsanleihen (43%) eingestuft, als Substitut eher ungeeignet sind diese für Aktien (28%) und Indizes (34%)
- Partizipations-Garantiezertifikate werden im Gegensatz dazu eher als geeignetes Substitut für Aktien (65%) und Indizes (74%) angesehen, eher ungeeignet sind diese als Substitut zum Sparbuch (9%), Termingeld (9%), zu Bankschuldverschreibungen (19%) sowie Unternehmens- (24%) und Staatsanleihen (8%)

Zukünftiges Marktwachstum

- Mehr als 47% der Studienteilnehmer erwarten, dass der Zertifikatemarkt in Deutschland in den nächsten 5 Jahren zwischen 5% und 15% wachsen wird

Zusammenfassung: Key Learnings

III. Rechtliche Rahmenbedingungen

Auswirkungen der verschärften Beraterdokumentation auf den Absatz von Zertifikaten

- 62% weisen den verschärften Anforderungen der Beraterdokumentation keine Auswirkungen auf den Absatz von Zertifikaten zu, knapp 30% sind der Ansicht diese hätte negative oder sogar sehr negative Auswirkungen gehabt
- Die größten Probleme werden im zeitlich höheren Beratungsaufwand (29%) und Problemen bei der Darstellung der Produkteigenschaften (15%) gesehen

Folgen der längeren Verjährung und der Dokumentationspflichten

- 82% stufen die Folgen der verlängerten Verjährungs- und Dokumentationspflichten auf den Absatz von Zertifikaten als neutral ein, 16% sind der Ansicht diese hatten negative Auswirkungen
- 39% sind der Ansicht, dass die veränderte Regelung hat keine besonderen Probleme zur Folge hat, 21% sehen in der Haftungsproblematik ein Hindernis

IV. Produkt

Erfolgsfaktoren von Zertifikaten

- Die wichtigsten Erfolgsfaktoren von Zertifikaten sind die Einfachheit des Produktes (99%), die Bonität des Emittenten (93%), die Transparenz (92%) und die Sicherheit (91%)
- Eine innovative Produktkonstruktion ist nur für 29% wichtig, das Angebot von Trendthemen/ Basiswerten sogar nur für 26%

Faktoren, um das Wachstum des Zertifikatemarktes zu erhöhen

- Eine gute Emittentenbonität ist für 54% ein wichtiger Faktor, um das Investitionsvolumen in Zertifikate zu erhöhen, 53% sehen in einer Verbesserung der Information und Dokumentation für den Kunden einen solchen

Am häufigsten gestellte Fragen

- Die am häufigsten gestellten Fragen der Kunden betreffen das Risikoniveau (64%), die Kosten für den Kunden (52%) sowie die Bonität des Emittenten (42%)

V. Eigene Angaben

- Für allgemeine Informationen zu Finanzthemen wird am häufigsten das Internet genutzt (62%), an zweiter Stelle stehen die Printmedien (55%) gefolgt vom Handelsblatt (30%)
- Speziell zu Zertifikaten nutzen 54% der Befragten Emittenteninformationen, 44% informieren sich im Internet, 28% nutzen Printmedien

Veränderungen im Vergleich zu 2007, 2008 und 2009				
Asset Allokation	Aktueller Zertifikateanteil <ul style="list-style-type: none"> Der aktuelle Zertifikateanteil an den betreuten Portfolios befindet sich mit 10% auf dem Niveau von 2007 	Trends	Zukünftige Themen/ Trends <ul style="list-style-type: none"> Die Assetklassen bezogenen Trends werden allgemein eher negativer eingestuft als im Vorjahr, das Thema Nachhaltigkeit im weiteren Sinne konnte jedoch weiter an Bedeutung gewinnen In 2007 bewerteten knapp 90% erneuerbare Energien positiv, in 2009 sank dieser Wert auf 66%, stieg in 2010 jedoch wieder auf 76% an Das Thema Volatilität hatte in 2008 nach Ansicht von 31% eine hohe Wichtigkeit, 2010 stufen diese nur noch 12% als wichtig ein Nachhaltigkeit wurde in 2008 von 43% als Thema eingestuft, welches zukünftig an Bedeutung gewinnt, 2010 sind dies bereits 70% Rohstoffe wurden 2007 von 63% als zukünftig wichtiges Thema angesehen, seit dem ist deren Bedeutung kontinuierlich angestiegen, 2010 stufen 82% Rohstoffe als zukünftig wichtiger ein 2010 wird Afrika von 43% als zukünftig wichtig angesehen, 2009 nur 27% 	
	Zukünftiger Zertifikateanteil <ul style="list-style-type: none"> Der auf Sicht von drei Jahren erwartete Zertifikateanteil am Portfolio ist von 10% in 2009 auf 11% in 2010 angestiegen 			
	Durchschnittlich angelegte Beträge <ul style="list-style-type: none"> Die durchschnittlich je Geschäftsfall angelegten Beträge sind seit 2007 kontinuierlich zurückgegangen Die in Zertifikaten angelegten Beträge sind von 17.269 Euro in 2007 auf 14.474 Euro in 2010 gesunken 			
Trends	Absatzpotential unterschiedlicher Zertifikatetypen <ul style="list-style-type: none"> Das Absatzpotential von Garantiezertifikaten wurde in 2009 von 75% als steigend angesehen, in 2010 nur noch von 61% Die Einschätzung zum Absatzpotential von Discountzertifikaten wird deutlich negativer beurteilt, nur 34% erwarten einen steigenden Absatz, 2007 waren es noch 68% Das Absatzpotential von Hebelzertifikaten wird seit 2007 kontinuierlich negativer eingeschätzt 2007 gingen 81% von steigenden Absätzen bei Bonuszertifikaten aus, 2010 waren dies nur noch 29% Aktienanleihen werden von 48% bezüglich des zukünftigen Absatzpotentials positiv bewertet, 2008 waren dies nur 31% 			Rendite-Risiko-Profil <ul style="list-style-type: none"> Das Rendite-Risiko-Profil von Aktienanleihen, Index- und Expresszertifikaten wird in 2010 positiver beurteilt als noch in 2009 Discountzertifikaten wird ein negativeres Profil zugemessen als im Vorjahr

Veränderungen im Vergleich zu 2007, 2008 und 2009			
Rechtliche Rahmenbedingungen	Verschärfung der Anforderungen an die Beratungsdokumentation	Produkt	Erfolgsfaktoren von Zertifikaten
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Auswirkungen der Verschärfung der Beratungsdokumentation werden positiver bewertet als im Vorjahr, 2009 sahen 53% diese als negativ an, 2010 nur noch 29% 		
Verlängerung der Verjährungs- und Dokumentationspflicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2009 stuften 24% die Folgen der längeren Verjährungs- und Dokumentationspflicht als negativ für den Absatz von Zertifikaten ein, 2010 nur noch 16% 		
Produkt	Häufigste von den Kunden gestellte Fragen	Wichtigste Punkte, um das Investitionsvolumen zu erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine gute Emittentenbonität ist neben einer verbesserten Information und Dokumentation, die stark an Bedeutung gewonnen hat, der wichtigste Faktor um das Investitionsvolumen in Zertifikate zu erhöhen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Vergleich zu den Vorjahren Fragen die Kunden in 2010 häufiger nach dem Risikoniveau und den Kosten eines Zertifikates ▪ Die Frage nach der Bonität des Emittenten wird im Vergleich zu 2009 (53%) in 2010 (42%) seltener gestellt 		

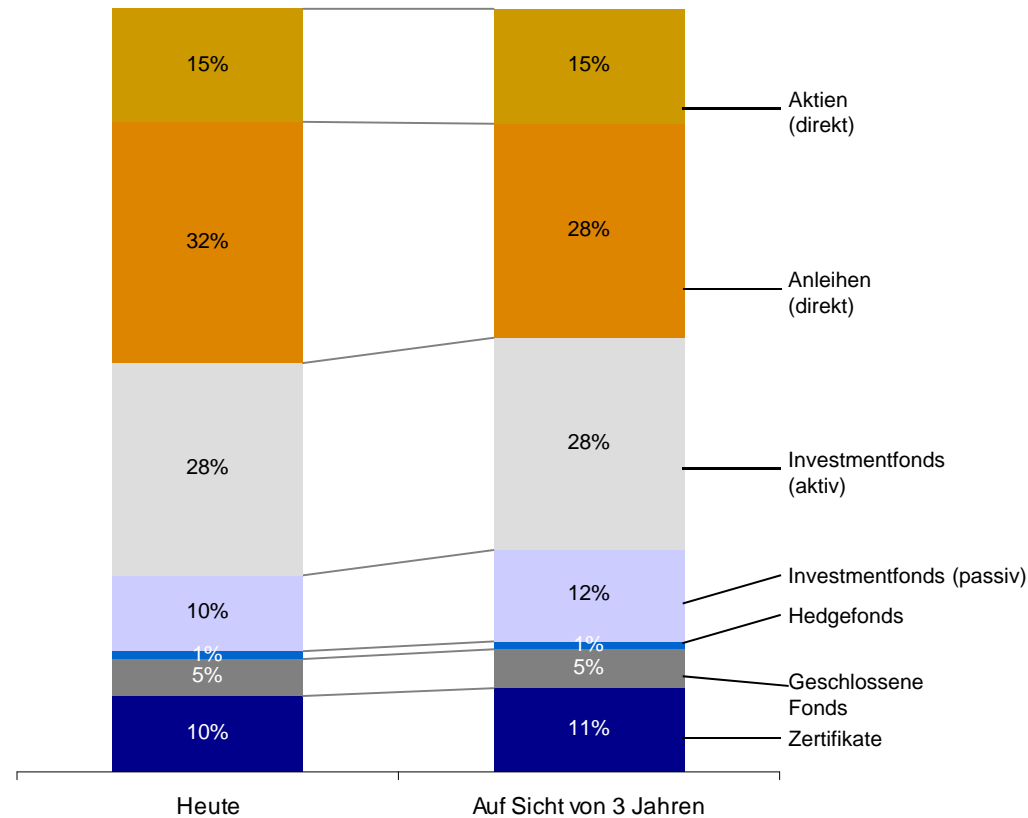
- Ziele und Methodik
- Zusammenfassung: Key Learnings
- Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometer Zertifikate“
 - **Aktuelle und zukünftige Allokation**
 - Trends
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Produkt
 - Eigene Angaben

Anhang

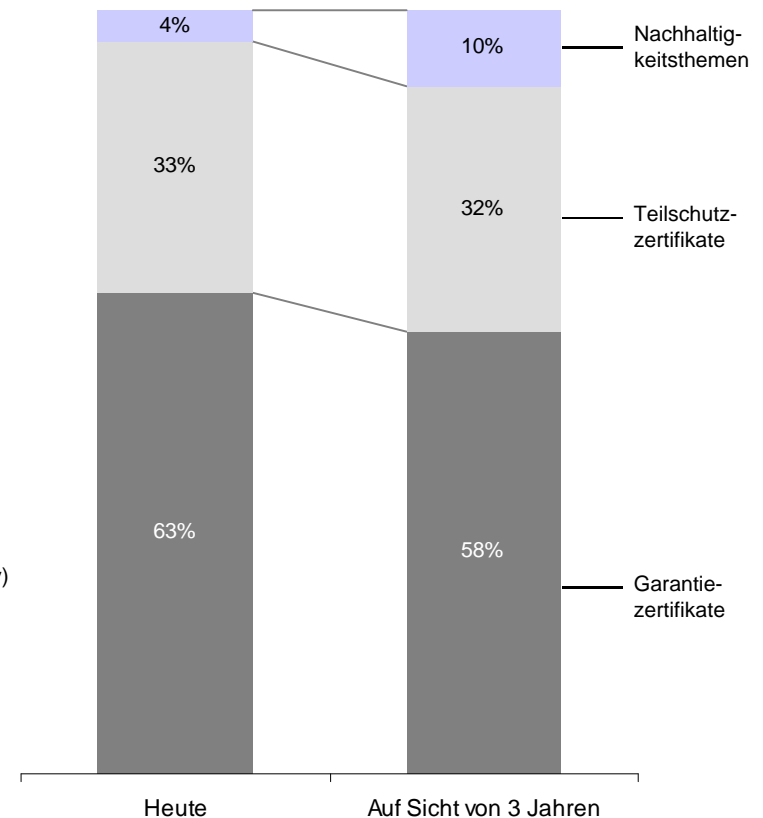
Der Anteil der Zertifikate am Portfolio steigt auf Sicht von drei Jahren an

Anteil folgender Kapitalmarktprodukte an den betreuten Portfolios

Gesamt 2010



Davon Zertifikate mit:

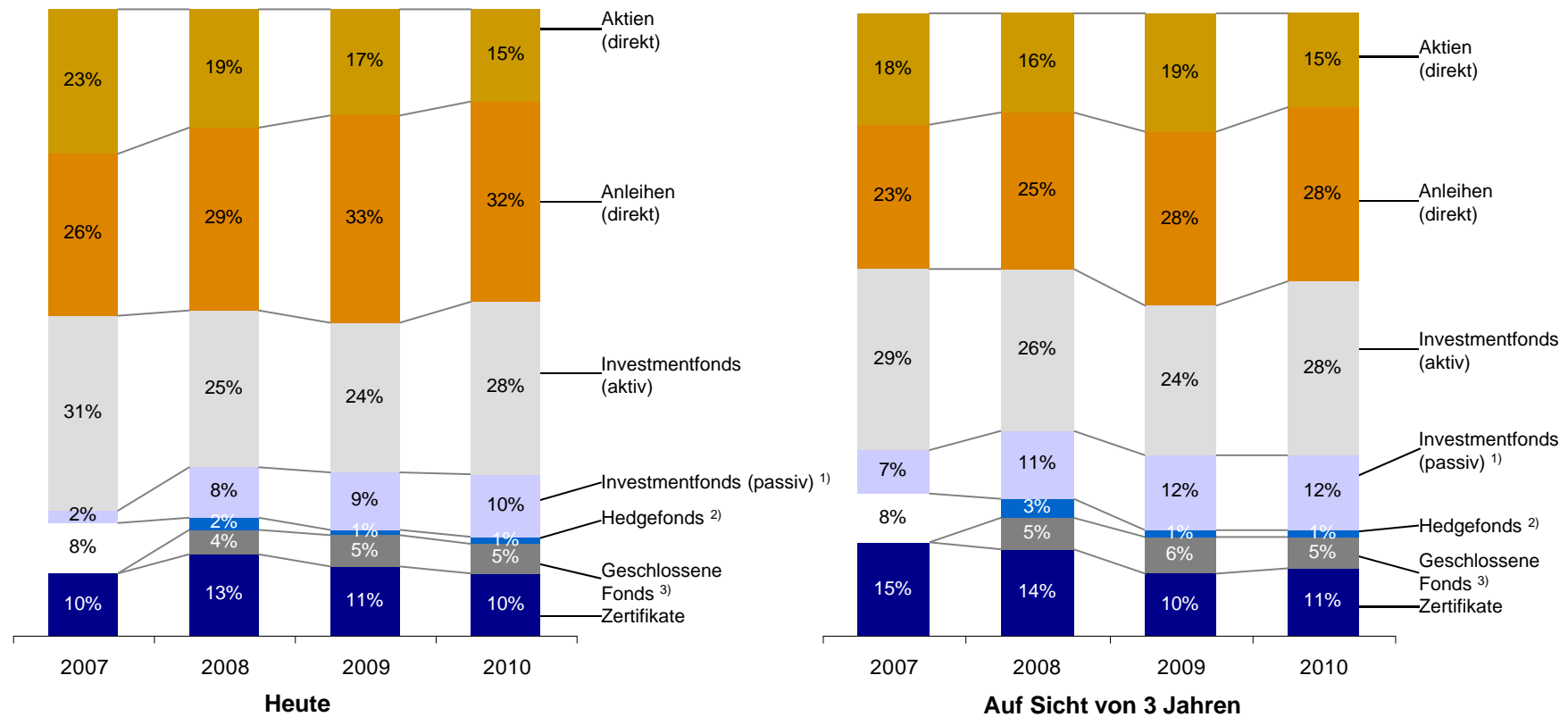


Werte auf 100 Prozent normiert, Zahlen in Grafiken auf ganze Zahlen ohne Nullstellen auf- bzw. abgerundet

Seit 2007 ist der Anteil der Zertifikate am Portfolio gleich geblieben

Anteil folgender Kapitalmarktprodukte an den betreuten Portfolios

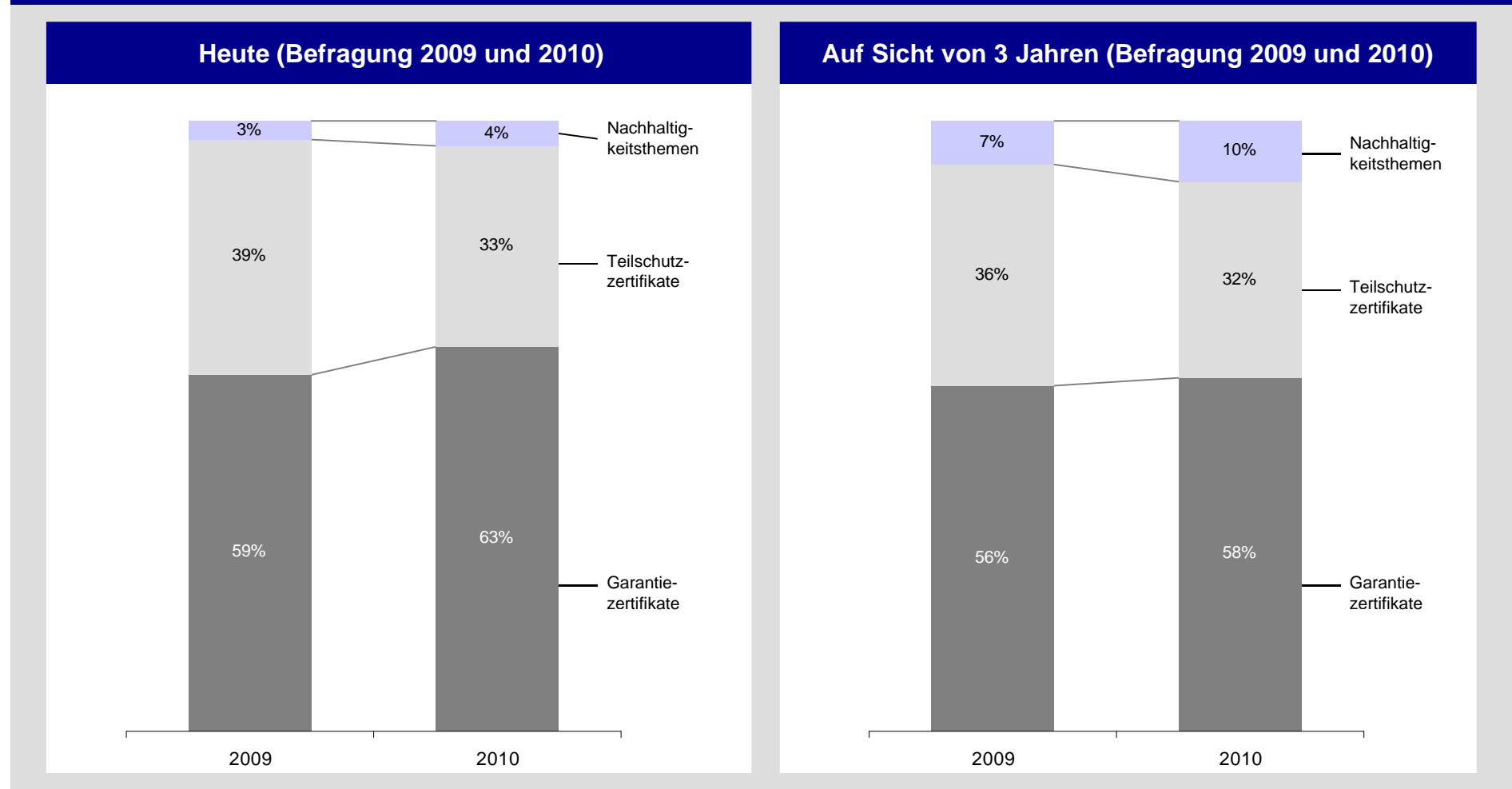
Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



Durchführungszeiträume der Studien waren März und April 2007, 2008 und 2009 ¹⁾ 2007 wurden ausschließlich ETFs (passiv) abgefragt; ²⁾ Hedgefonds wurden 2008 erstmals abgefragt, in 2007 dafür kapitalbildende Versicherungen ³⁾ Geschlossene Fonds wurden 2008 erstmals abgefragt; Im Vergleich zu 2007 und 2008 ist ein Volumensrückgang in nahezu allen Produkten zu verzeichnen, wobei der Anteil an Cash-Positionen vieler Investoren angestiegen ist; der Cash-Anteil wurde nicht erfasst und berücksichtigt; Werte auf 100 Prozent normiert, Zahlen in Grafiken auf ganze Zahlen ohne Nullstellen auf- bzw. abgerundet

Die zukünftige Bedeutung von Zertifikaten auf Nachhaltigkeitsthemen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen

Anteil der unterschiedlichen Zertifikate am Gesamtanteil der Zertifikate am Portfolio

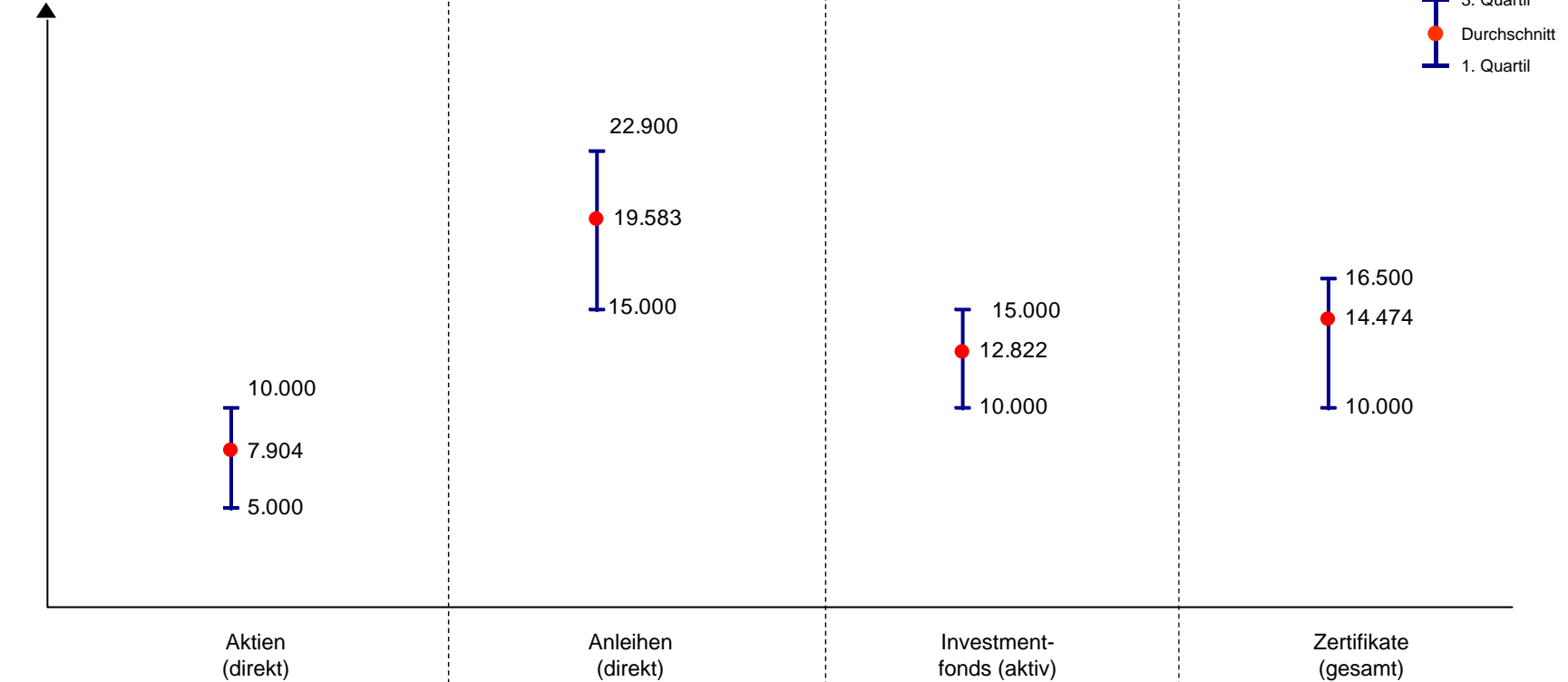


In Anleihen werden mit durchschnittlich knapp 20.000 Euro pro Geschäftsfall die höchsten Beträge investiert

Durchschnittlicher Anlagebetrag je Geschäftsfall

Gesamt 2010

In EUR



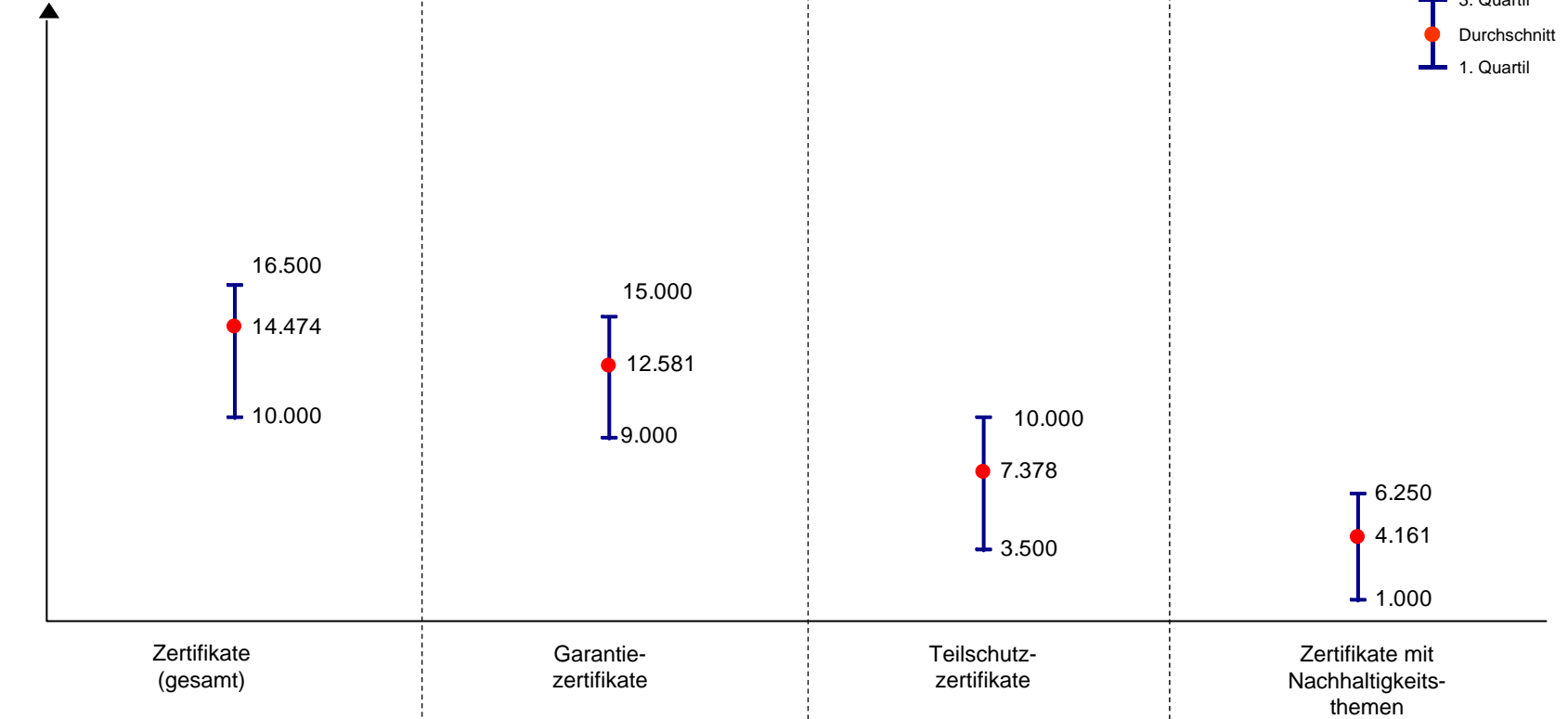
Alle Werte um Ausreißer bereinigt

Anlagen in Zertifikate mit Nachhaltigkeitsthemen betragen im Schnitt etwas mehr als 4.000 Euro

Durchschnittlicher Anlagebetrag je Geschäftsfall

Gesamt 2010

In EUR

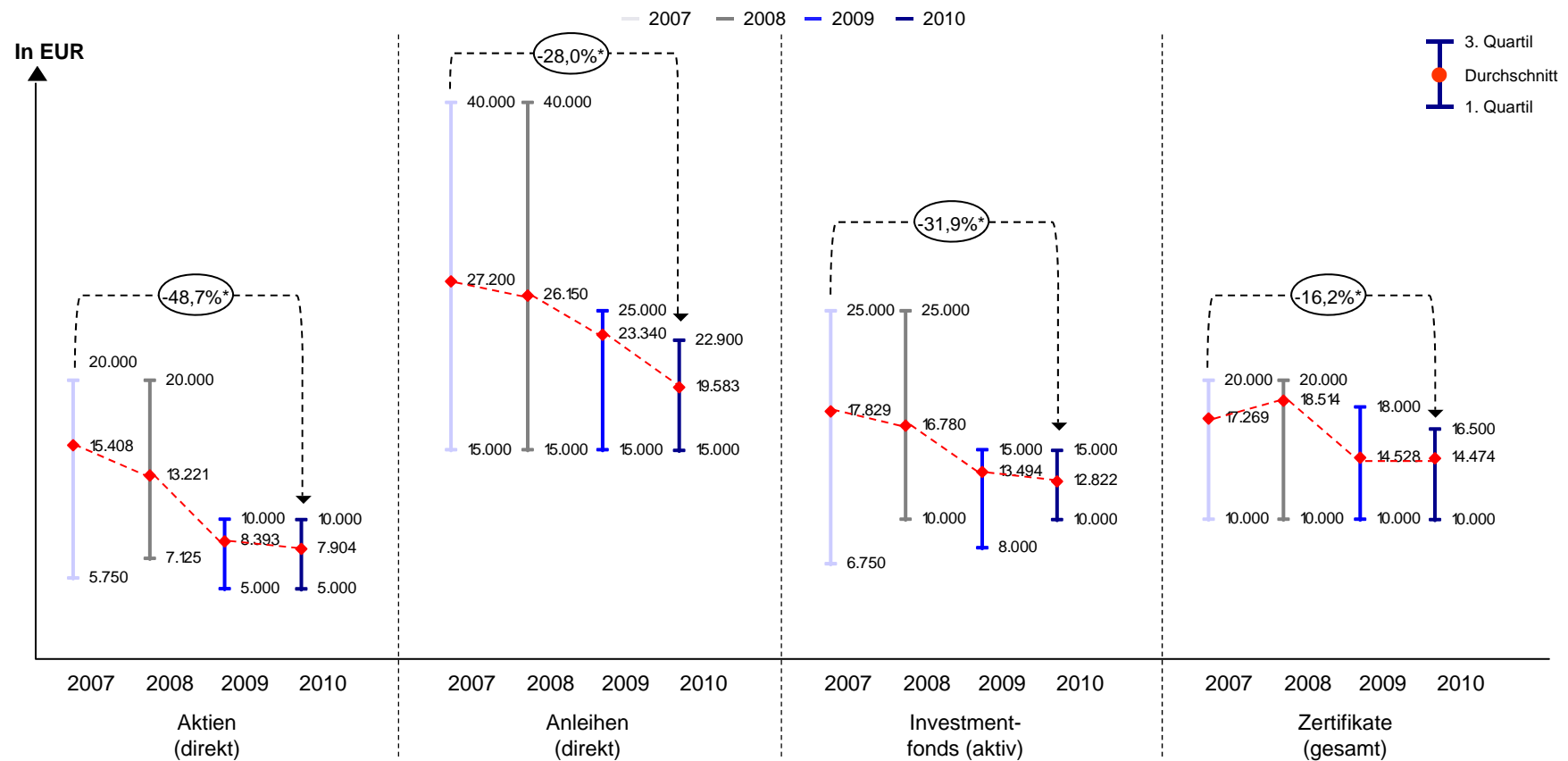


Alle Werte um Ausreißer bereinigt

Die pro Geschäftsfall durchschnittlich angelegten Beträge sind seit 2007 gesunken

Durchschnittlicher Anlagebetrag je Geschäftsfall

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



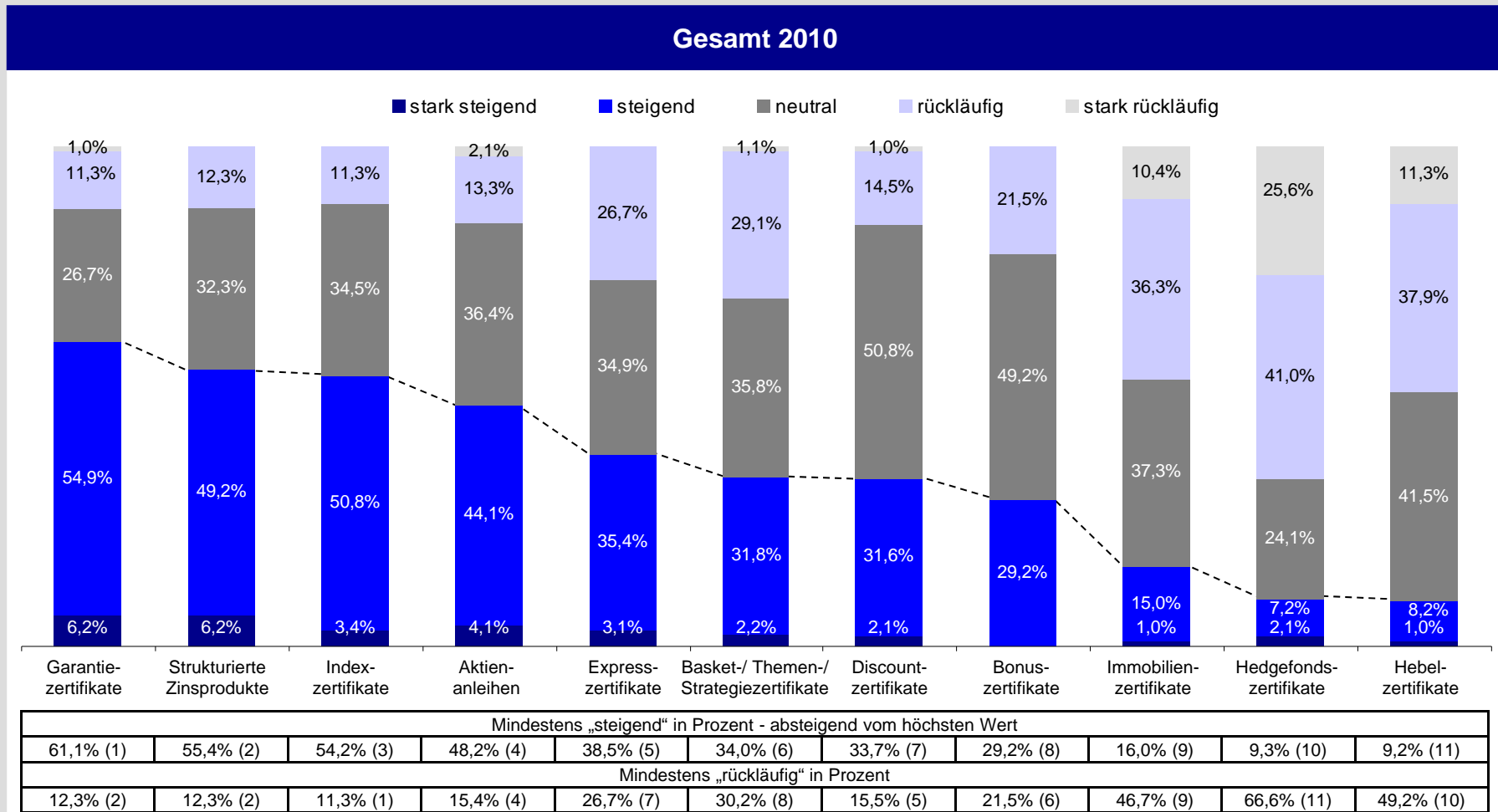
Alle Werte um Ausreißer bereinigt *) Relative Veränderung Durchschnitt 2007 zum Durchschnitt 2010

- Ziele und Methodik
- Zusammenfassung: Key Learnings
- Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometer Zertifikate“
 - Aktuelle und zukünftige Allokation
 - **Trends**
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Produkt
 - Eigene Angaben

Anhang

Mehr als 60% der Studienteilnehmer erwarten zukünftig einen steigenden Absatz von Garantiezertifikaten

Entwicklung des Absatzes der folgenden Zertifikate innerhalb der nächsten 3 Jahre

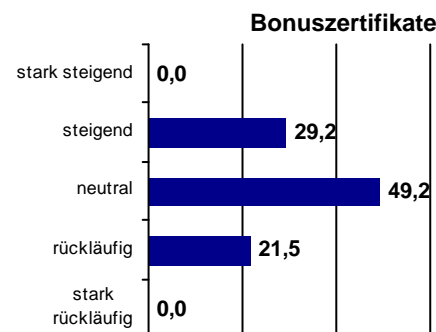
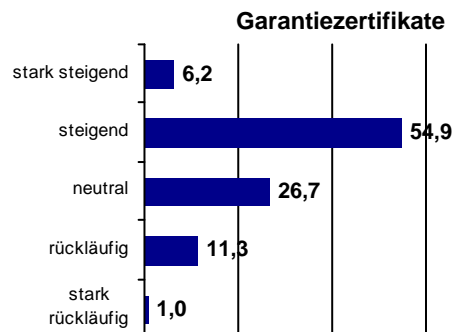
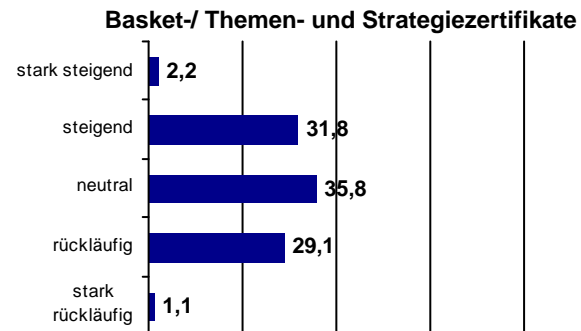
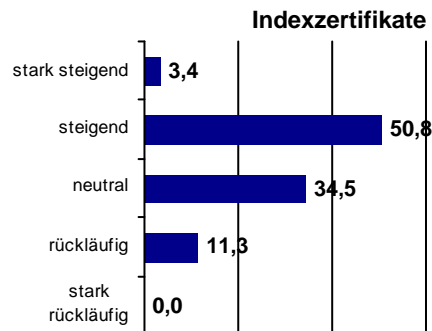


61% der Studienteilnehmer erwarten zukünftig einen steigenden Absatz von Garantiezertifikaten

Entwicklung des Absatzes der folgenden Zertifikate innerhalb der nächsten 3 Jahre

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

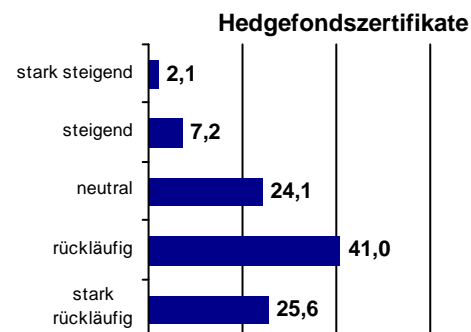
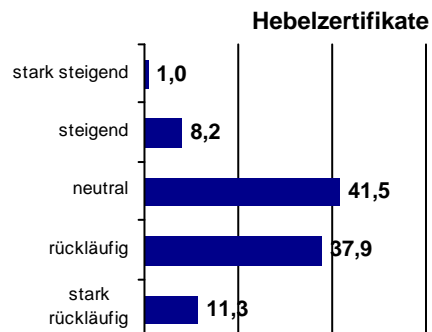
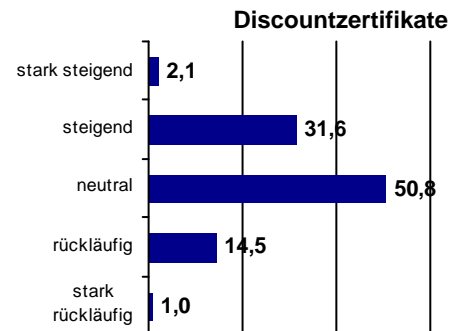
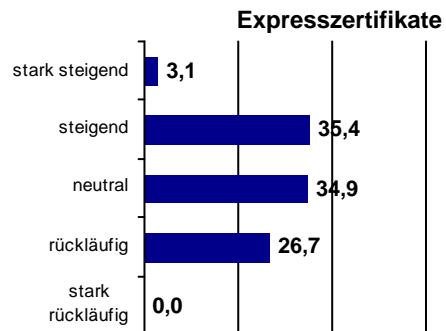
- Keiner der Studienteilnehmer erwartet einen stark steigenden Absatz von Bonuszertifikaten 30% einen rückläufigen
- 54% rechnen zukünftig mit einem steigenden Absatz von Indezertifikaten

39% der Befragten rechnen zukünftig mit einem steigenden Absatz von Expresszertifikaten

Entwicklung des Absatzes der folgenden Zertifikate innerhalb der nächsten 3 Jahre

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

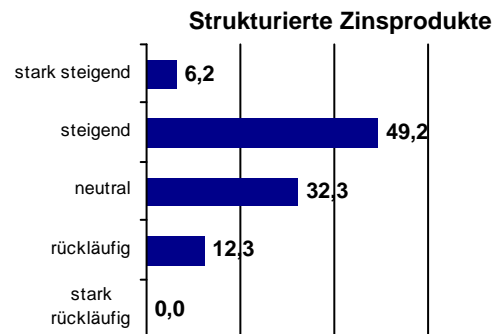
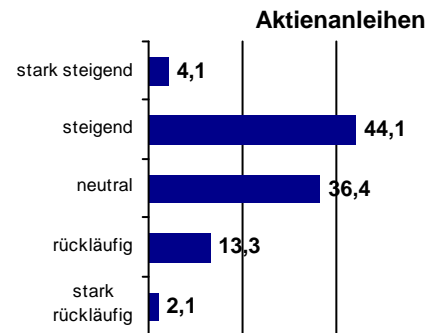
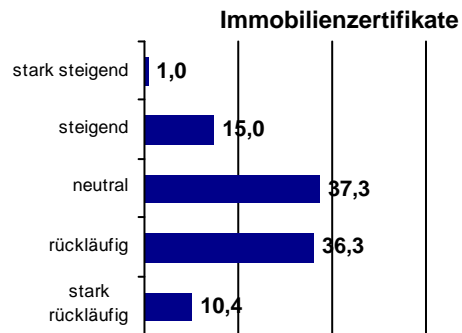
- 49% gehen von einem zukünftig rückläufigen Absatz von Hebelzertifikaten aus
- 67% rechnen zukünftig mit einem sinkenden Absatz von Hedgefondszertifikaten, nur 9% erwarten einen steigenden Absatz

54% der Studienteilnehmer rechnen zukünftig mit einem steigenden Absatz von Strukturierten Zinsprodukten

Entwicklung des Absatzes der folgenden Zertifikate innerhalb der nächsten 3 Jahre

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)

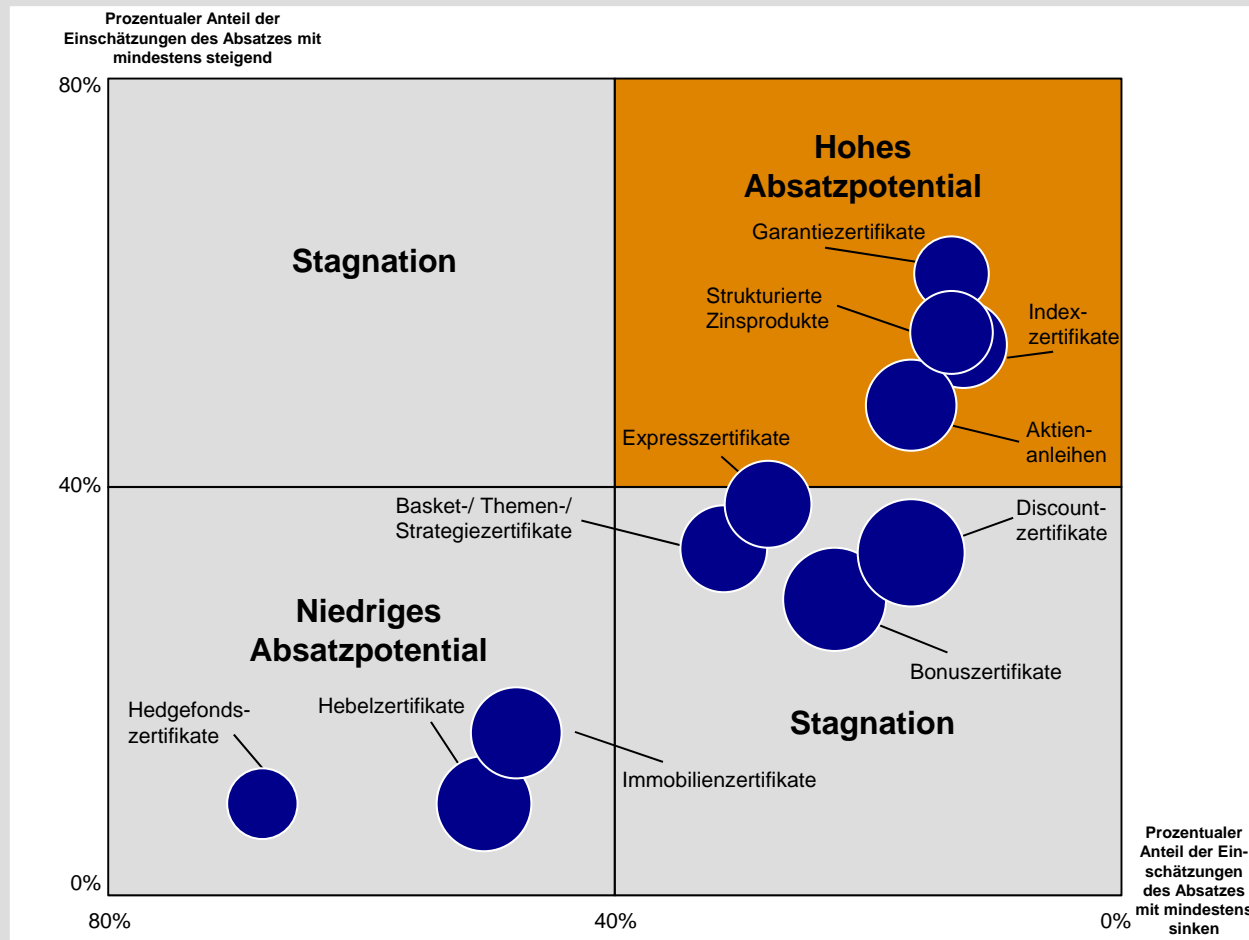


Ableitungen

- 47% der Befragten gehen von einem zukünftig sinkenden Absatz von Immobilienzertifikaten aus
- Aktienanleihen gewinnen aus Sicht von 48% der Studienteilnehmer an Bedeutung, 15% erwarten einen eher rückläufigen Absatz

Der Absatz von Hedgefonds- und Hebelzertifikaten wird sich zukünftig eher rückläufig entwickeln

Entwicklung des Absatzes der folgenden Zertifikate innerhalb der nächsten 3 Jahre



Ableitungen

- Das höchste Absatzpotential wird zukünftig bei Garantie- und Indexzertifikaten sowie Strukturierten Zinsprodukten gesehen
- Das Absatzvolumen von Bonus-, Discount- und Basket-/Themen-/Strategiezertifikaten bleibt in Zukunft tendenziell unverändert
- Immobilien-, Hebel- und Hedgefondszertifikate verlieren zukünftig eher an Bedeutung

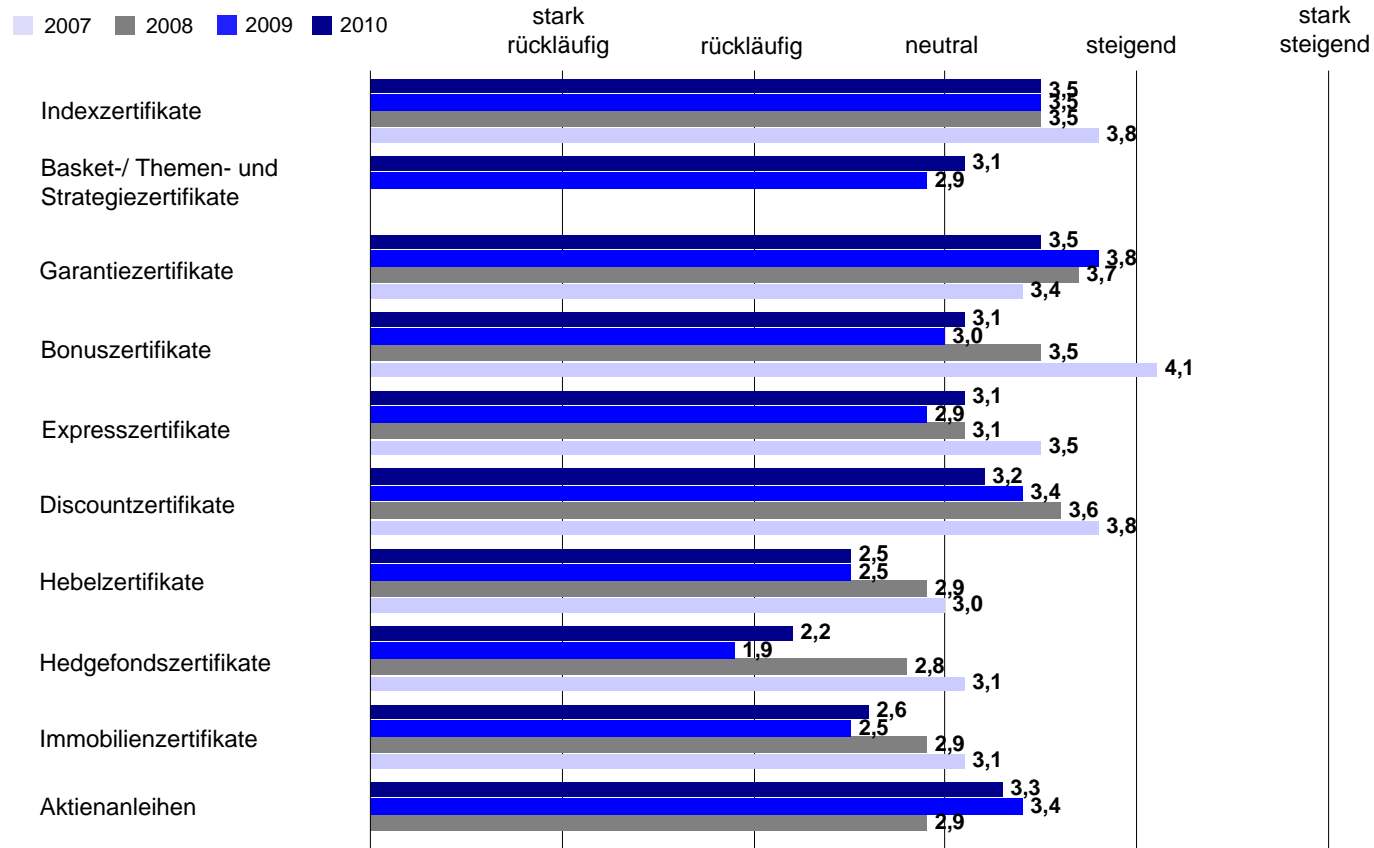
Durchmesser repräsentiert den inversen prozentualen Anteil der Nennungen „neutral“, steigende Größe bei sinkender Anzahl



Die Beurteilung der Absatzpotentiale von Zertifikaten wurde in den letzten Jahren allgemein negativer

Entwicklung des Absatzes der folgenden Zertifikate innerhalb der nächsten 3 Jahre

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



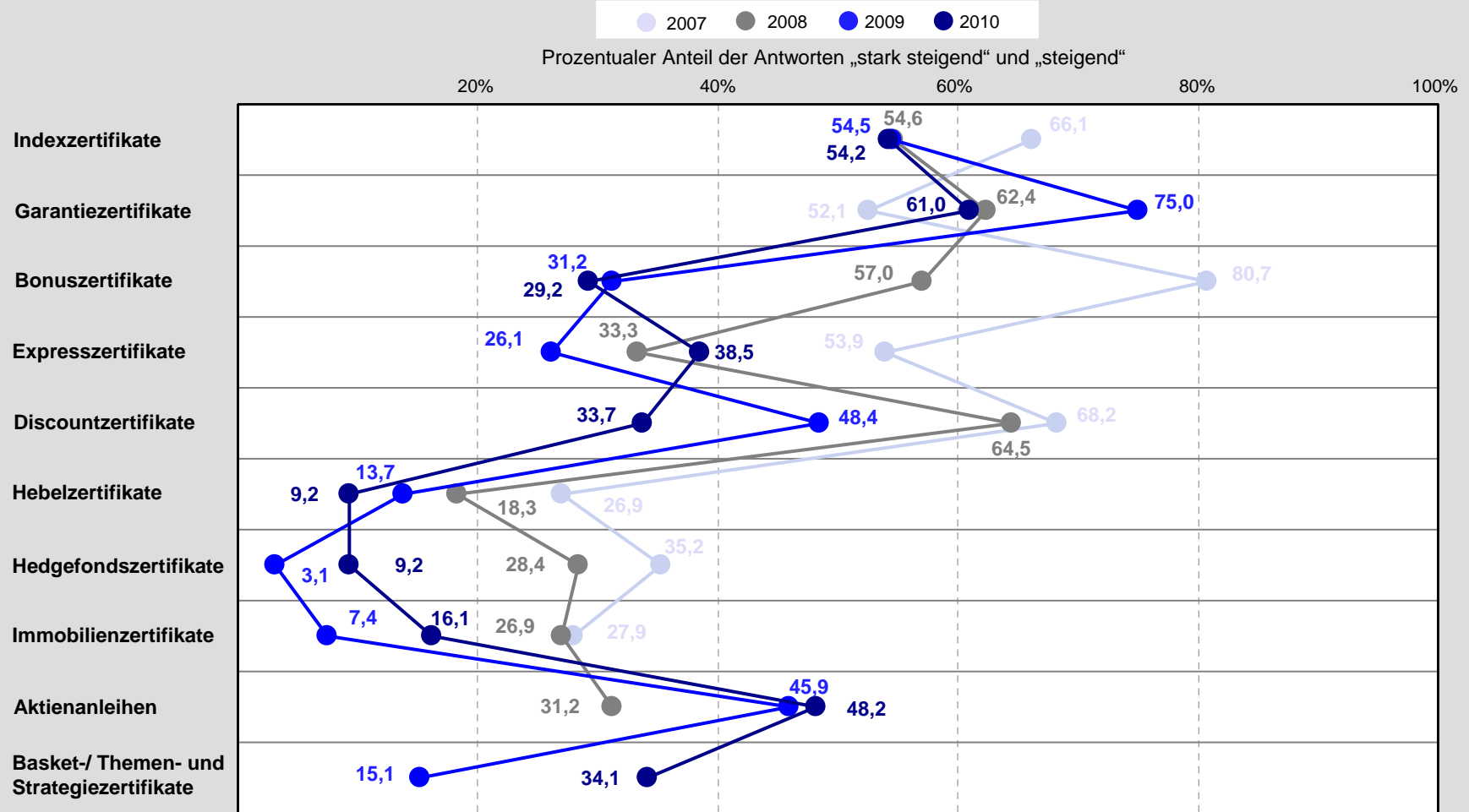
Ableitungen

- Die Einschätzung zur Entwicklung des Absatzes von Hedgefonds und Hebelzertifikaten hat sich seit 2007 verschlechtert
- Die Einschätzung zum Absatzpotential von Discountzertifikaten wurde seit 2007 kontinuierlich negativer
- Die zukünftige Absatzentwicklung von Garantiezertifikaten wird seit der ersten Erhebung konstant als steigend angesehen

Strukturierte Zinsprodukte 2010 zum ersten mal abgefragt

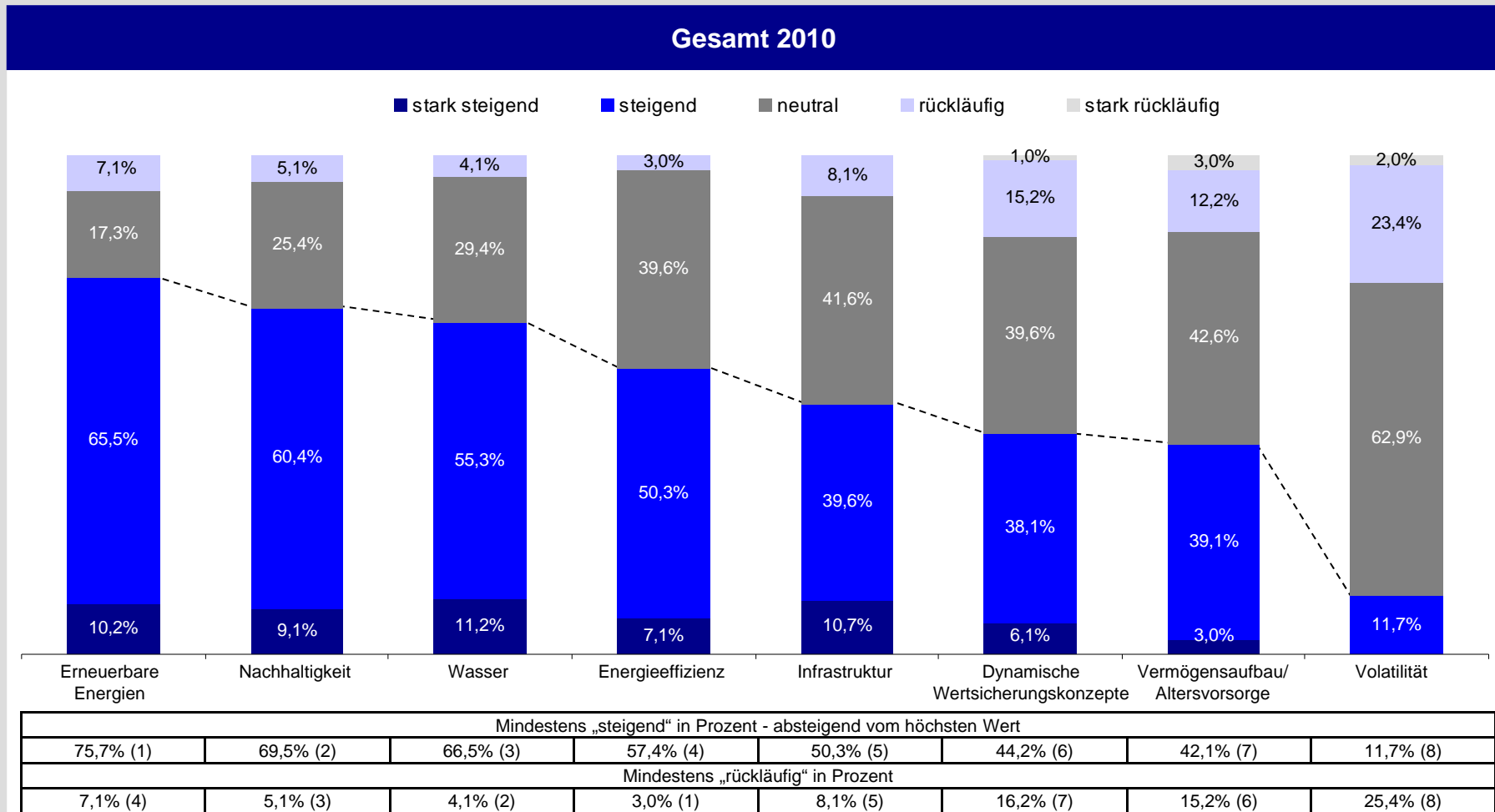
Der Anteil derer, die zukünftig einen mindestens steigenden Absatz von Bonuszertifikaten erwarten, ist von 81% in 2007 auf 29% in 2010 gesunken

Entwicklung des Absatzes der folgenden Zertifikate innerhalb der nächsten 3 Jahre



Das Thema Erneuerbare Energien gewinnt nach Meinung von 76% der Studienteilnehmer an Bedeutung

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Themen-/ Investmentstil)

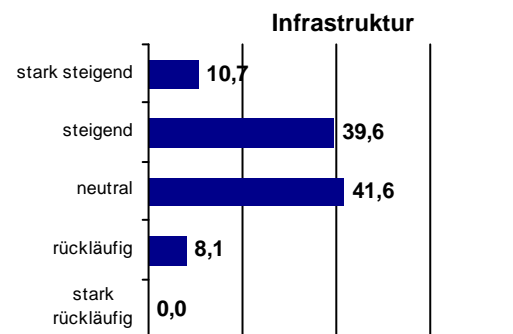
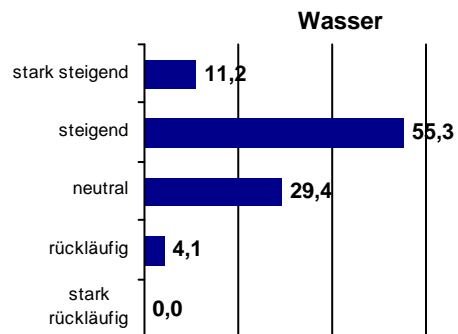
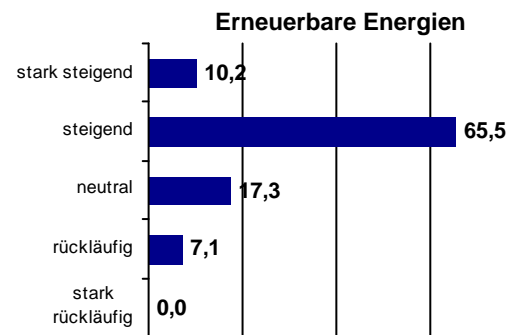
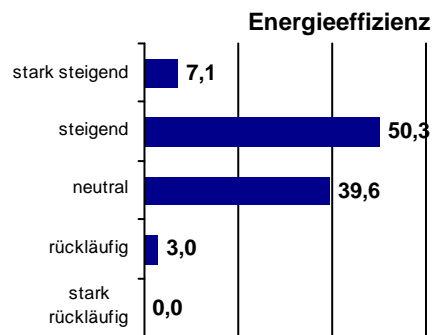


76% der Befragten gehen von einer zukünftig zunehmenden Bedeutung des Themas Erneuerbare Energien aus

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Themen-/ Investmentstil)

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

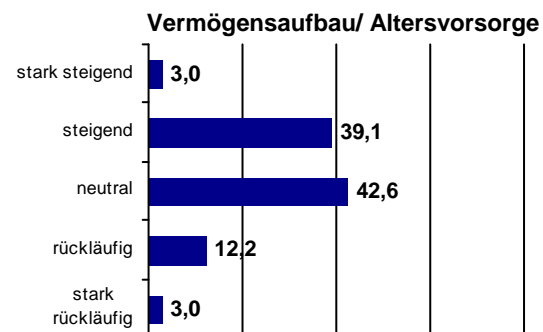
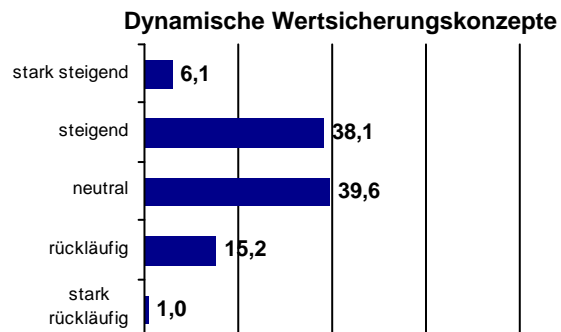
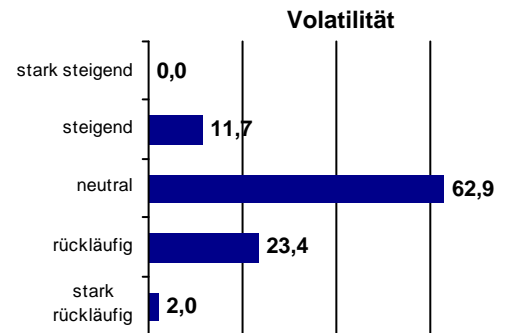
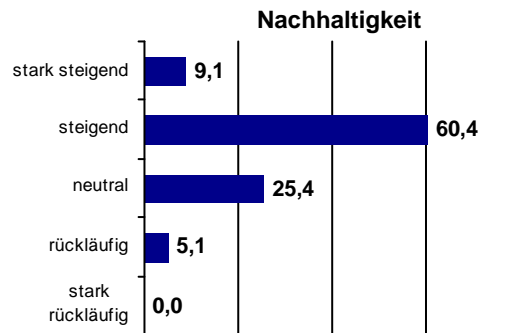
- Das Thema Wasser wird nach Ansicht von 67% der Befragten zukünftig wichtiger
- Anlagen im Bereich Infrastruktur gewinnen nach Meinung von 50% in Zukunft an Bedeutung
- 76% der Studienteilnehmer erwarten eine steigende Bedeutung des Themas Erneuerbare Energien

70% der Studienteilnehmer rechnen mit einer steigenden Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Themen-/ Investmentstil)

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



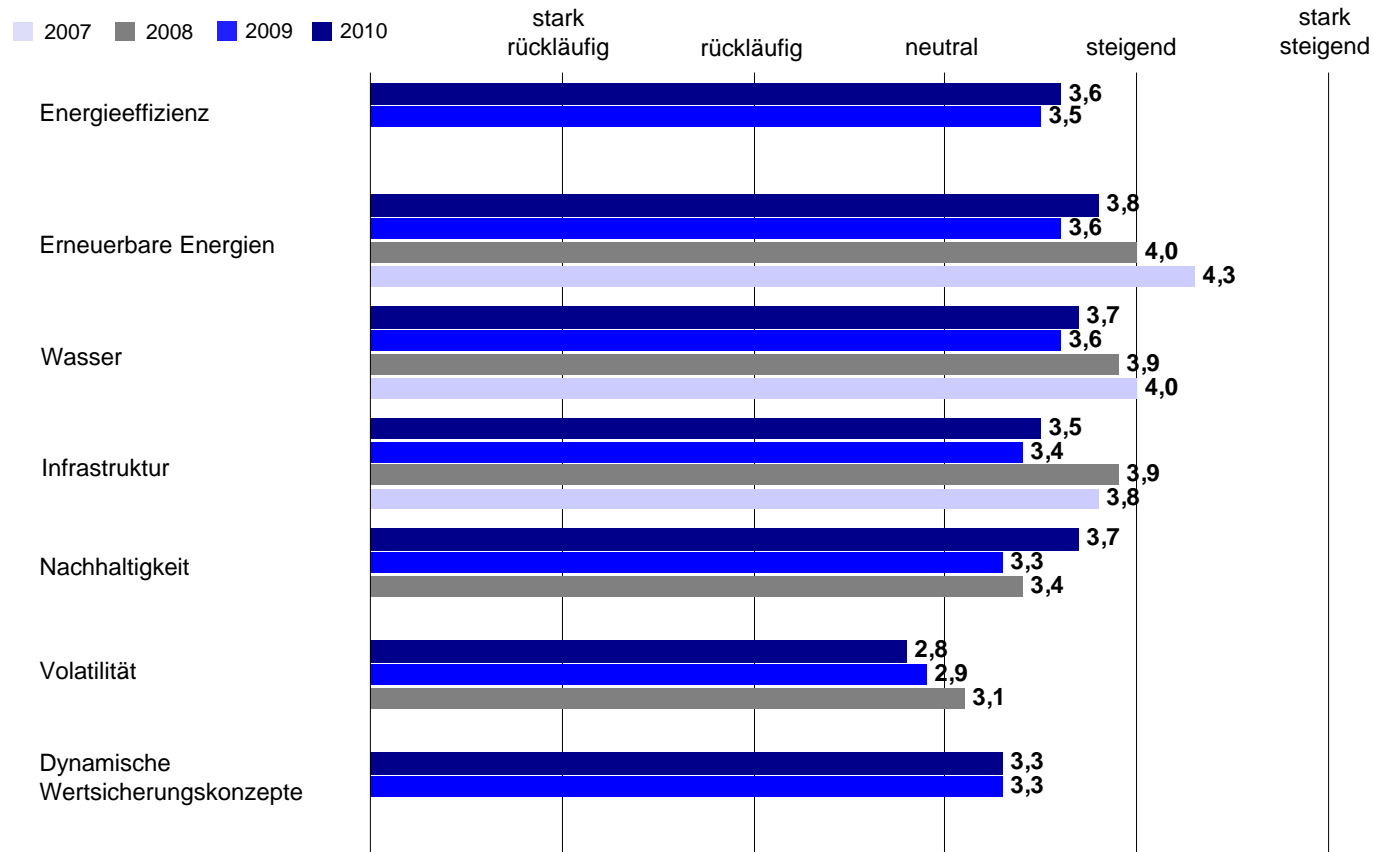
Ableitungen

- Das Thema Vermögensaufbau/ Altersvorsorge wird nach Meinung von 42% der Studienteilnehmer wichtiger
- Volatilität verliert aus Sicht von 25% der Befragten als Thema zukünftig an Bedeutung

Das Thema Nachhaltigkeit hat seit 2008 an Bedeutung hinzugewonnen

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Themen-/ Investmentstil)

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



Ableitungen

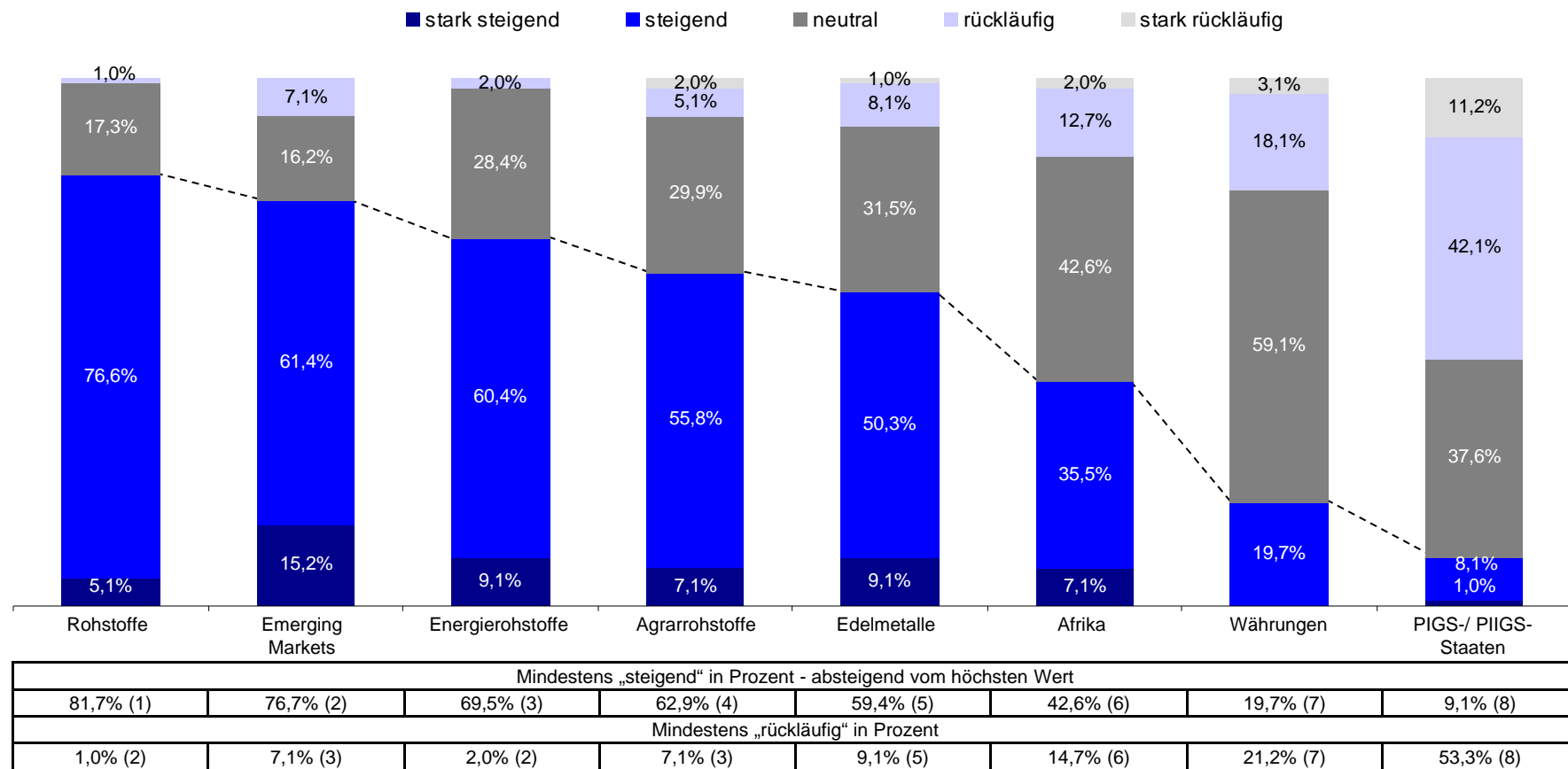
- Erneuerbare Energien haben als Thema seit 2007 leicht an Bedeutung verloren
- Die Einschätzung zur zukünftigen Bedeutung des Themas Volatilität hat sich seit 2008 eingetrübt
- Das Thema Infrastruktur wird nach wie vor als wichtig angesehen, hat aber im Vergleich zu den Vorjahren leicht eingebüßt

Vermögensaufbau/ Altersvorsorge 2010 zum ersten mal abgefragt

82% der Studienteilnehmer erwarten eine zukünftig steigende Bedeutung der Assetklasse Rohstoffe

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Assetklassen)

Gesamt 2010

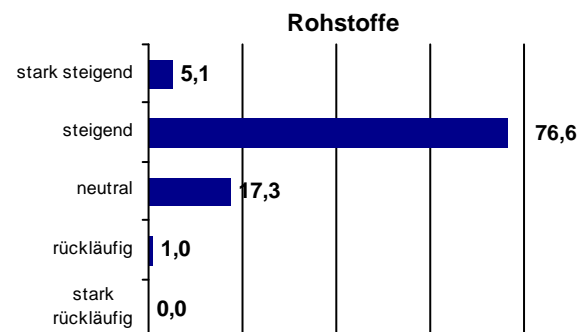
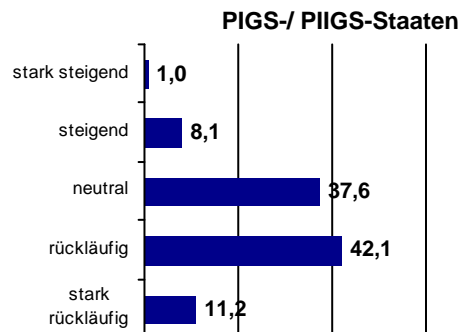
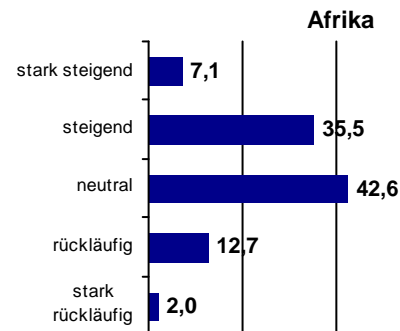
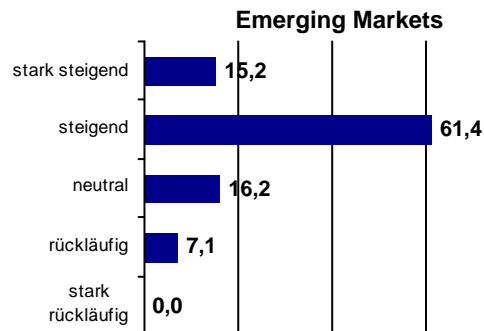


77% der Studienteilnehmer rechnen mit einer zukünftig steigenden Bedeutung der Assetklasse Emerging Markets

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Assetklassen)

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

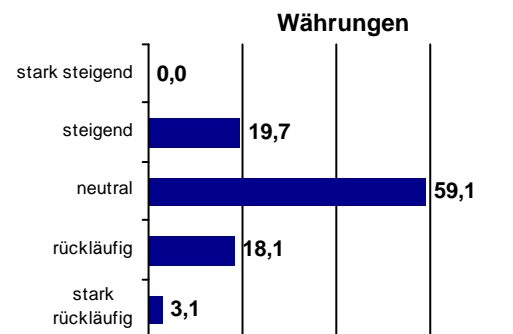
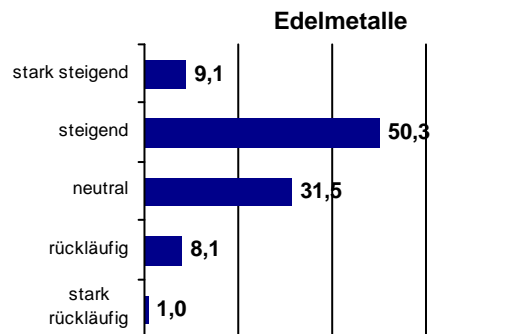
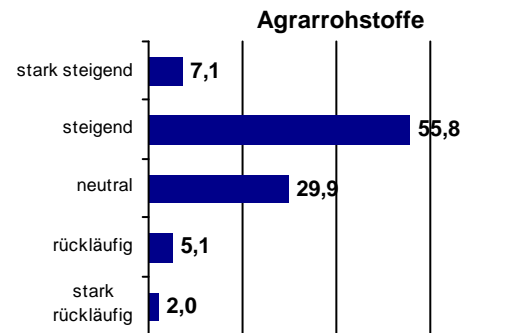
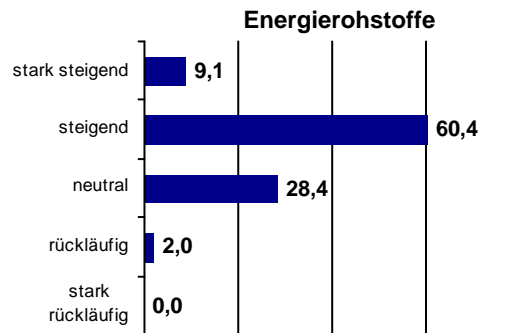
- 82% erwarten eine zukünftig steigende Relevanz von Rohstoffinvestments, keiner geht von einer stark rückläufigen Bedeutung aus
- Die PIGS-/ PIIGS-Staaten werden nur von 9% als Thema angesehen, das zukünftig wichtiger wird

70% der Befragten erwarten eine ansteigende Bedeutung der Assetklasse Energierohstoffe

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Assetklassen)

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



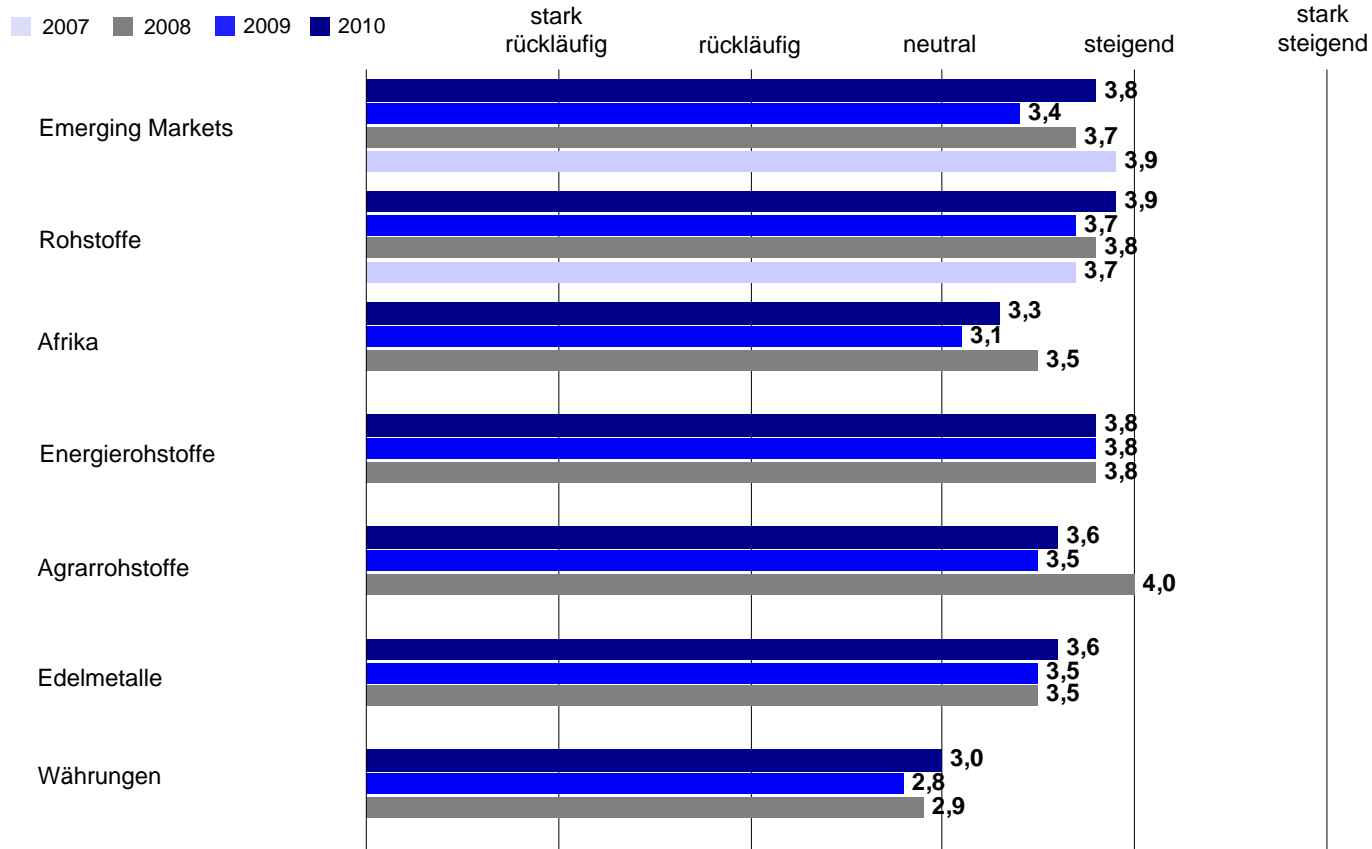
Ableitungen

- Für die Assetklasse Währungen wird zukünftig kein Bedeutungsanstieg erwartet, 21% erwarten, dass dieses Thema eine eher rückläufige Bedeutung hat
- 59% der Befragten rechnen damit, dass das Thema Edelmetalle zukünftig wichtiger wird, 9% sehen eine zukünftig eher geringere Bedeutung

Das Thema Edelmetalle hat seit 2008 an Bedeutung gewonnen

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten (bezogen auf Assetklassen)

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010

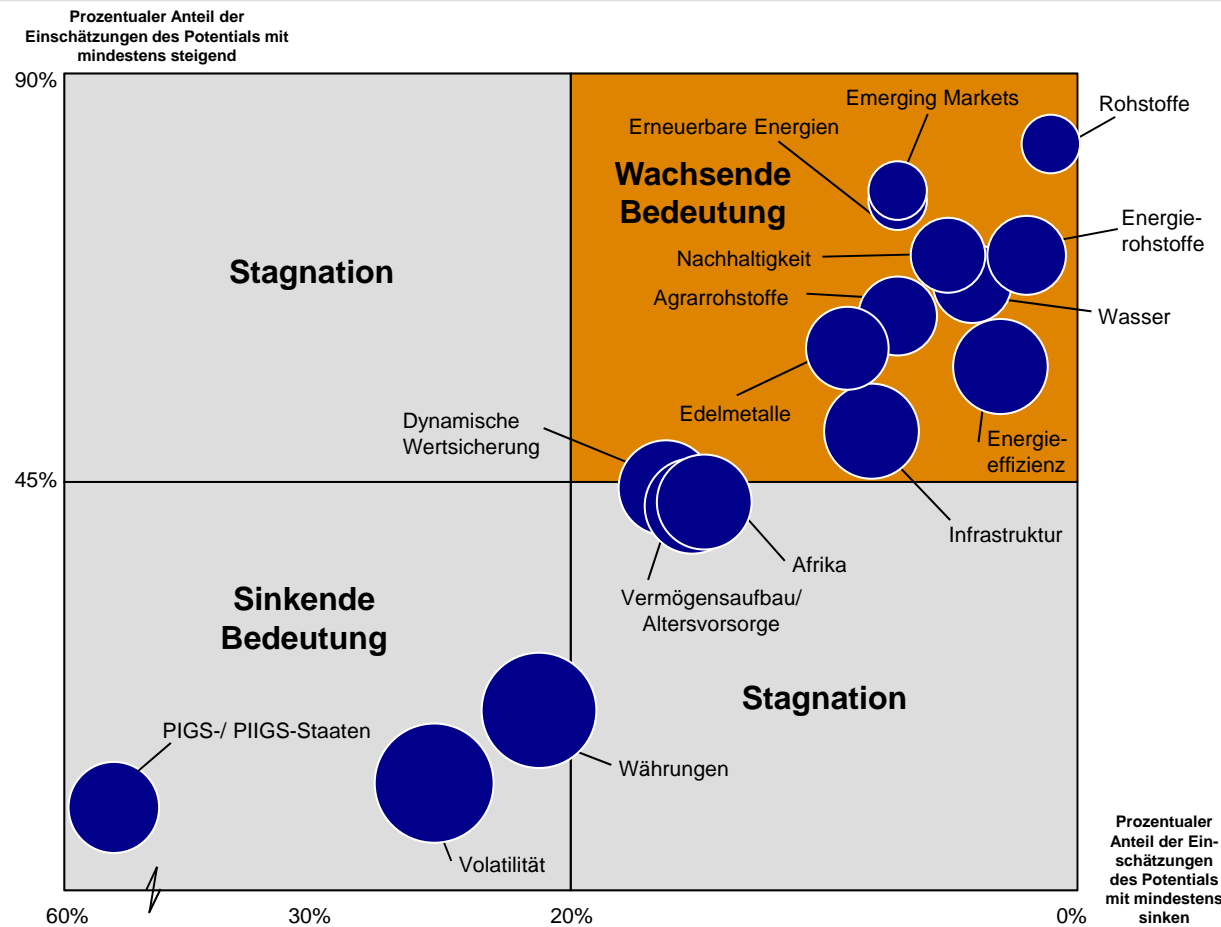


Ableitungen

- Die Einschätzung zur zukünftigen Bedeutung von Anlagen in Agrarrohstoffe ist im Vergleich zu 2008 geringfügig pessimistischer
- Dem Bereich der Rohstoffinvestments wird aktuell ein höheres Potential zugemessen als in den vergangenen Jahren

Das größte Potential wird zukünftig im Bereich der Rohstoffe und dem Thema Nachhaltigkeit im weiteren Sinne gesehen

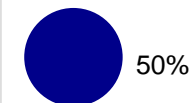
Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten



Ableitungen

- Den Themen Volatilität und Währungen sowie den PIGS-/PIIGS-Staaten wird zukünftig eine eher sinkende Bedeutung zugemessen
- Anlagen in Rohstoffe (allgemein, Agrar und Energie), Emerging Markets, Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit werden aus Sicht der Studienteilnehmer zukünftig wichtiger

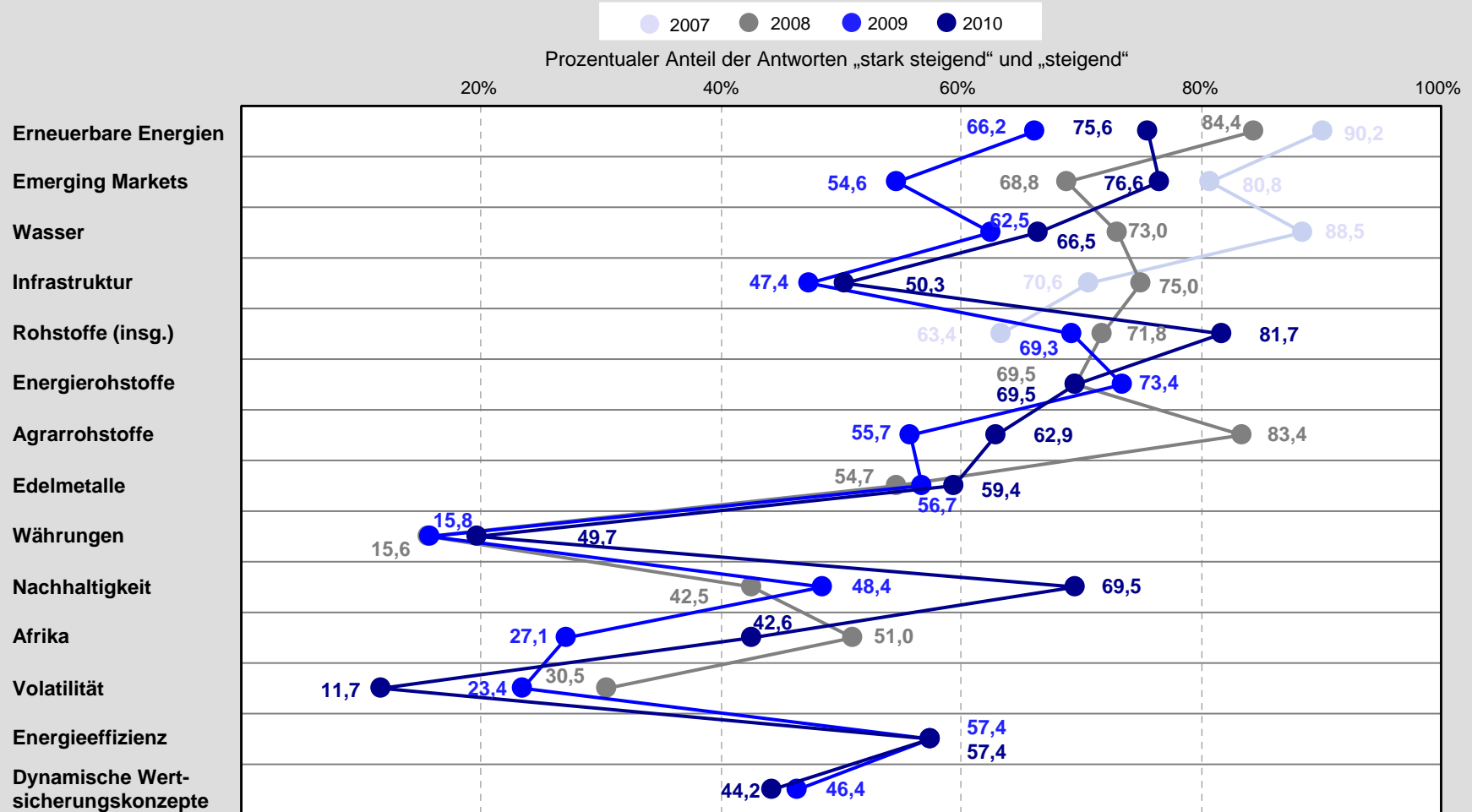
Durchmesser repräsentiert den inversen prozentualen Anteil der Einschätzungen des Potentials „neutral“, steigende Größe bei sinkender Anzahl



Trends

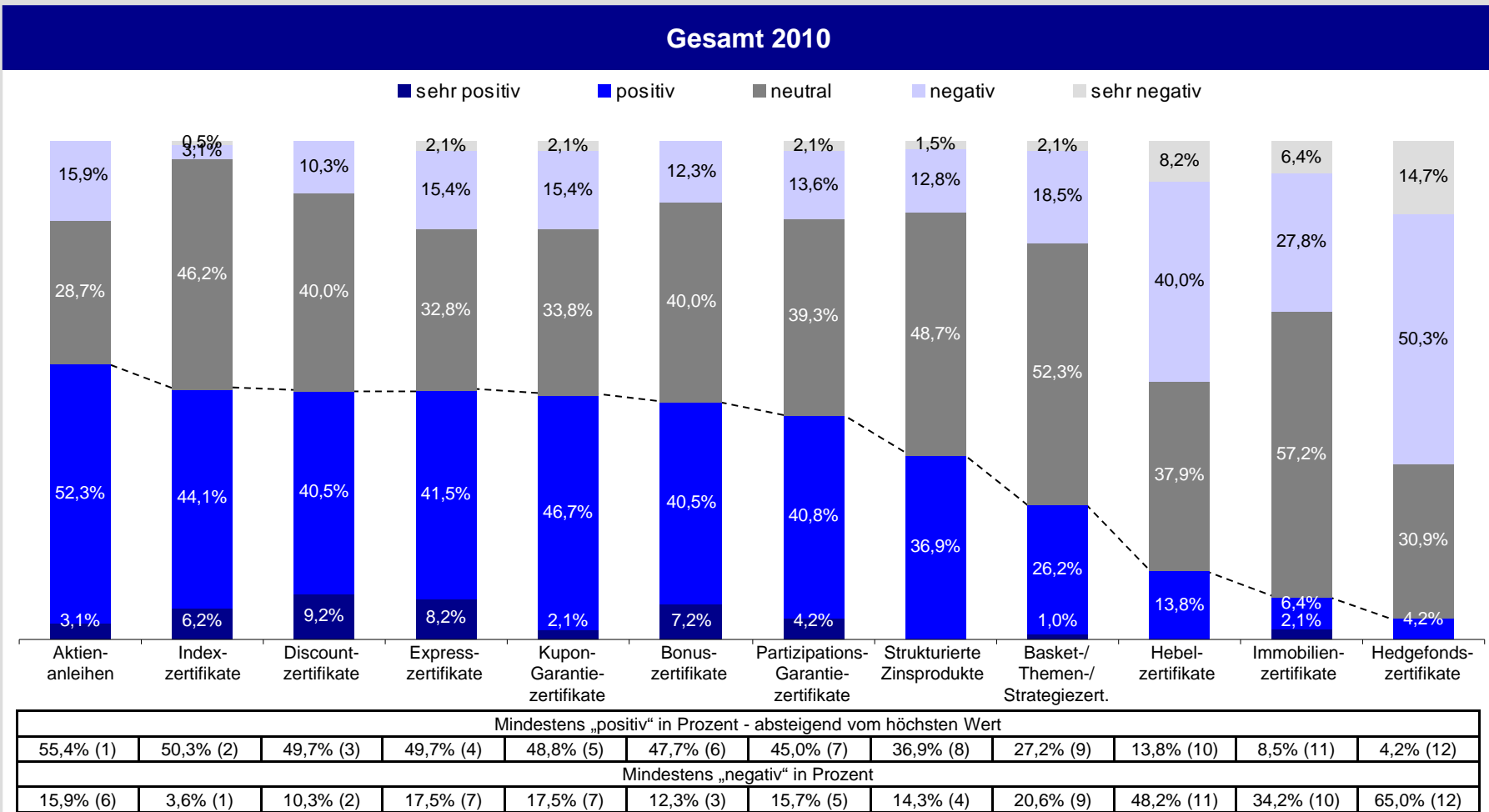
Die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit ist signifikant angestiegen, aktuell erwarten 70% eine steigende Bedeutung, in 2008 waren es nur 43%

Zukünftige Themen/ Trends bei Zertifikaten



55% der Studienteilnehmer weisen Aktienanleihen ein positives Rendite-Risiko-Profil zu

Einschätzung des Rendite-Risiko-Profiles der nachfolgenden Zertifikatgruppen

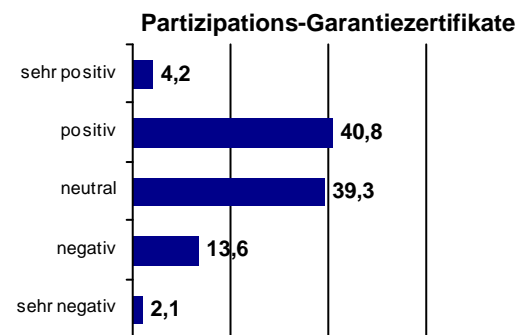
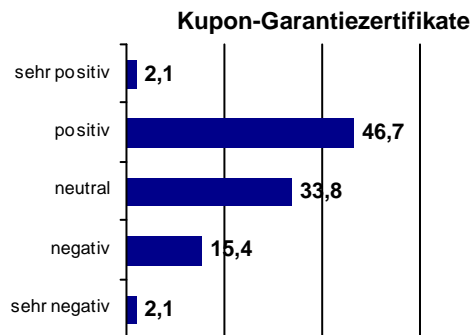
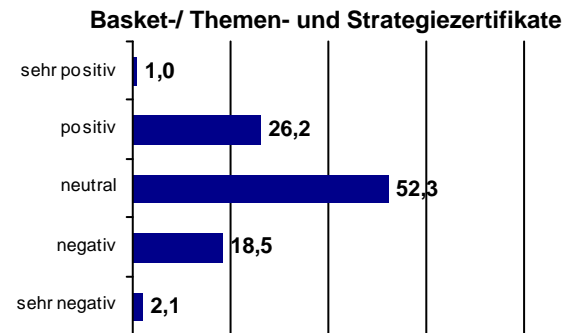
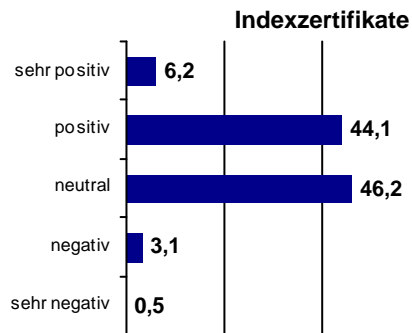


49% der Studienteilnehmer weisen Kupon-Garantiezertifikaten ein positives Rendite-Risiko-Profil zu

Einschätzung des Rendite-Risiko-Profiles der nachfolgenden Zertifikatgruppen

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

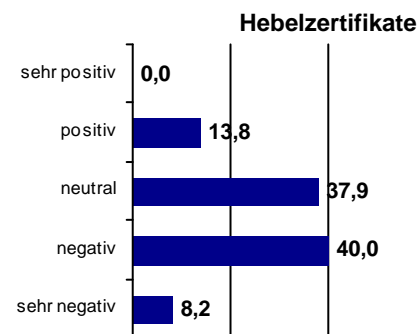
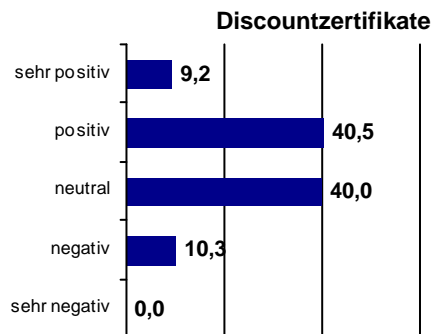
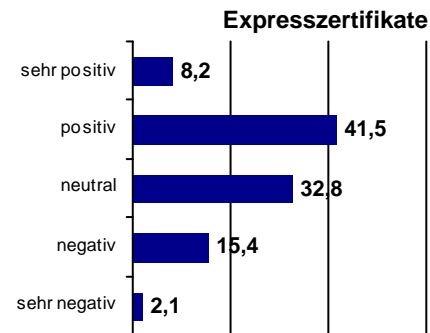
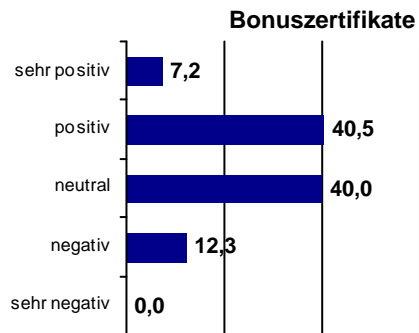
- Partizipations-Garantiezertifikate haben nach Ansicht von 45% der Studienteilnehmer ein positives Rendite-Risiko-Profil
- 50% weisen Indezertifikaten ein positives Rendite-Risiko-Profil zu

50% der Studienteilnehmer halten das Rendite-Risiko-Profil von Expresszertifikaten für attraktiv

Einschätzung des Rendite-Risiko-Profiles der nachfolgenden Zertifikatgruppen

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

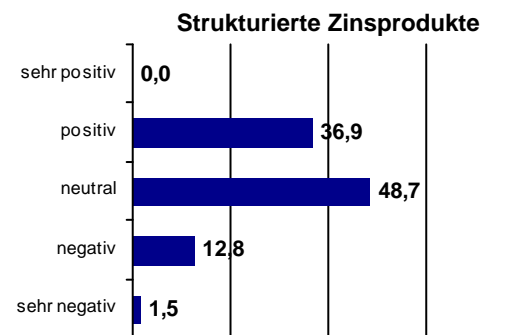
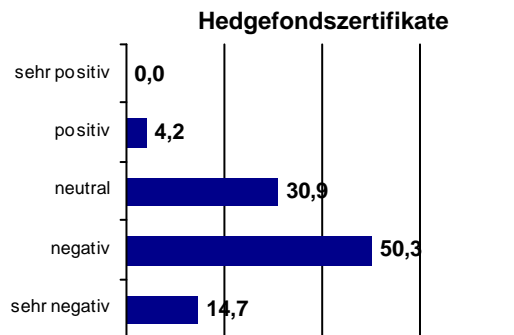
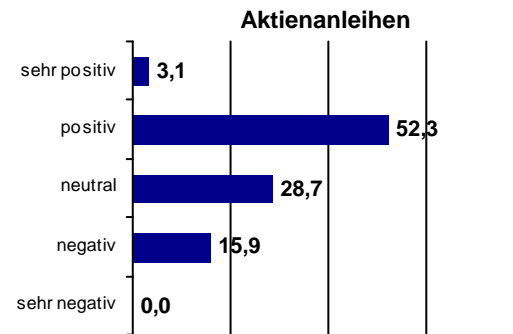
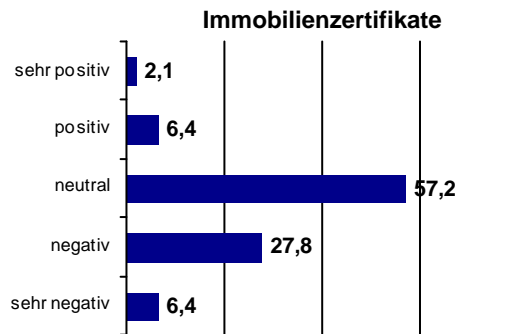
- Discount-Zertifikate werden insgesamt positiv beurteilt, 50% weisen diesen ein positives Rendite-Risiko-Profil zu
- 48% der Befragten beurteilen das Rendite-Risiko-Profil von Hebelzertifikaten als negativ

37% der Befragten weisen Strukturierten Zinsprodukten ein positives Rendite-Risiko-Profil zu

Einschätzung des Rendite-Risiko-Profiles der nachfolgenden Zertifikatgruppen

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)

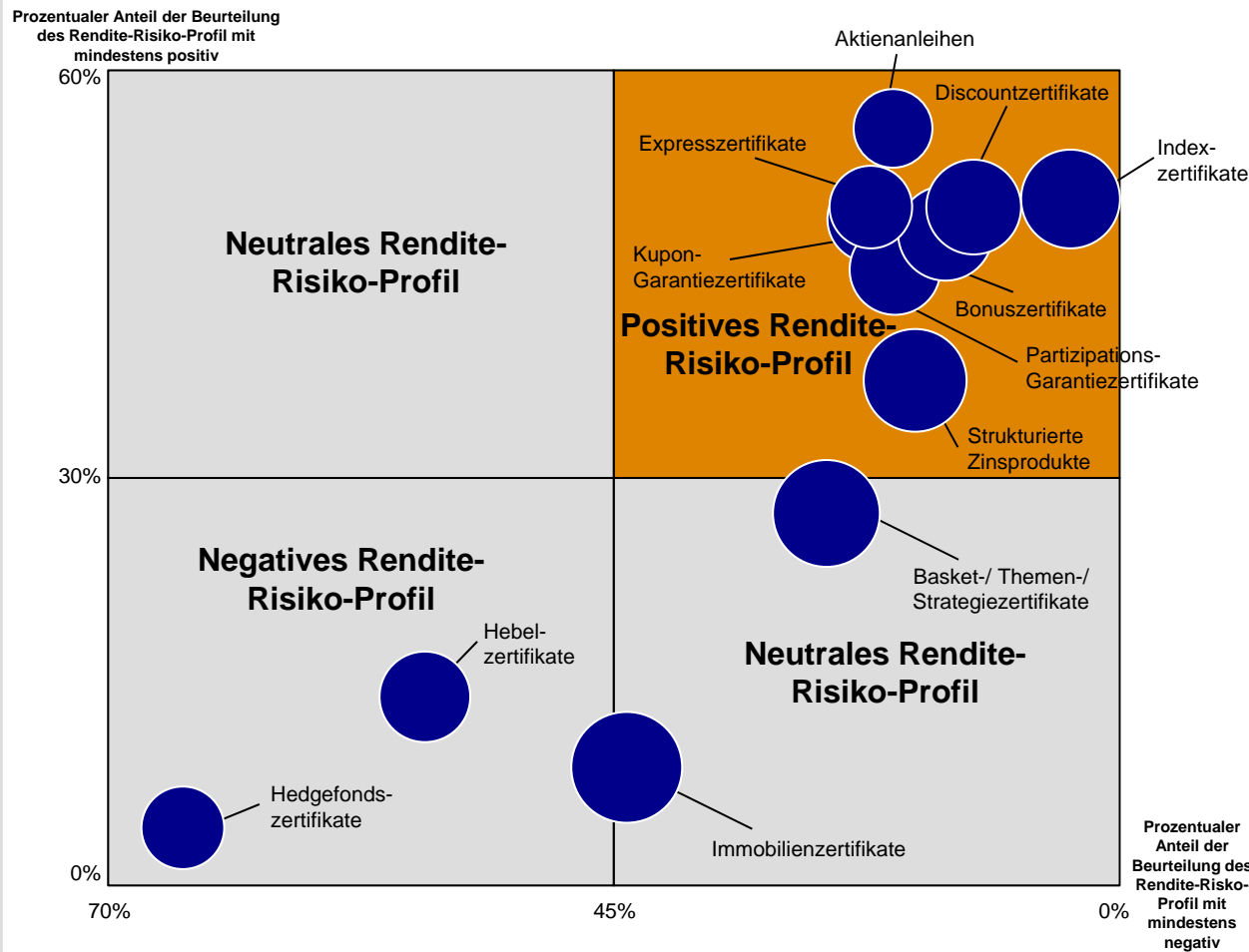


Ableitungen

- 65% der Studienteilnehmer halten das Rendite-Risiko-Profil von Hedgefondszertifikaten für negativ
- Aktienanleihen haben aus Sicht von 55% der Studienteilnehmer ein positives Rendite-Risiko-Profil

Garantie-, Discount-, und Indexzertifikate haben neben Aktienanleihen aus Sicht der Studienteilnehmer das positivste Rendite-Risiko-Profil

Einschätzung des Rendite-Risiko-Profiles der nachfolgenden Zertifikatgruppen



Ableitungen

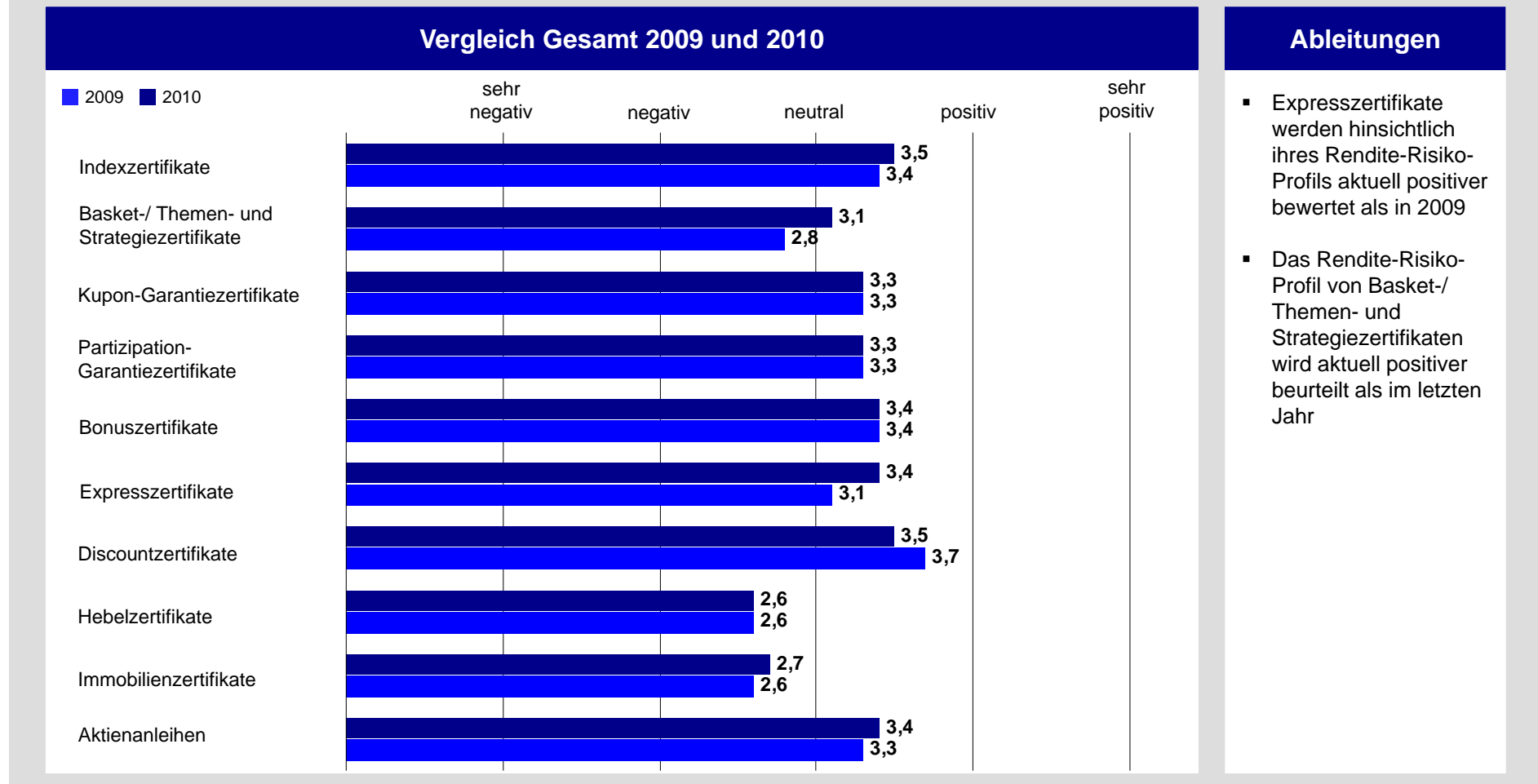
- Hedgefonds-, Hebel-, und Immobilienzertifikaten wird von der Mehrheit der Befragten ein eher negatives Rendite-Risiko-Profil zugewiesen
- Die Attraktivität von Basket-/Themen-/Strategiezertifikaten wird aus Rendite-Risiko-Gesichtspunkten als neutral eingestuft
- Sowohl Kupon- als auch Partizipations-Garantiezertifikate werden von der überwiegenden Mehrheit als Produkte mit einem positiven Rendite-Risiko-Profil angesehen

Durchmesser repräsentiert den inversen prozentualen Anteil der Nennungen „neutral“, steigende Größe bei sinkender Anzahl



Das Rendite-Risiko-Profil von Discountzertifikaten wird aktuell im Vergleich zu 2009 negativer bewertet

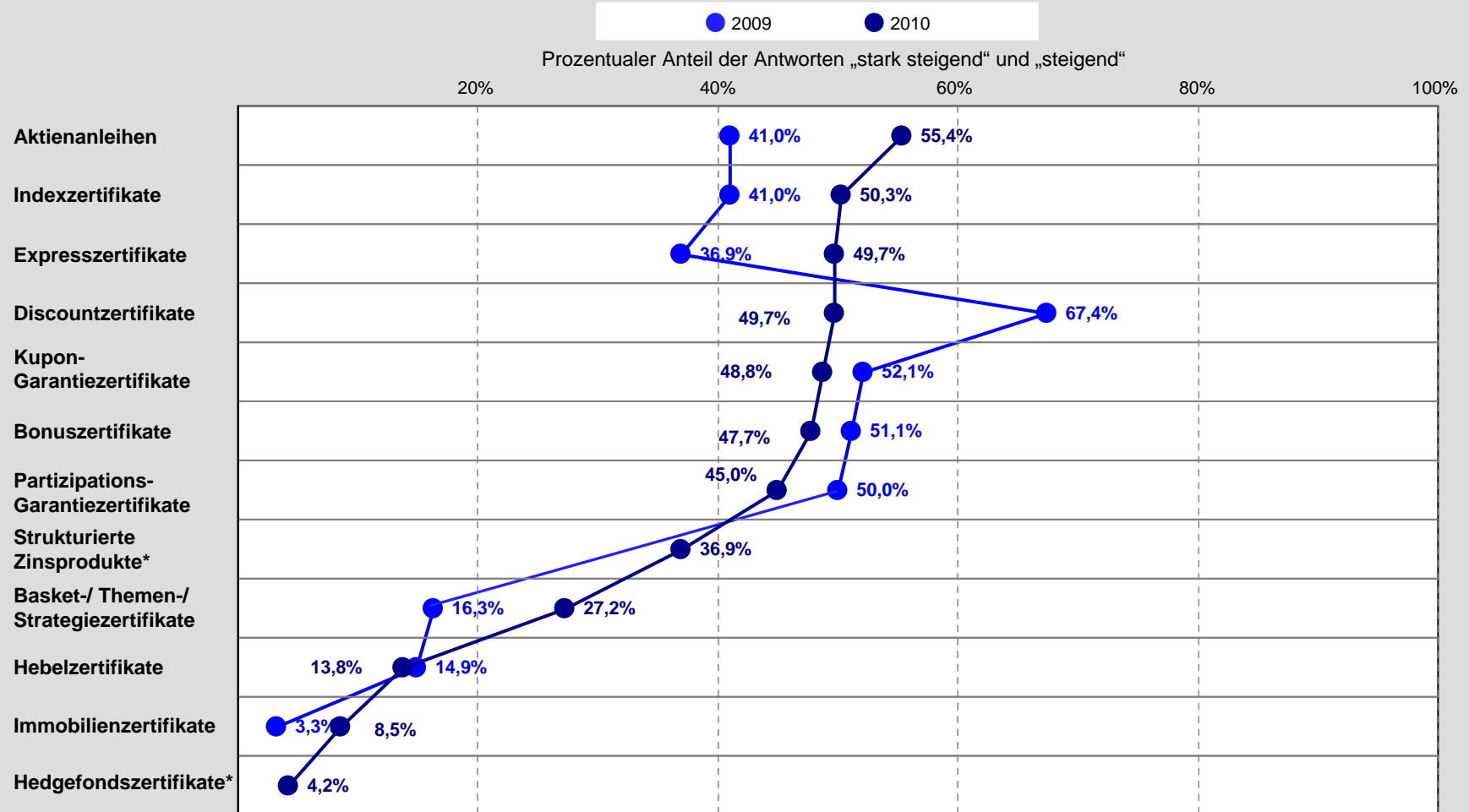
Einschätzung des Rendite-Risiko-Profiles der nachfolgenden Zertifikatgruppen



Strukturierte Zinsprodukte 2010 zum ersten mal abgefragt

Das Rendite-Risiko-Profil von Aktienanleihen und Indexzertifikaten wird im Vergleich zu 2009 deutlich positiver bewertet

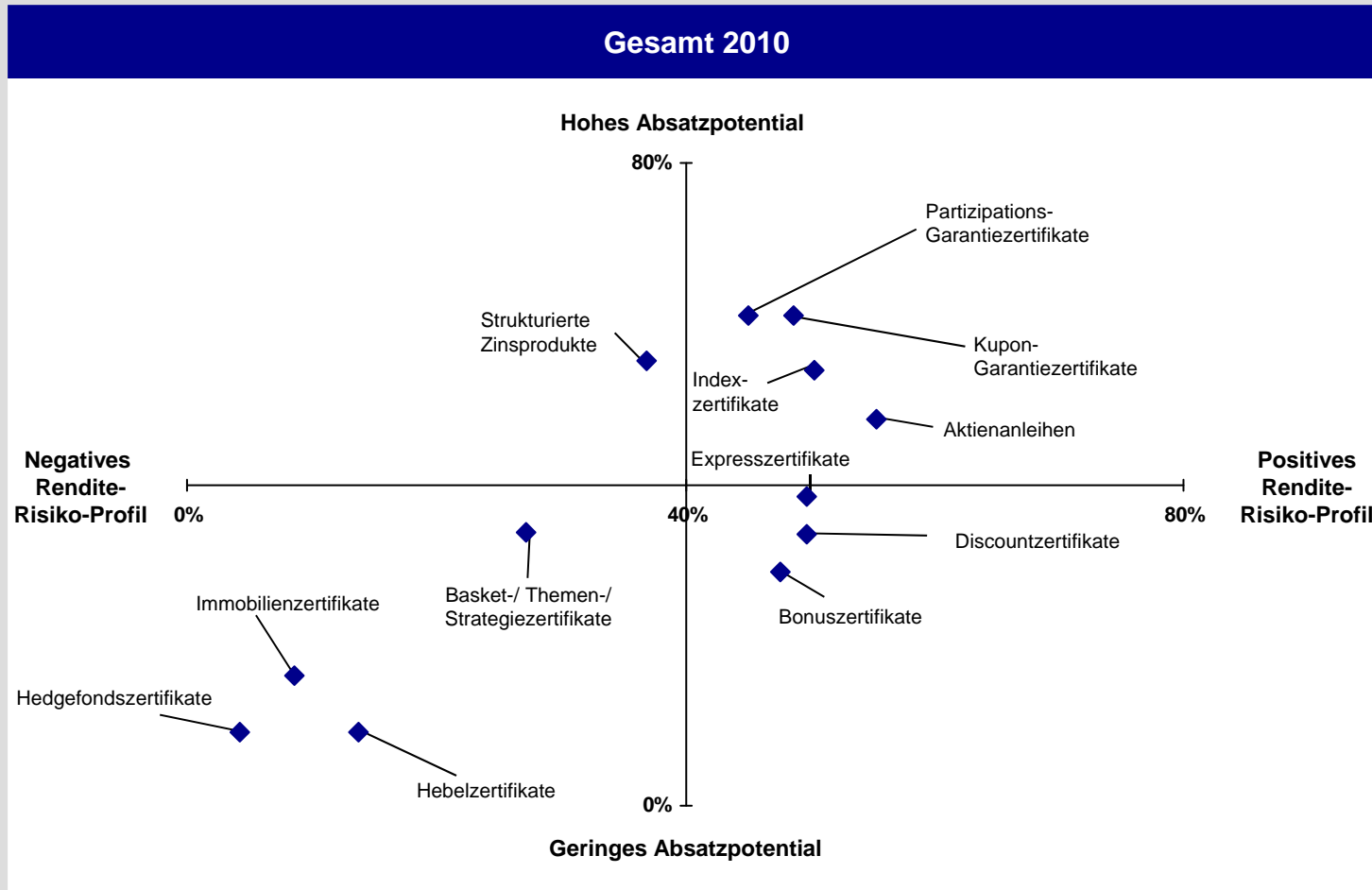
Einschätzung des Rendite-Risiko-Profiles der nachfolgenden Zertifikatgruppen



*) 2009 nicht abgefragt

Sowohl Kupon- als auch Partizipations-Garantiezertifikate sowohl in Bezug auf das Absatzpotential als auch das Rendite-Risiko-Profil positiv bewertet

Kombinierte Auswertung: Rendite-Risiko-Profil und Absatz in den nächsten 3 Jahren



- Ableitungen**
- Hedgefonds-, Hebel-, Basket-/Themen-/Strategie- und Immobilienzertifikaten wird allgemein ein geringes Absatzpotential und ein eher negatives Rendite-Risiko-Profil zugewiesen
 - Aktienanleihen werden sowohl bezüglich des Absatzpotentials als auch des Rendite-Risiko-Profiles positiv bewertet

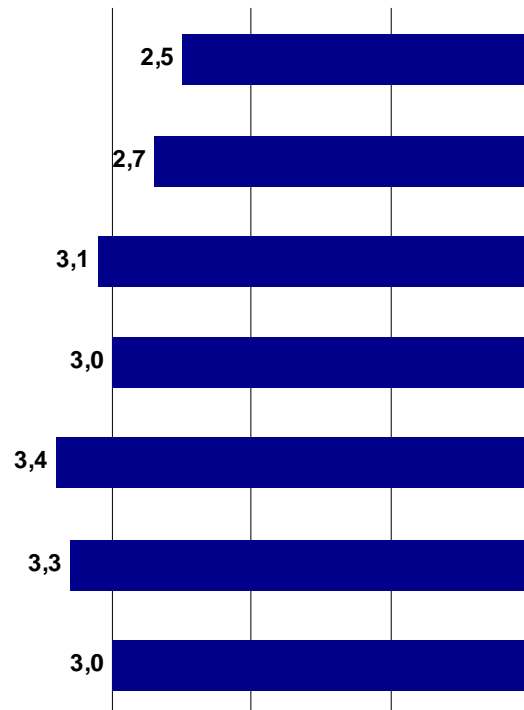
Partizipations-Garantiezertifikate werden als geeignetes Substitut für Anlagen in Aktien und Investitionen in Indizes angesehen

Produkte, zu denen die unterschiedlichen Garantiezertifikatetypen als geeignetes Substitut erachtet werden

Gesamt 2010

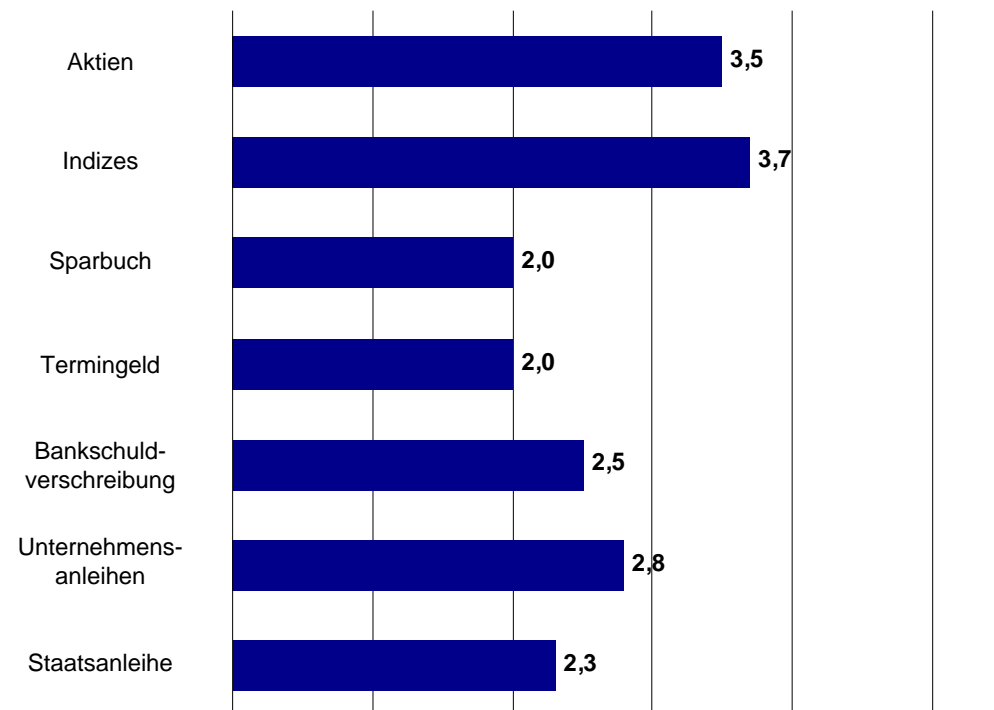
Kupon-Garantiezertifikate

gut geeignet geeignet neutral eher ungeeignet ungeeignet



Partizipations-Garantiezertifikate

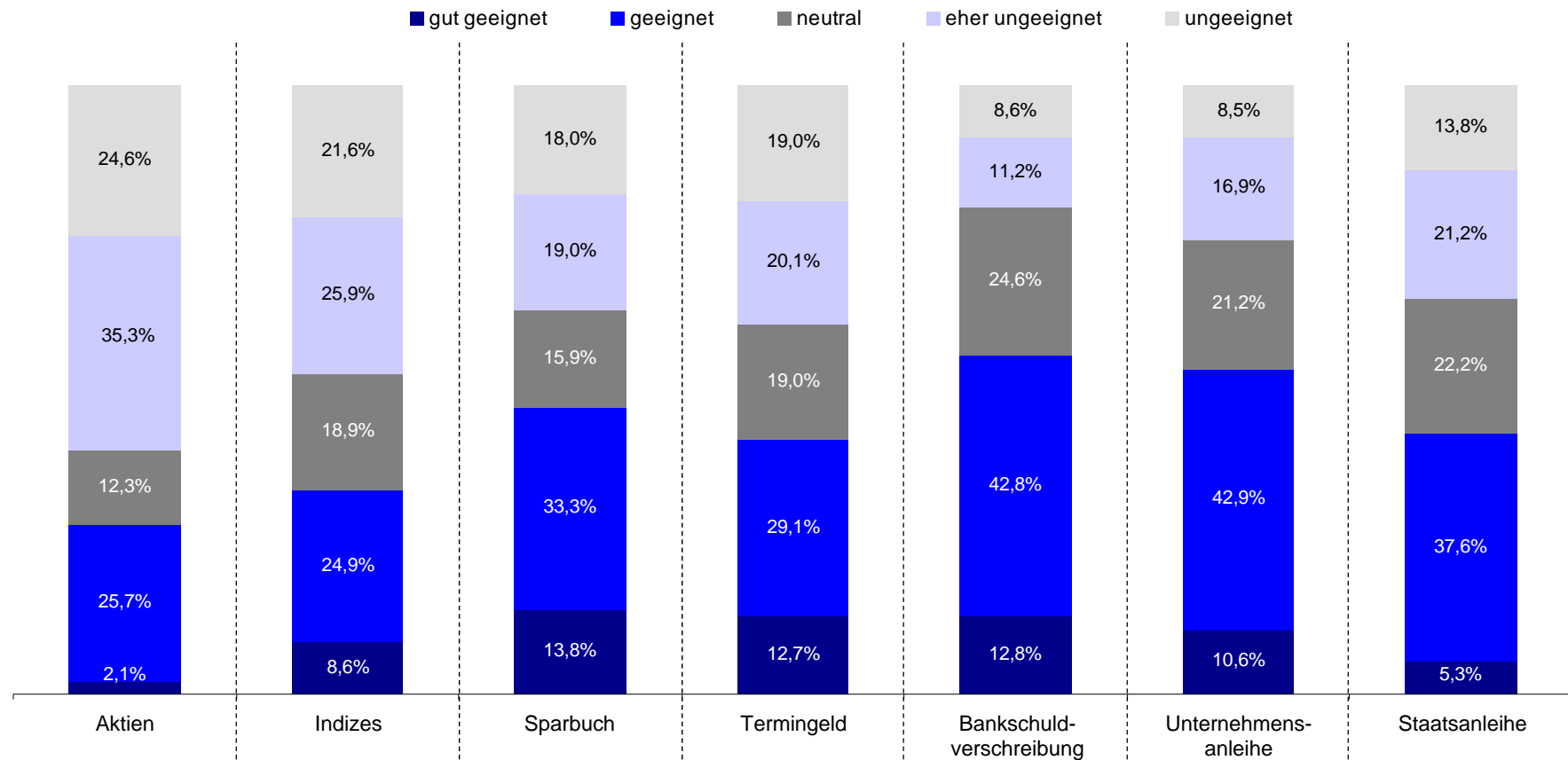
ungeeignet eher ungeeignet neutral geeignet gut geeignet



56% der Studienteilnehmer halten Kupon-Garantiezertifikate für ein geeignetes Substitut für Anlagen in Bankschuldverschreibungen

Produkte, zu denen Kupon-Garantiezertifikate als geeignetes Substitut erachtet werden

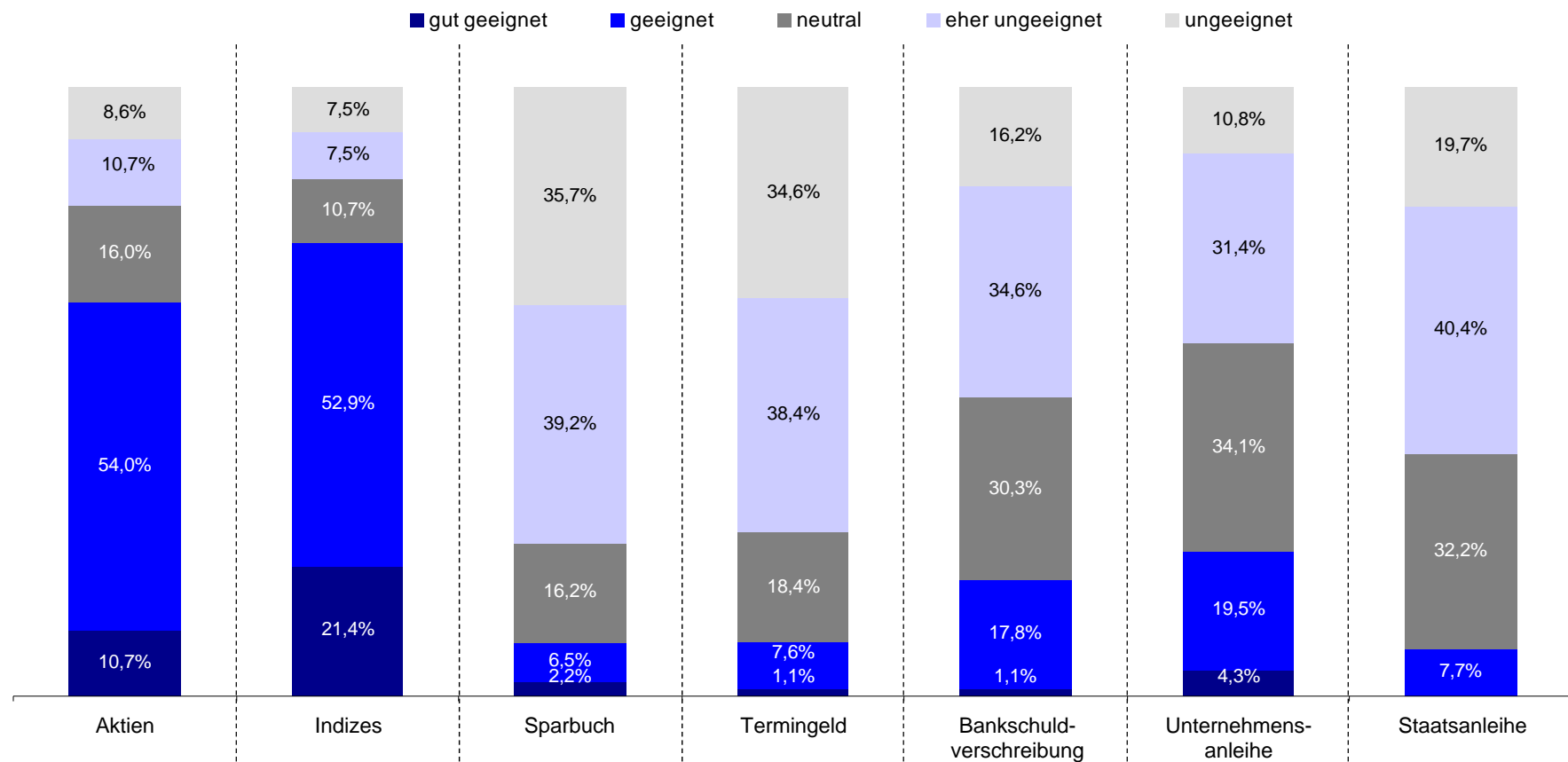
Gesamt 2010



Partizipations-Garanziezertifikate werden von 74% als geeignetes Substitut für Investments in Indizes angesehen

Produkte, zu denen Partizipations-Garanziezertifikate als geeignetes Substitut erachtet werden

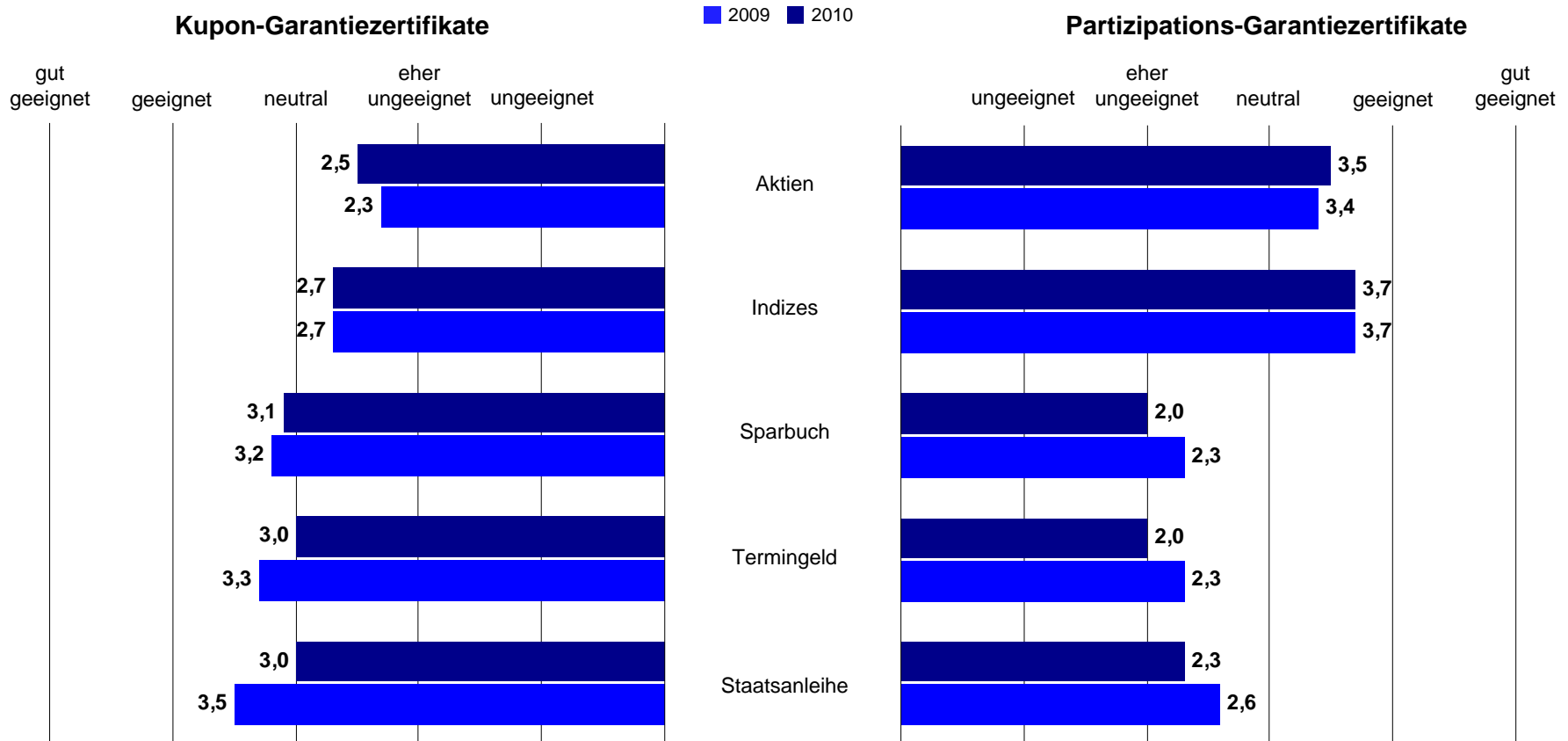
Gesamt 2010



Die Einschätzungen zur Eignung von Garantiezertifikaten als Substitut zu unterschiedlichen Anlagen hat sich seit 2009 allgemein geringfügig eingetrübt

Produkte, zu denen die unterschiedlichen Garantiezertifikatetyperen als geeignetes Substitut erachtet werden

Vergleich Gesamt 2009 und 2010



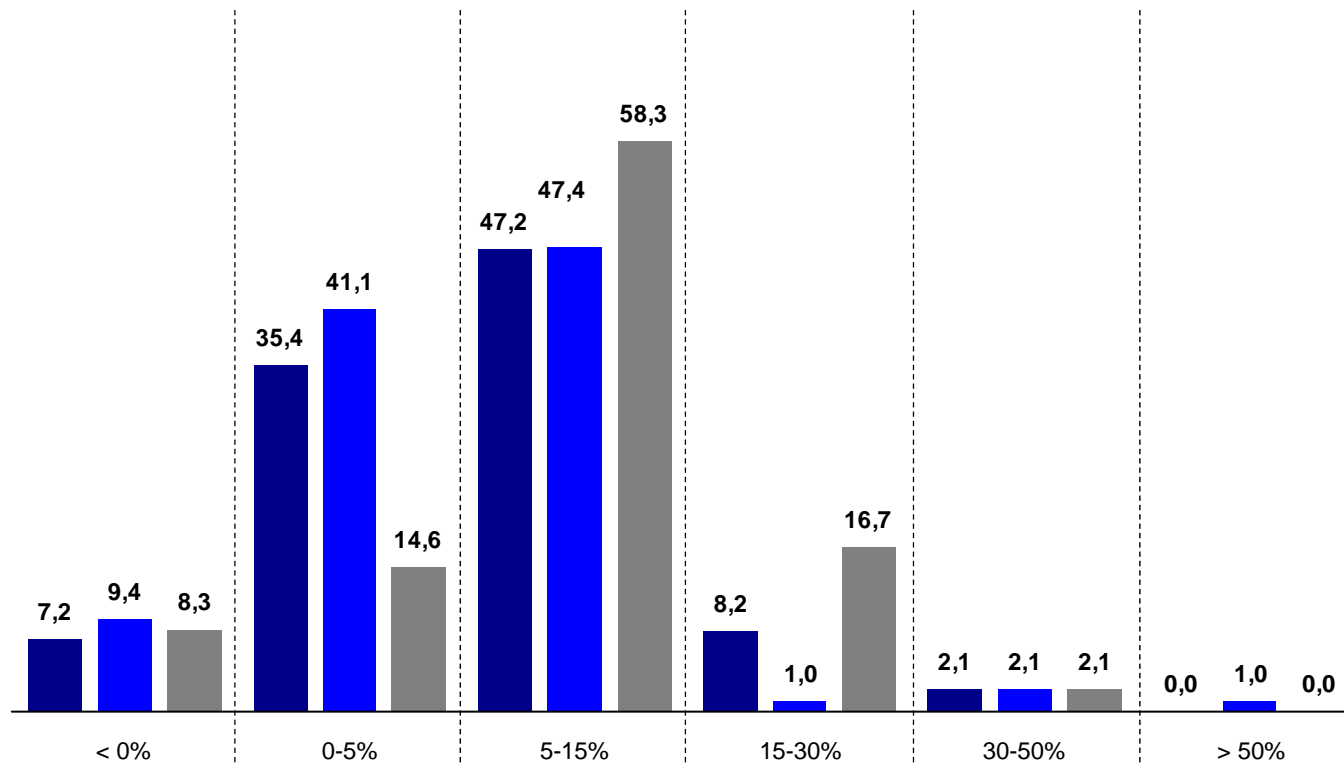
Aktuell wird im Vergleich zu 2009 ein zukünftig größeres Wachstum des Zertifikatemarktes erwartet

Einschätzung der jährlichen Wachstumsrate des Zertifikatemarktes in Deutschland innerhalb der nächsten 5 Jahre

Vergleich Gesamt 2008, 2009 und 2010

(Alle Angaben in Prozent)

■ 2008 ■ 2009 ■ 2010



Ableitungen

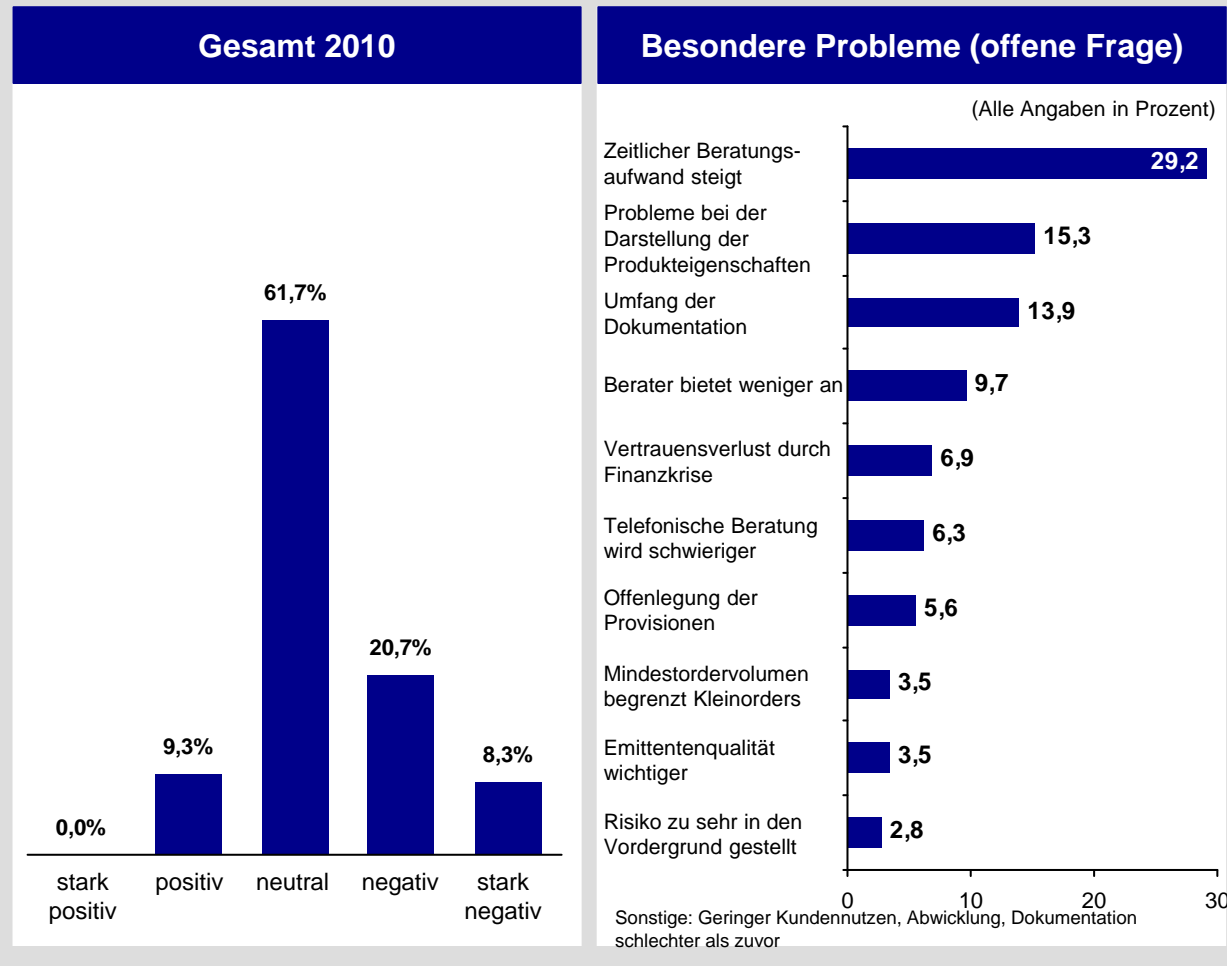
- 47% der Studienteilnehmer rechnen auf Sicht der nächsten 5 Jahre mit einem jährlichen Wachstum des Zertifikatemarktes zwischen 5-15%
- 7% erwarten zukünftig einen Rückgang des Marktvolumens in Deutschland

- Ziele und Methodik
- Zusammenfassung: Key Learnings
- Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometer Zertifikate“
 - Aktuelle und zukünftige Allokation
 - Trends
 - **Rechtliche Rahmenbedingungen**
 - Produkt
 - Eigene Angaben

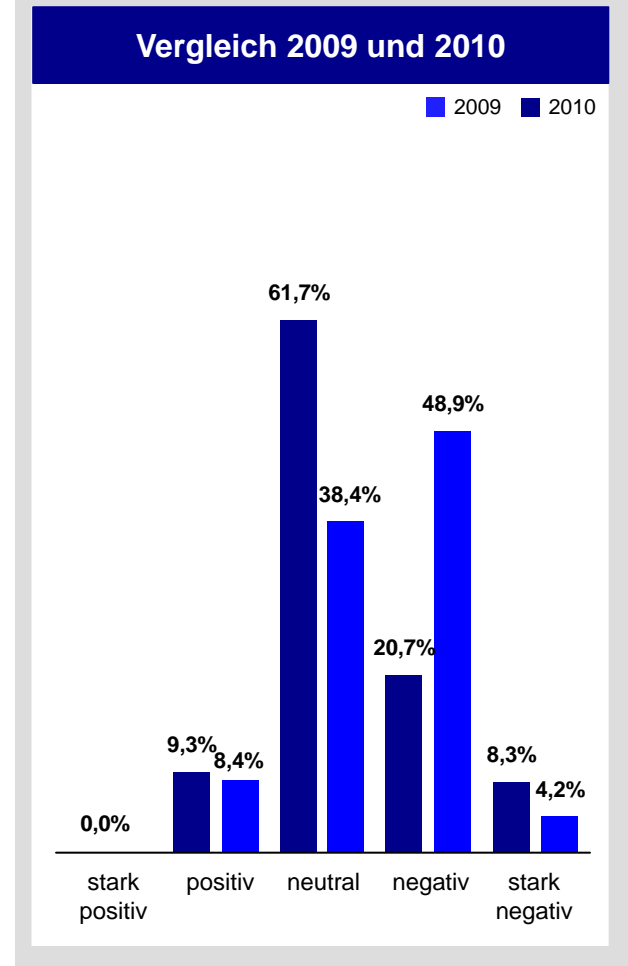
Anhang

Die Auswirkungen der Verschärfungen der Beratungsdokumentation auf den Absatz von Zertifikaten werden aktuell deutlich positiver bewertet als im letzten Jahr

Beurteilung der Auswirkung der Verschärfung der Anforderungen an die Beratungsdokumentation auf den Absatz von Zertifikaten



Vergleich der erwarteten Auswirkung (2009) und Bewertung der Auswirkung (2010)

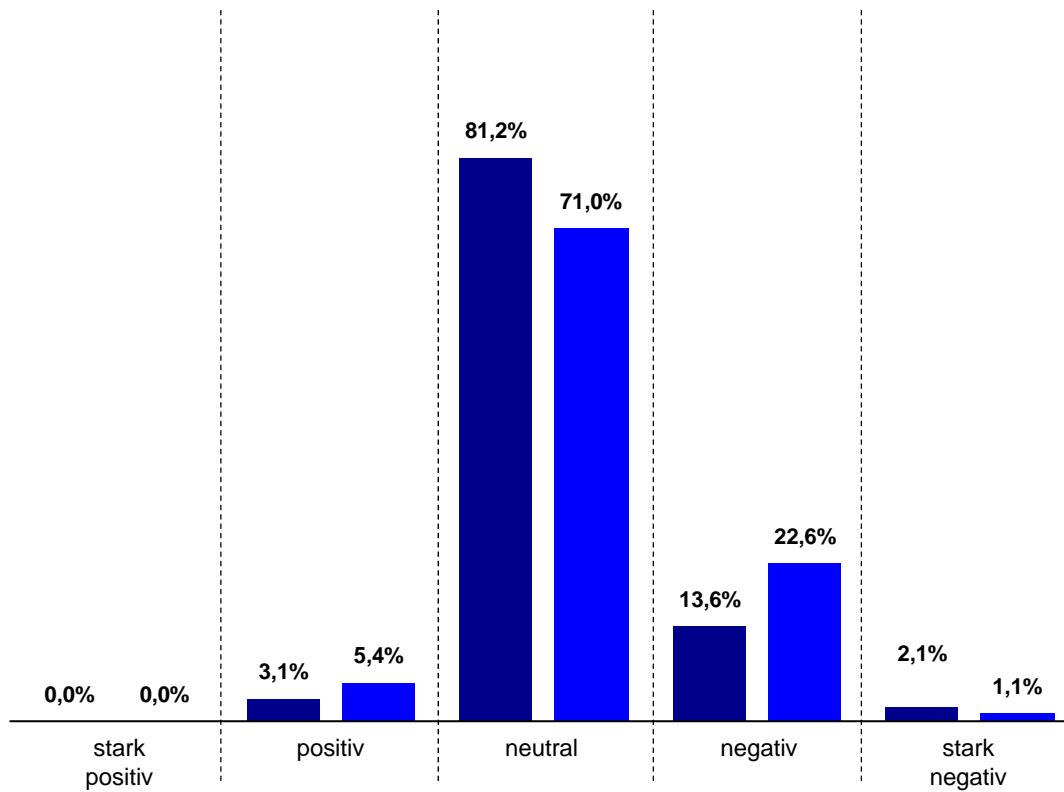


Die Folgen der längeren Verjährungs- und Dokumentationspflichten werden aktuell weniger kritisch beurteilt als in 2009

Bewertung der Folgen der längeren Verjährungs- und Dokumentationspflichten auf den Absatz von Zertifikaten

Vergleich 2009 und 2010

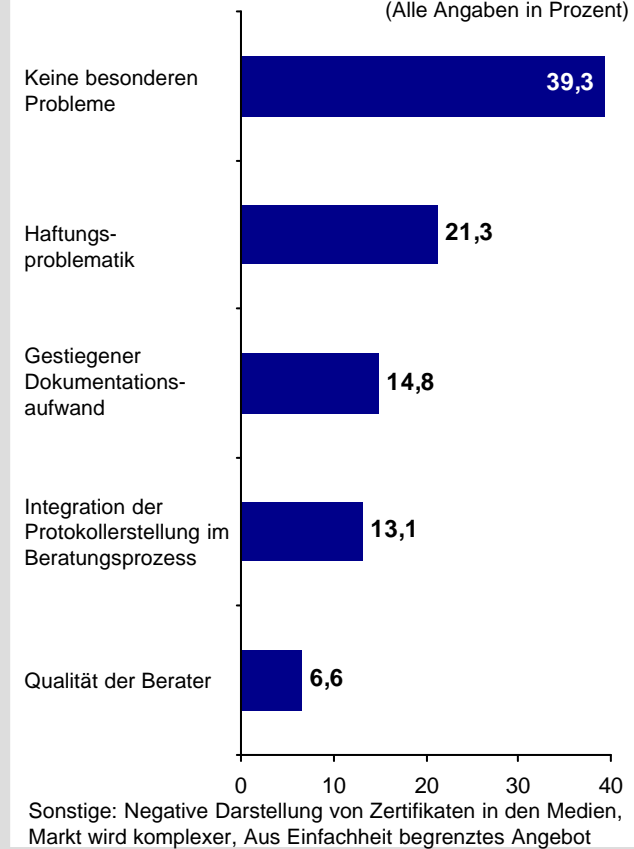
■ 2009 ■ 2010



Besondere Probleme

Offene Frage

(Alle Angaben in Prozent)

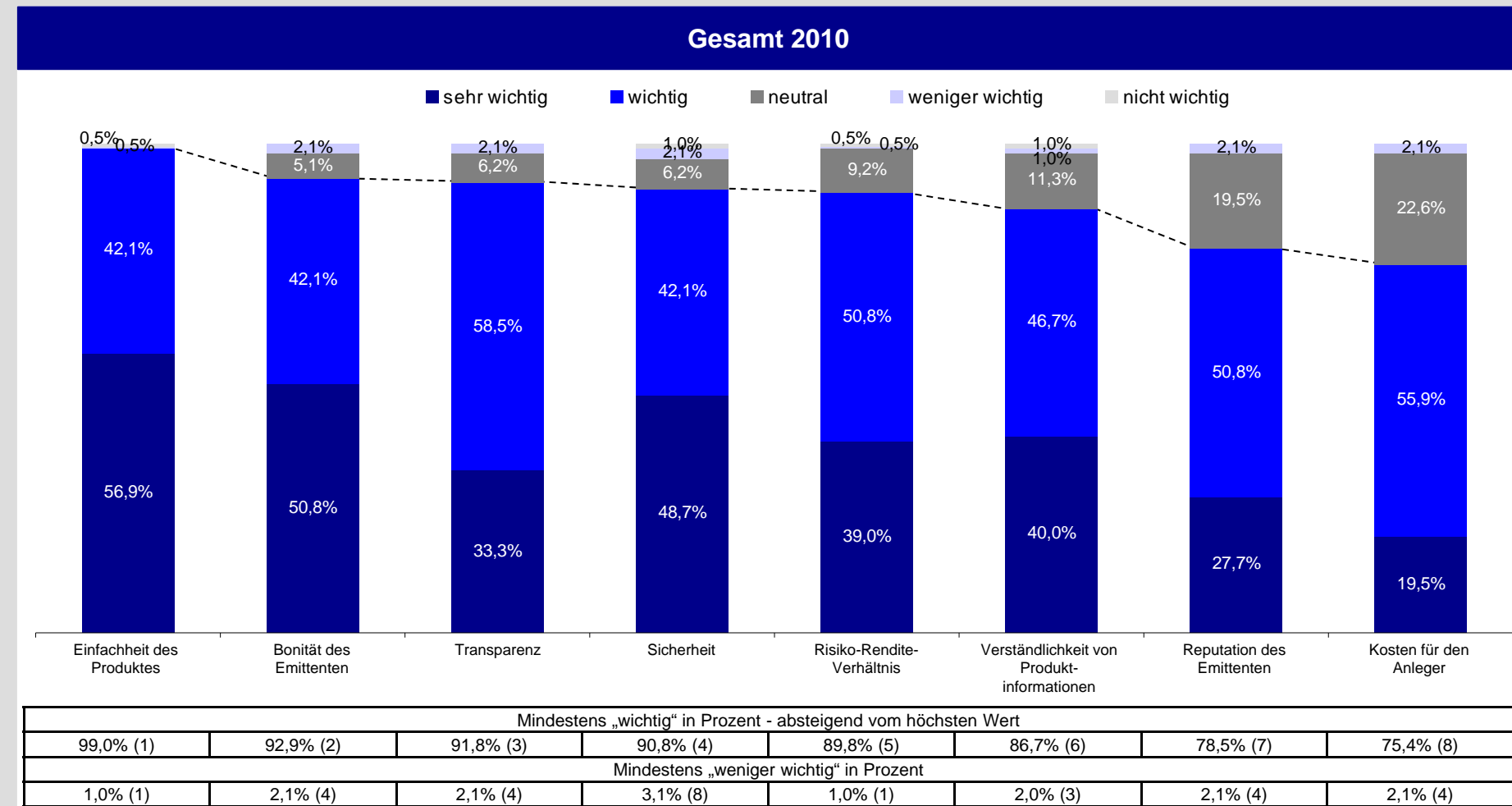


- Ziele und Methodik
- Zusammenfassung: Key Learnings
- Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometer Zertifikate“
 - Aktuelle und zukünftige Allokation
 - Trends
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - **Produkt**
 - Eigene Angaben

Anhang

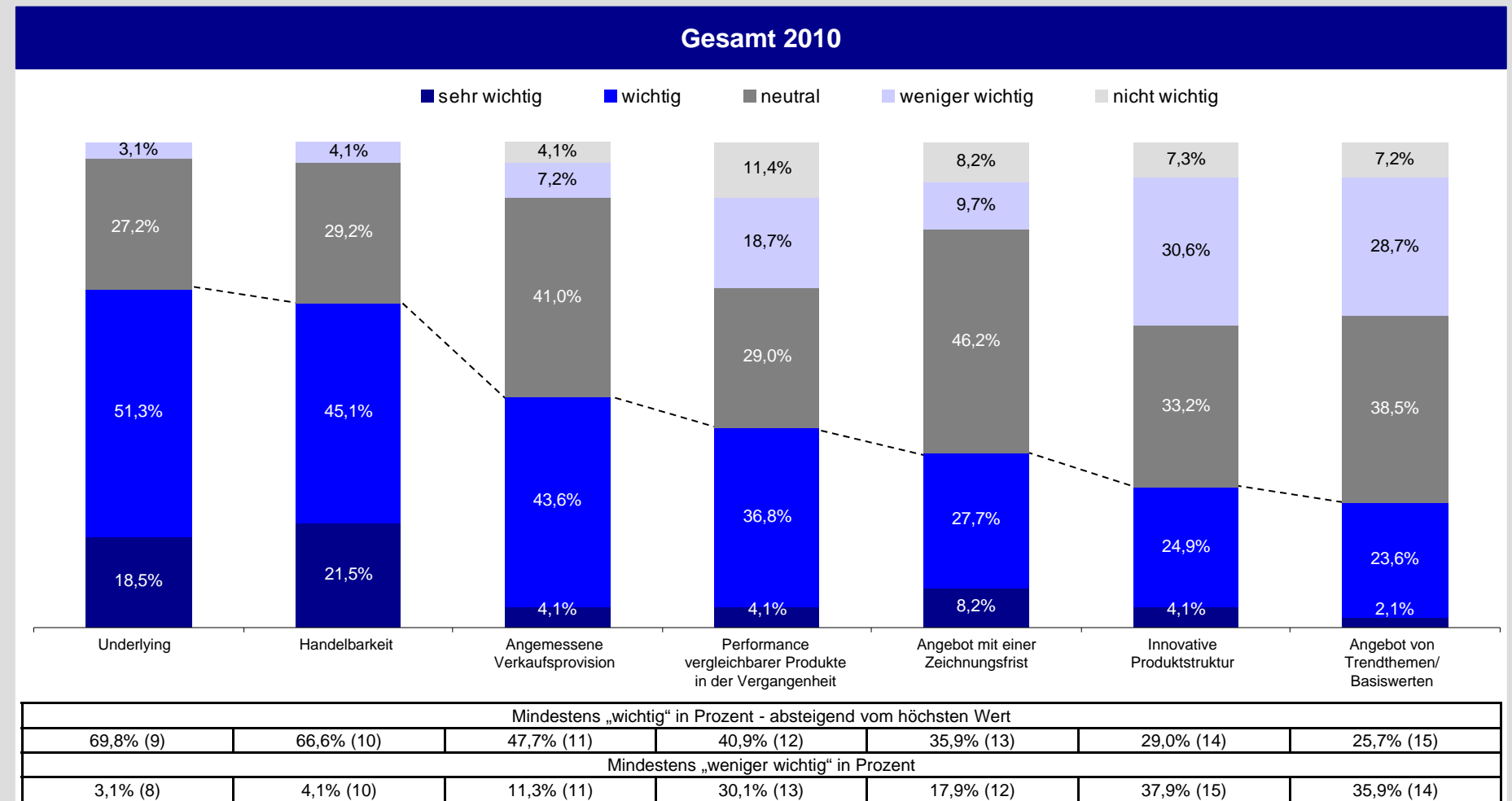
99% halten die Einfachheit eines Zertifikates für einen wichtigen Erfolgsfaktor

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten (1/2)



Das Angebot von Trendthemen/ Basiswerten ist nur aus Sicht von 26% der Studienteilnehmer für den Erfolg von Zertifikaten wichtig

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten (2/2)

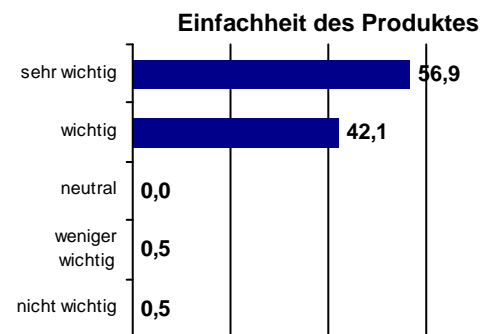
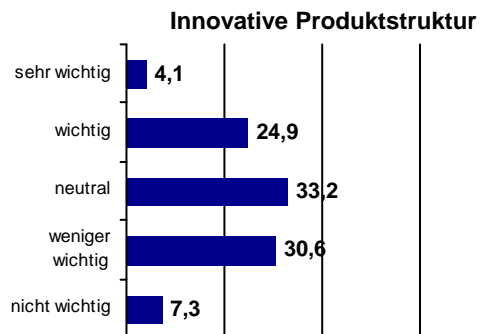
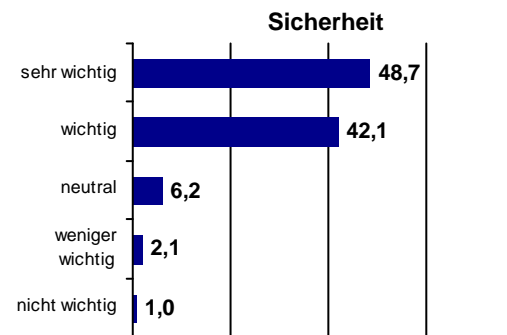
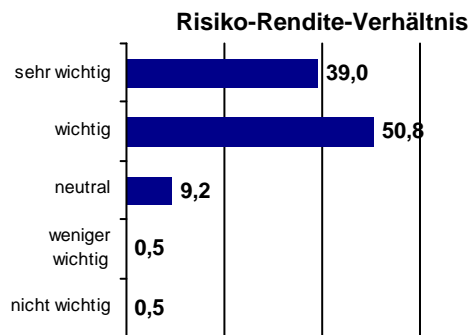


91% der Befragten halten die Sicherheit eines Zertifikates für einen wichtigen Faktor für den Erfolg dieser Produkte

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

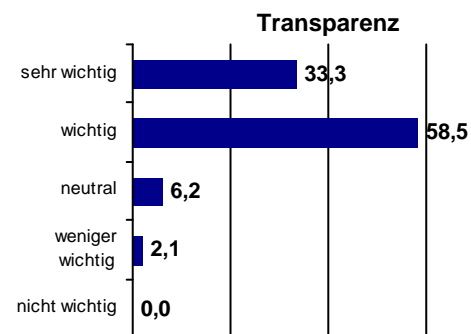
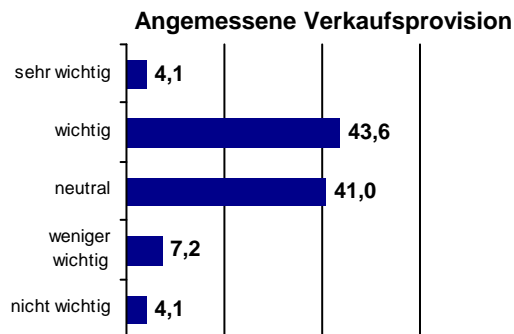
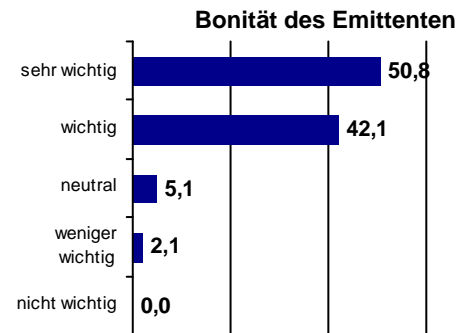
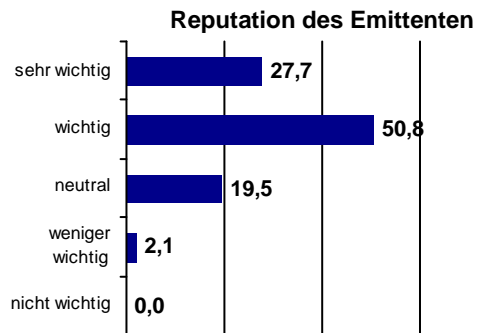
- Das Rendite-Risiko-Verhältnis eines Zertifikates ist aus Sicht von 90% der Befragten für den Erfolg dieser Produkte wichtig
- 38% halten eine innovative Produktstruktur für einen eher weniger wichtigen Erfolgsfaktor

Die Bonität des Emittenten wird von 93% der Studienteilnehmer als wichtiger Faktor für den Erfolg von Zertifikaten angesehen

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

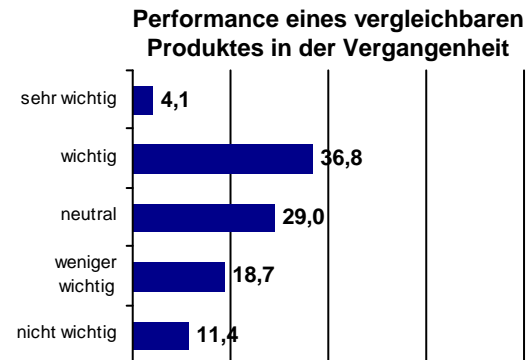
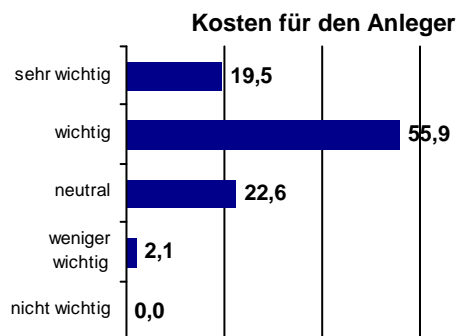
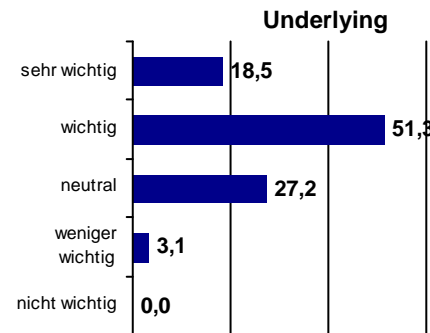
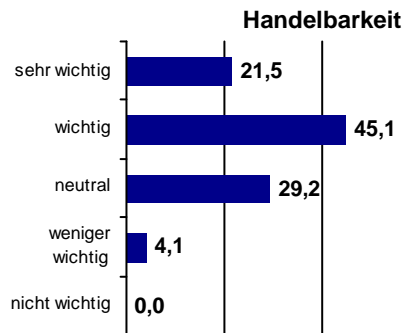
- Die Reputation (78%) und Bonität (93%) des Emittenten werden als wichtige Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten angesehen
- Der Transparenz von Zertifikaten kommt aus Sicht von 92% der Studienteilnehmer eine wichtige Bedeutung für den Erfolg von Zertifikaten zu

41% der Befragten stufen die Performance eines vergleichbaren Produktes in der Vergangenheit als wichtigen Erfolgsfaktor ein

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



Ableitungen

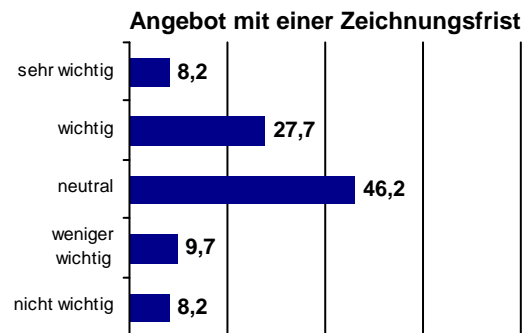
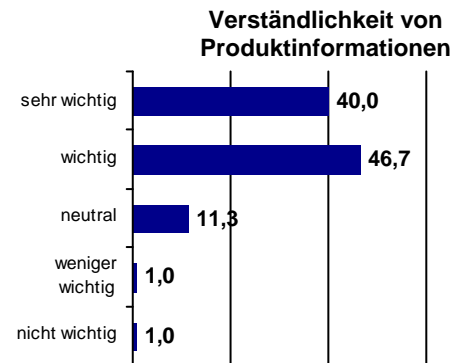
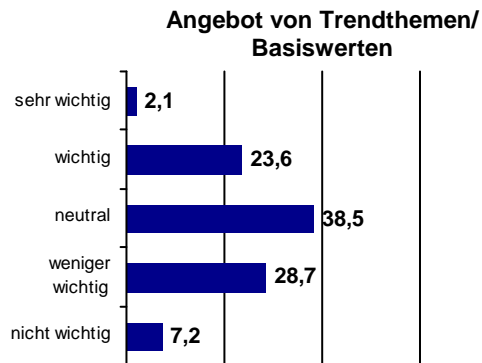
- Das Underlying eines Zertifikates ist für 70% der Studienteilnehmer ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Produkte
- Die Handelbarkeit ist für 67% der Befragten wichtig für den Erfolg, nur 4% stufen diese als weniger wichtig ein

Nur 18% der Studienteilnehmer halten ein Angebot mit einer Zeichnungsfrist für weniger wichtig

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



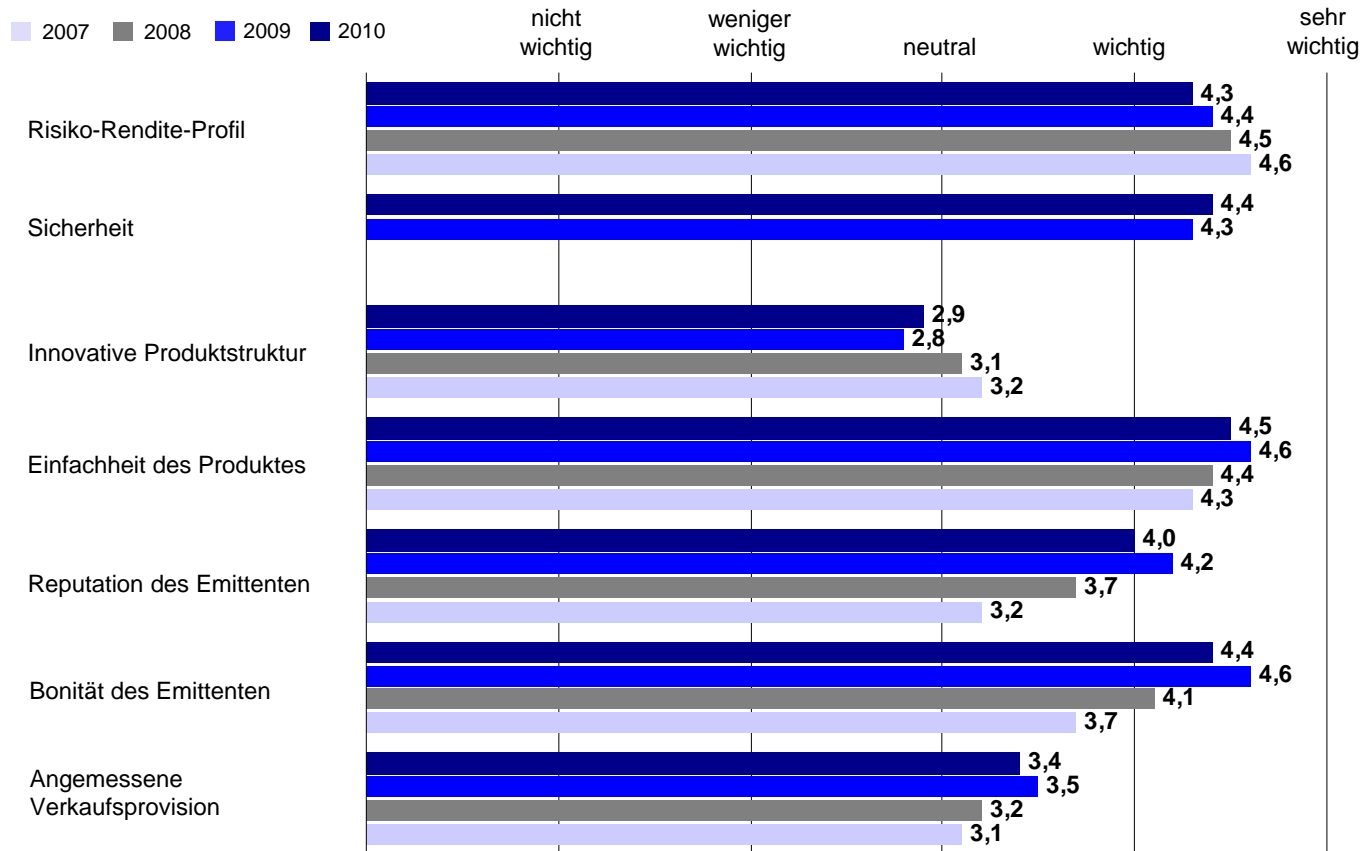
Ableitungen

- Die Verständlichkeit der Produktinformationen wird von 85% als wichtiger Faktor für den Erfolg von Zertifikaten angesehen
- Ein Angebot von Produkten auf Trendthemen/Basiswerten wird von 24% als wichtig angesehen, 36% stufen dieses als eher unwichtig ein

Die Reputation und Bonität des Emittenten hat im Vergleich zum letzten Jahr wieder an Bedeutung verloren

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



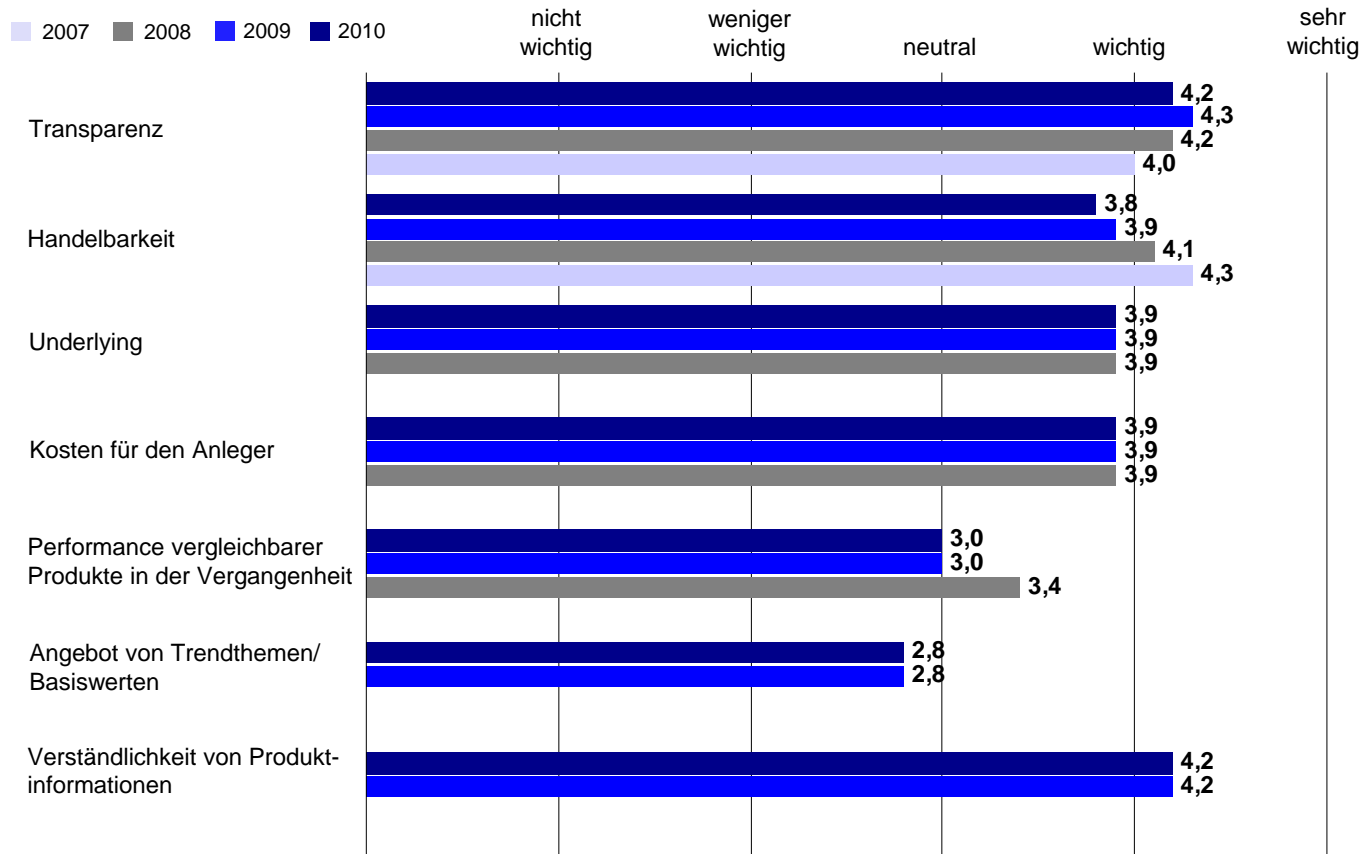
Ableitungen

- Eine angemessene Verkaufsprovision hat im Vergleich zu 2007 und 2008 an Bedeutung gewonnen
- Die Relevanz einer innovativen Produktstruktur ist seit 2007 gesunken
- Trotz des Rückgangs im Vergleich zum Vorjahr sind die Bonität und Reputation des Emittenten aktuell deutlich wichtiger als in 2007 und 2008

Die Bedeutung der Handelbarkeit von Zertifikaten ist seit 2007 zurückgegangen, wird aber weiterhin als wichtig eingestuft

Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010

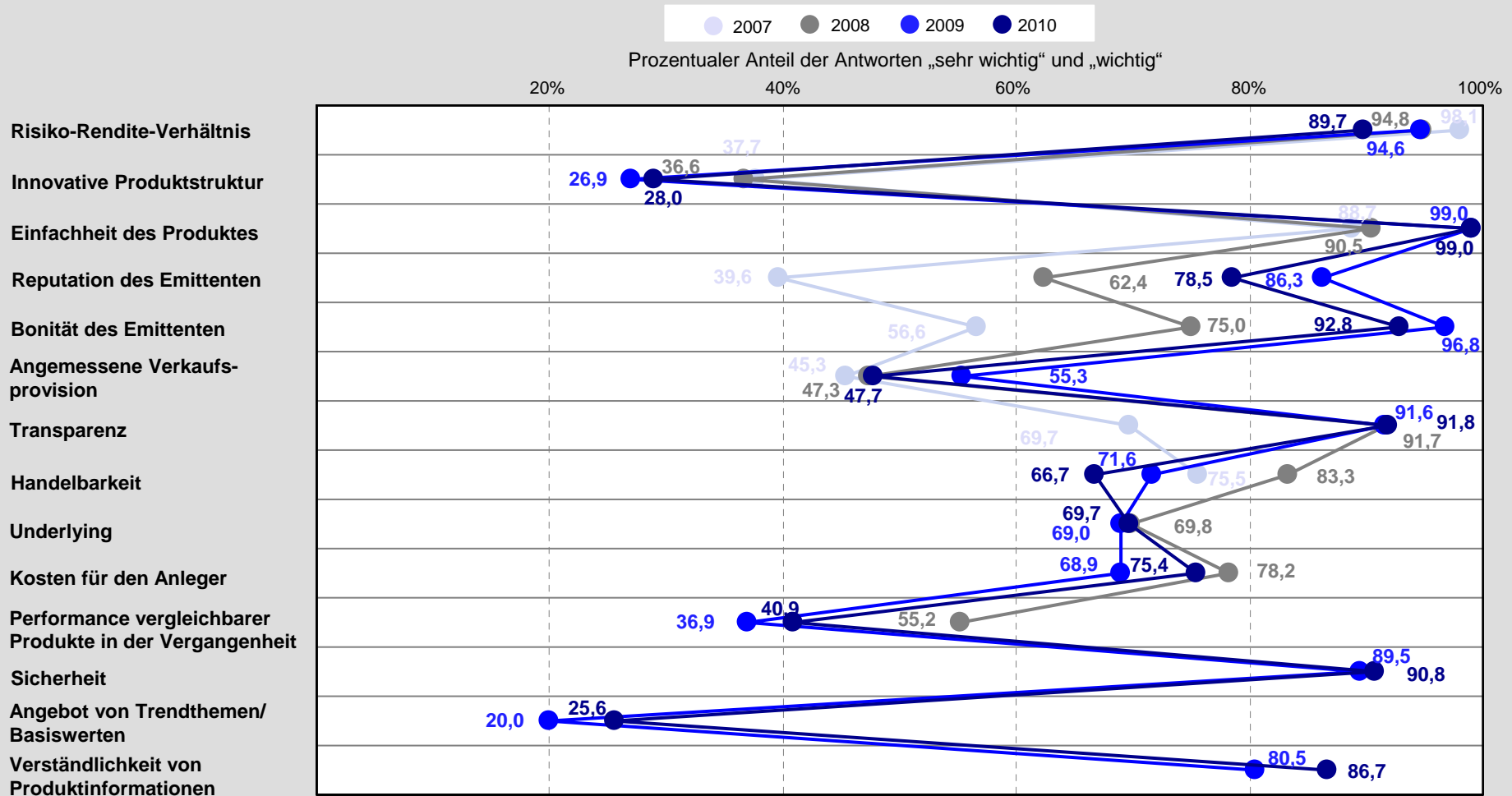


Ableitungen

- Die Transparenz eines Zertifikates ist aus Sicht der Studienteilnehmer für den Erfolg des Produktes wichtiger als in 2007 und 2008, im Vergleich zu 2009 ist die Bedeutung leicht zurückgegangen
- Die Performance eines vergleichbaren Produktes in der Vergangenheit hat im Vergleich zu 2008 deutlich an Bedeutung verloren, wobei die Bedeutung dieses Faktors seit 2009 stagniert

Die Einfachheit hat im Zeitablauf an Bedeutung gewonnen und stellt gegenwärtig den wichtigsten Faktor für den Erfolg von Zertifikaten dar

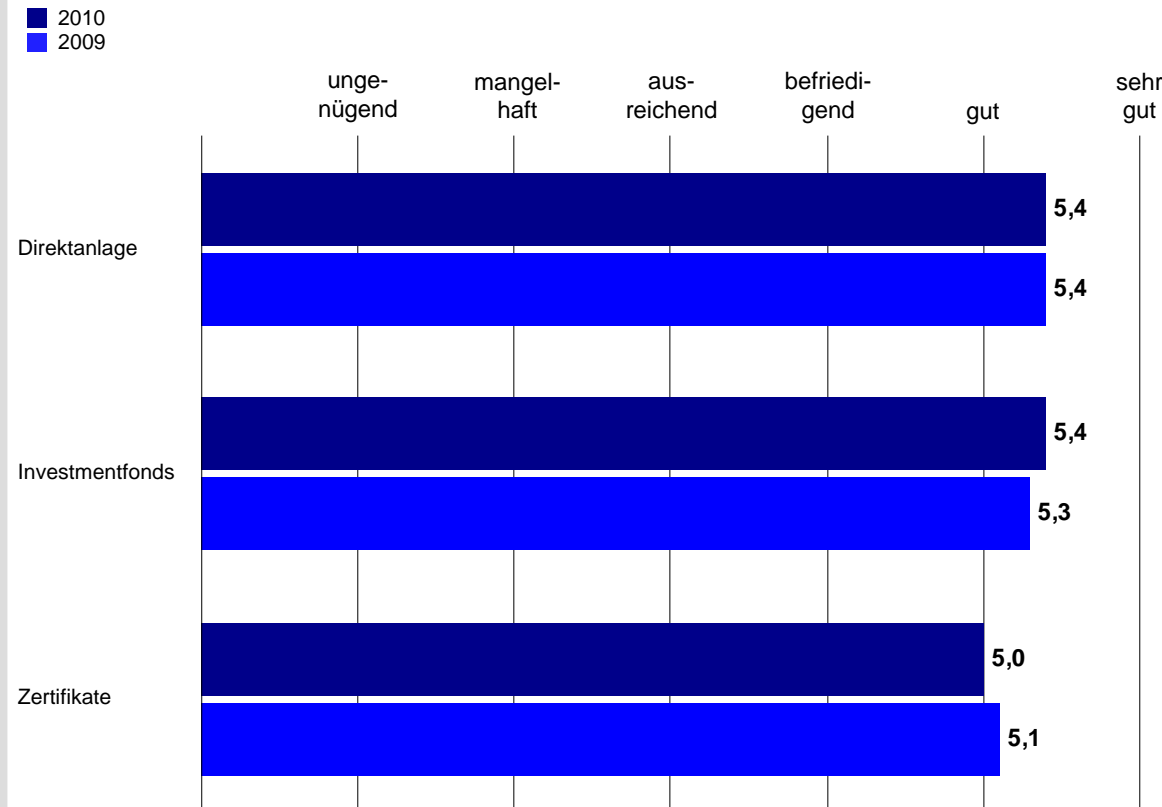
Wichtigkeit folgender Faktoren für den Erfolg von Zertifikaten



Das Produktverständnis wird im Bereich der Investmentfonds sowie der Direktanlage am höchsten eingeschätzt

Beurteilung des Produktverständnisses in folgenden Anlagebereichen

Vergleich Gesamt 2009 und 2010



Ableitungen

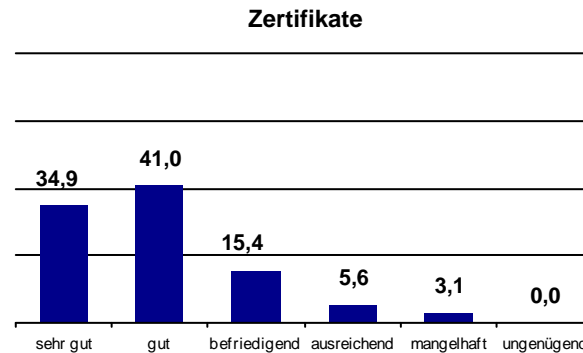
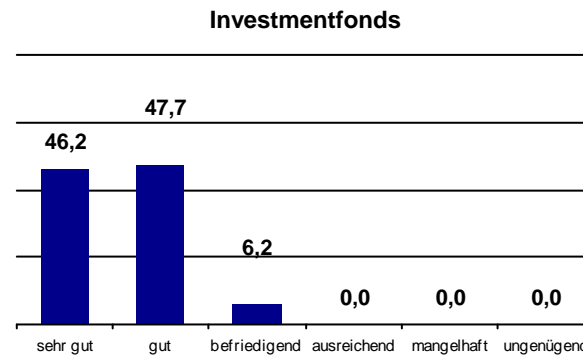
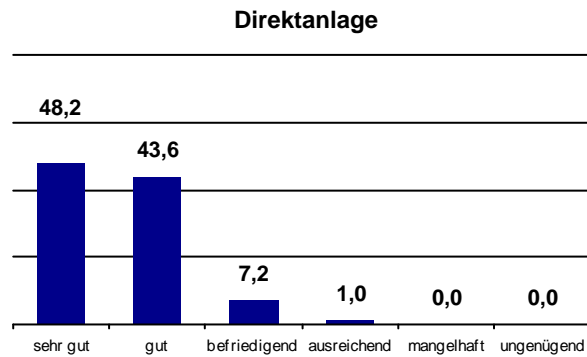
- Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Produktverständnis der Befragten in den unterschiedlichen Anlagebereichen kaum geändert
- Das Wissen der Studienteilnehmer ist allgemein gut, wobei bei Direktanlagen und Investmentfonds ein geringfügig besseres Know How vorhanden ist

76% der Befragten stufen ihr Produktwissen im Bereich der Zertifikate als gut ein

Beurteilung des Produktverständnisses in folgenden Anlagebereichen

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



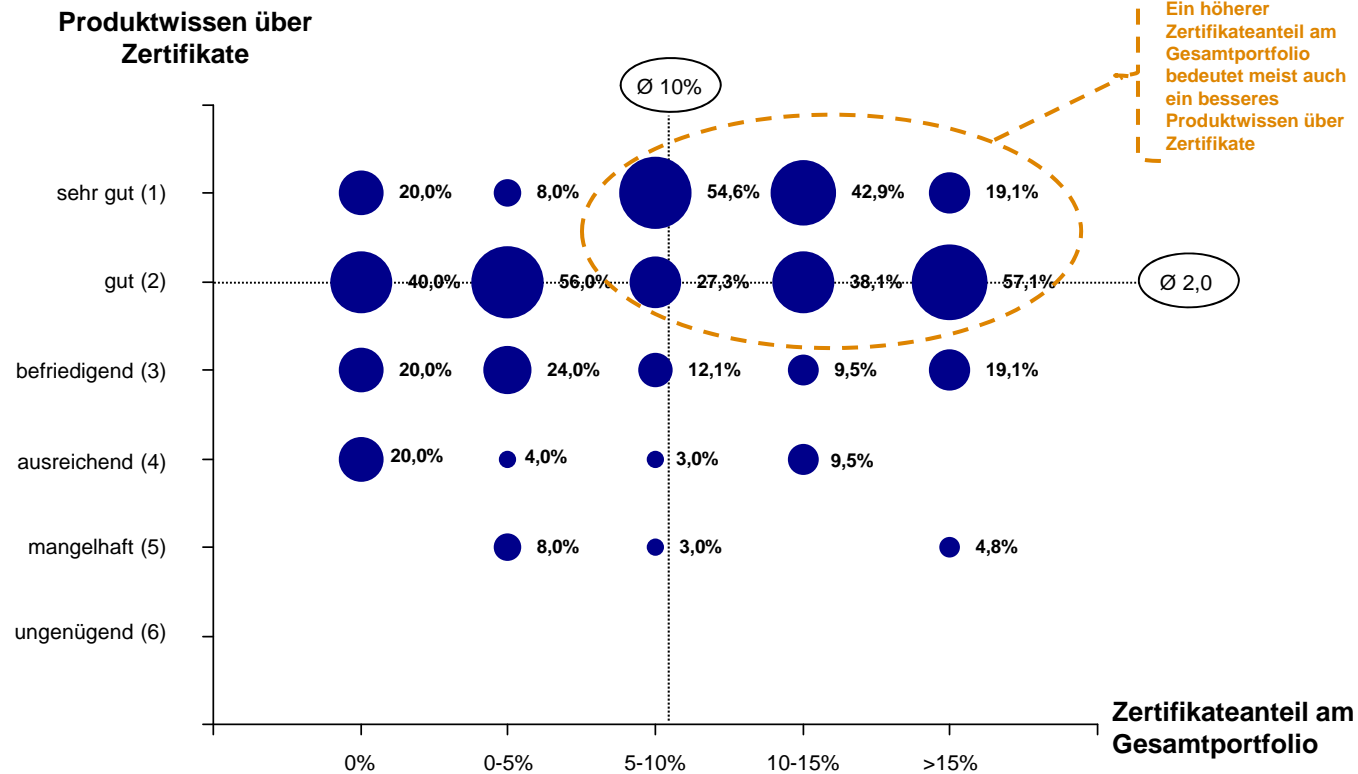
Ableitungen

- Produktwissen ist im Bereich der Investmentfonds am besten, 94% haben hier ein gutes Wissen
- Im Bereich der Direktanlagen haben 92% ein hohes Produktwissen

Mit zunehmendem Produktverständnis nimmt der durchschnittliche Zertifikateanteil in den Kundenportfolios zu

Kombinierte Auswertung Produktverständnis bei Zertifikaten und aktueller Zertifikateanteil am Portfolio

Zusammenhang von Produktwissen und Zertifikateanteil am Gesamtportfolio



Ableitungen

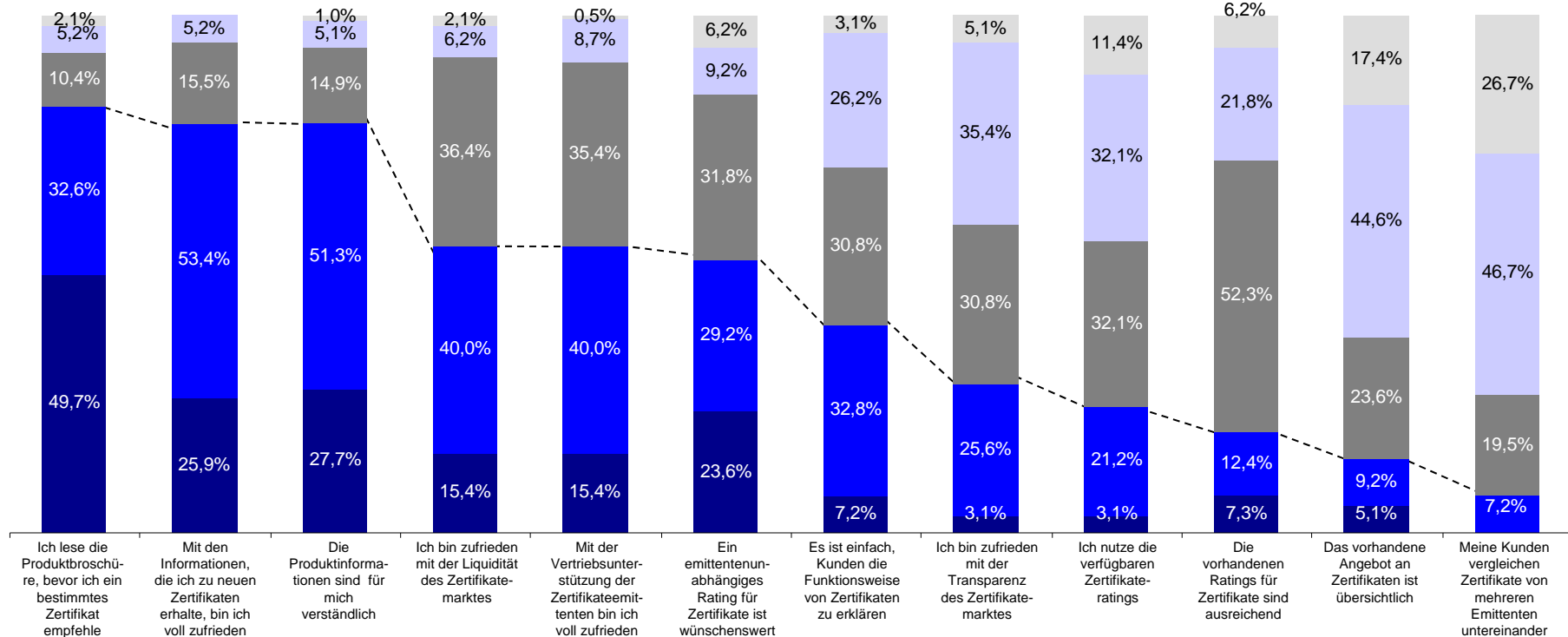
- Knapp 80%, die einen Zertifikateanteil von über 15% am Portfolio haben, stufen ihr Wissen als gut oder sehr gut ein
- Grundsätzlich steht das Produktverständnis im Zusammenhang mit dem Zertifikateanteil am Portfolio, bei einem geringen Zertifikateanteil besteht auch i.d.R. ein etwas geringerer Wissenstand

82% der Studienteilnehmer stimmen der Aussage, dass sie die Produktbroschüre lesen bevor sie ein bestimmtes Zertifikat empfehlen, voll oder teilweise zu

Beurteilung folgender Aussagen

Gesamt 2010

■ stimme voll zu ■ stimme zu ■ neutral ■ stimme weniger zu ■ stimme nicht zu



Mindestens „stimme zu“ in Prozent - absteigend vom höchsten Wert

82,3% (1)	79,3% (2)	79,0% (3)	55,4% (5)	55,4% (5)	52,8% (7)	40,0% (8)	28,7% (9)	24,3% (10)	19,7% (11)	14,3% (12)	7,2% (13)
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	-----------

Mindestens „stimme weniger zu“ in Prozent

7,3% (4)	5,2% (2)	6,1% (3)	8,3% (5)	9,2% (6)	15,4% (7)	29,3% (9)	40,5% (10)	43,5% (11)	28,0% (8)	62,0% (12)	73,4% (13)
----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	------------	------------	-----------	------------	------------

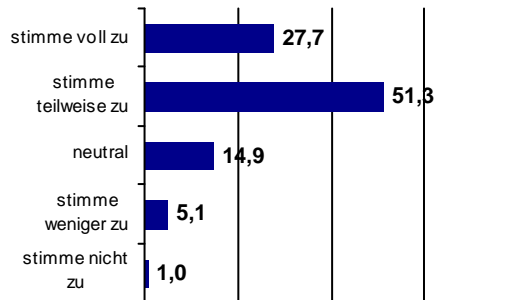
Ein emittentenunabhängiges Rating wird von der Mehrheit der Befragten gewünscht

Beurteilung folgender Aussagen

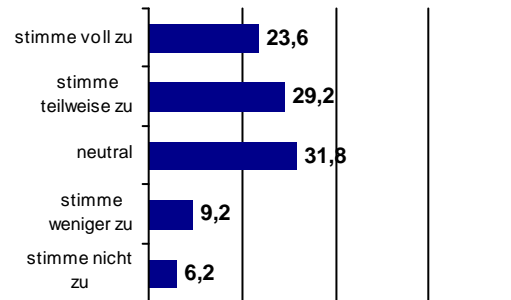
Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)

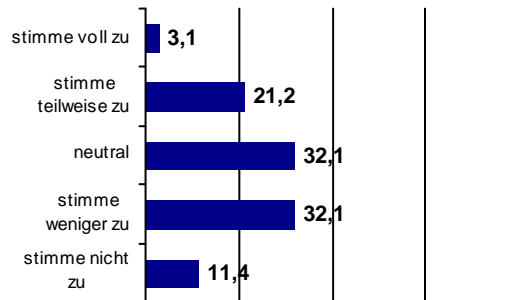
Die Produktinformationen sind für mich verständlich



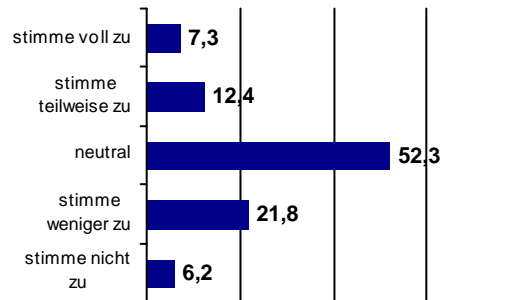
Ein emittentenunabhängiges Rating für Zertifikate ist wünschenswert



Ich nutze die verfügbaren Zertifikateratings



Die vorhandenen Ratings für Zertifikate sind ausreichend



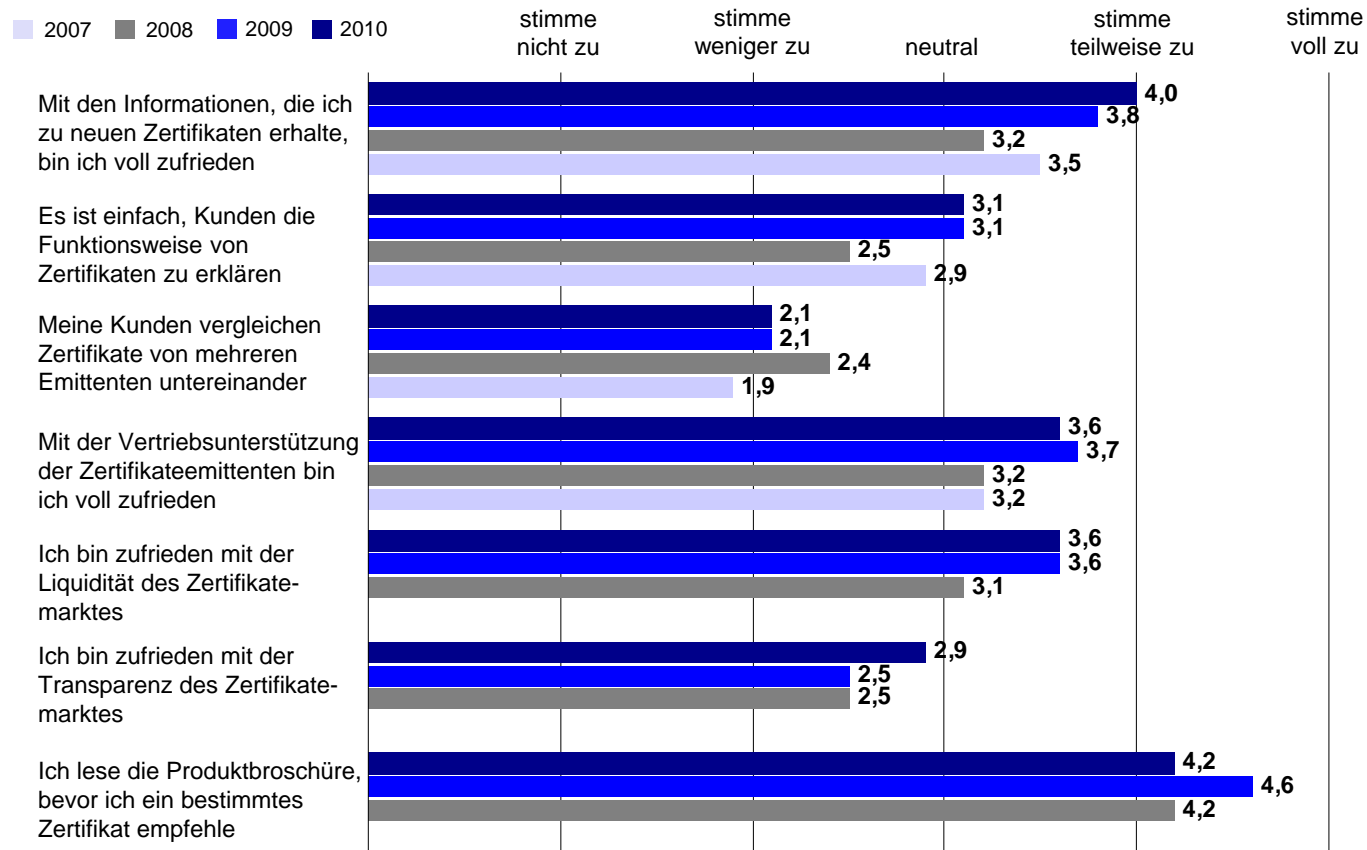
Ableitungen

- 79% halten die Verständlichkeit der Produktinformationen für ausreichend gegeben
- Verfügbare Zertifikateratings werden aktuell eher selten genutzt

Die Zufriedenheit mit den Informationen zu neuen Zertifikaten hat in 2010 den bisherigen Höchststand erreicht

Beurteilung folgender Aussagen

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



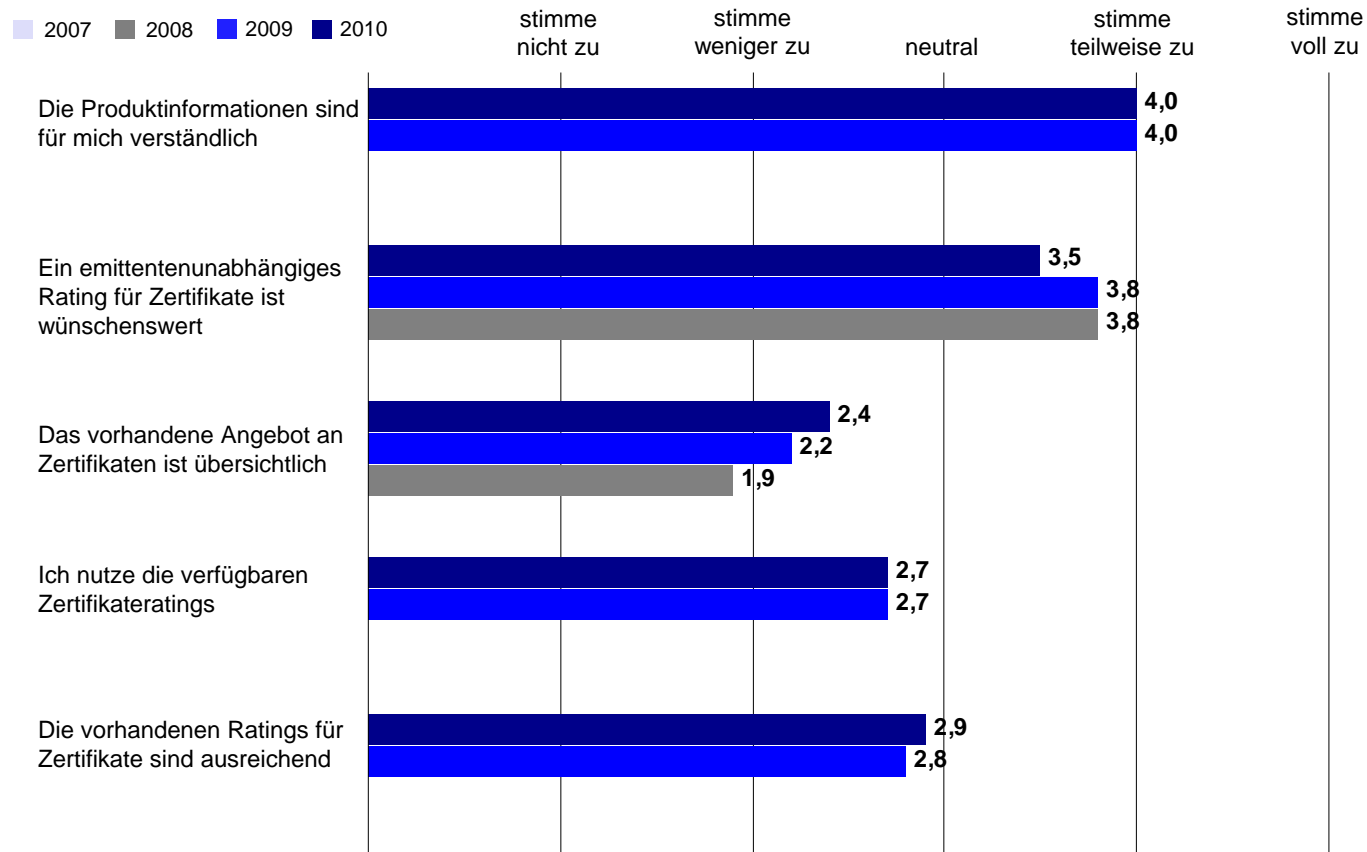
Ableitungen

- Überwiegender Teil der Kunden vergleicht nicht Zertifikate mehrerer Emittenten untereinander
- Zufriedenheit mit der Transparenz ist 2010 im Vergleich zu 2009 und 2008 gestiegen
- Im Vergleich zu 2007 und 2008 ist die Zufriedenheit mit der Vertriebsunterstützung der Emittenten gestiegen
- Auch Zufriedenheit mit der Liquidität des Zertifikatemarktes im Vergleich zu 2008 gestiegen

Ein emittentenunabhängiges Rating wird 2010 als weniger wünschenswert betrachtet als noch in 2008 und 2009

Beurteilung folgender Aussagen

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



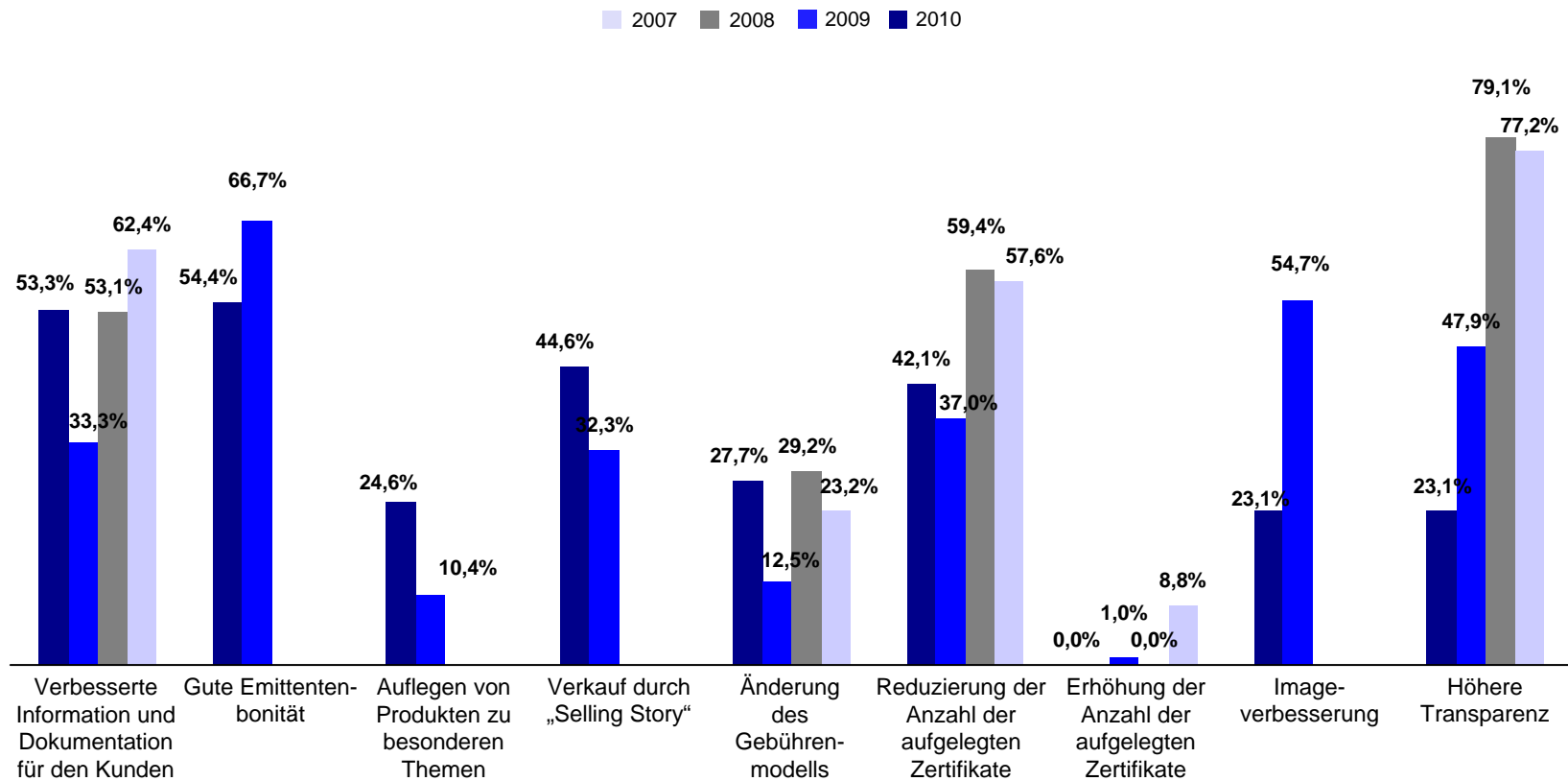
Ableitungen

- Übersichtlichkeit des Angebotes von Zertifikaten wird im Zeitablauf positiver bewertet
- Produktinformationen werden 2010 wie in 2009 als überwiegend verständlich beurteilt

Die Bedeutung einer höheren Transparenz zur Erhöhung des Investitionsvolumens in Zertifikate ist von 77% in 2007 auf 23% in 2010 gesunken

Wichtigste Punkte, um das Investitionsvolumen in Zertifikate zu erhöhen

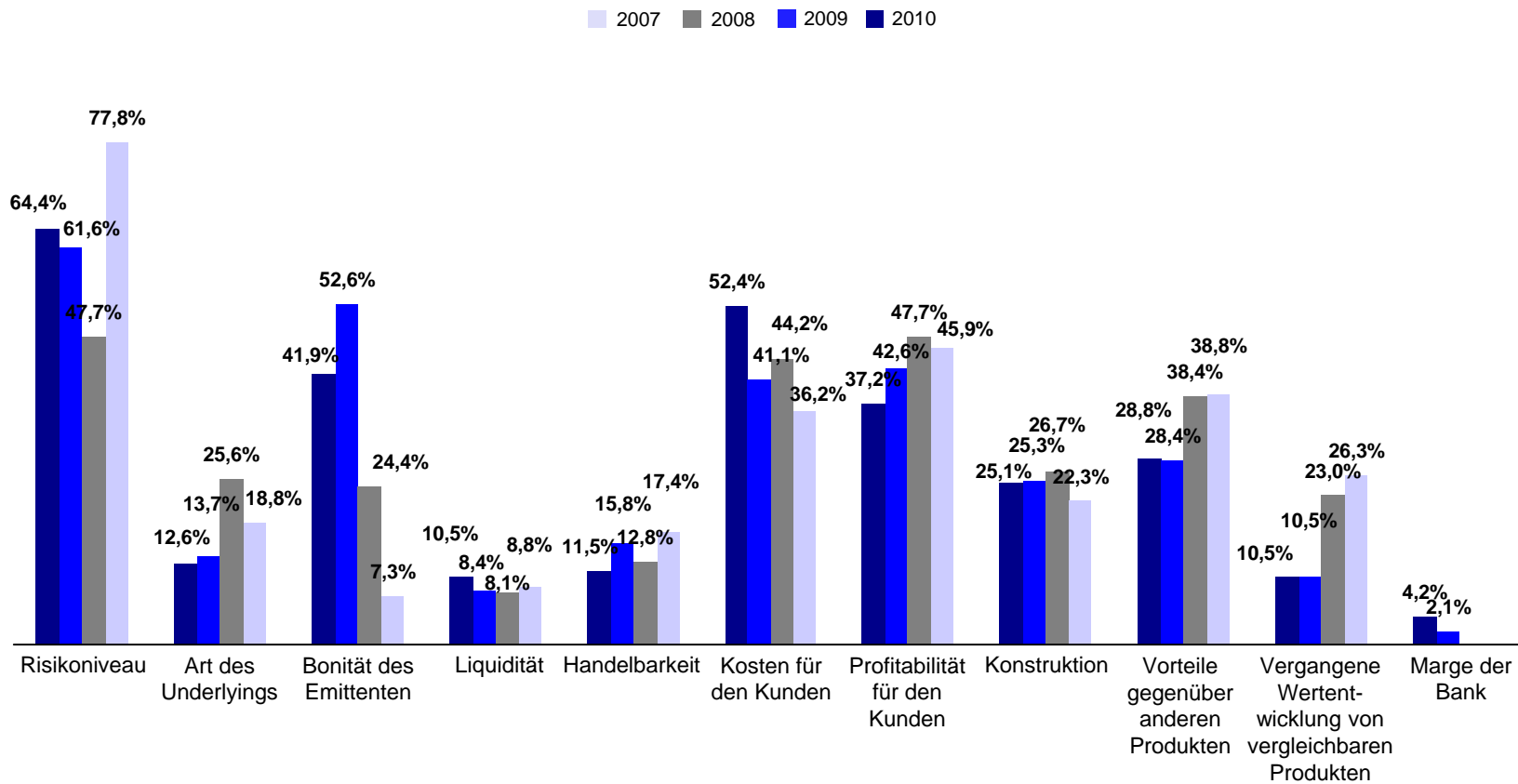
Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



Fragen nach den Kosten für den Kunden werden im Zeitablauf häufiger gestellt, Fragen nach der Profitabilität für den Kunden seltener

Häufigste gestellte Fragen der Kunden in Zusammenhang mit Zertifikaten

Vergleich Gesamt 2007, 2008, 2009 und 2010



- Ziele und Methodik
- Zusammenfassung: Key Learnings
- Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometer Zertifikate“
 - Aktuelle und zukünftige Allokation
 - Trends
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Produkt
 - **Eigene Angaben**

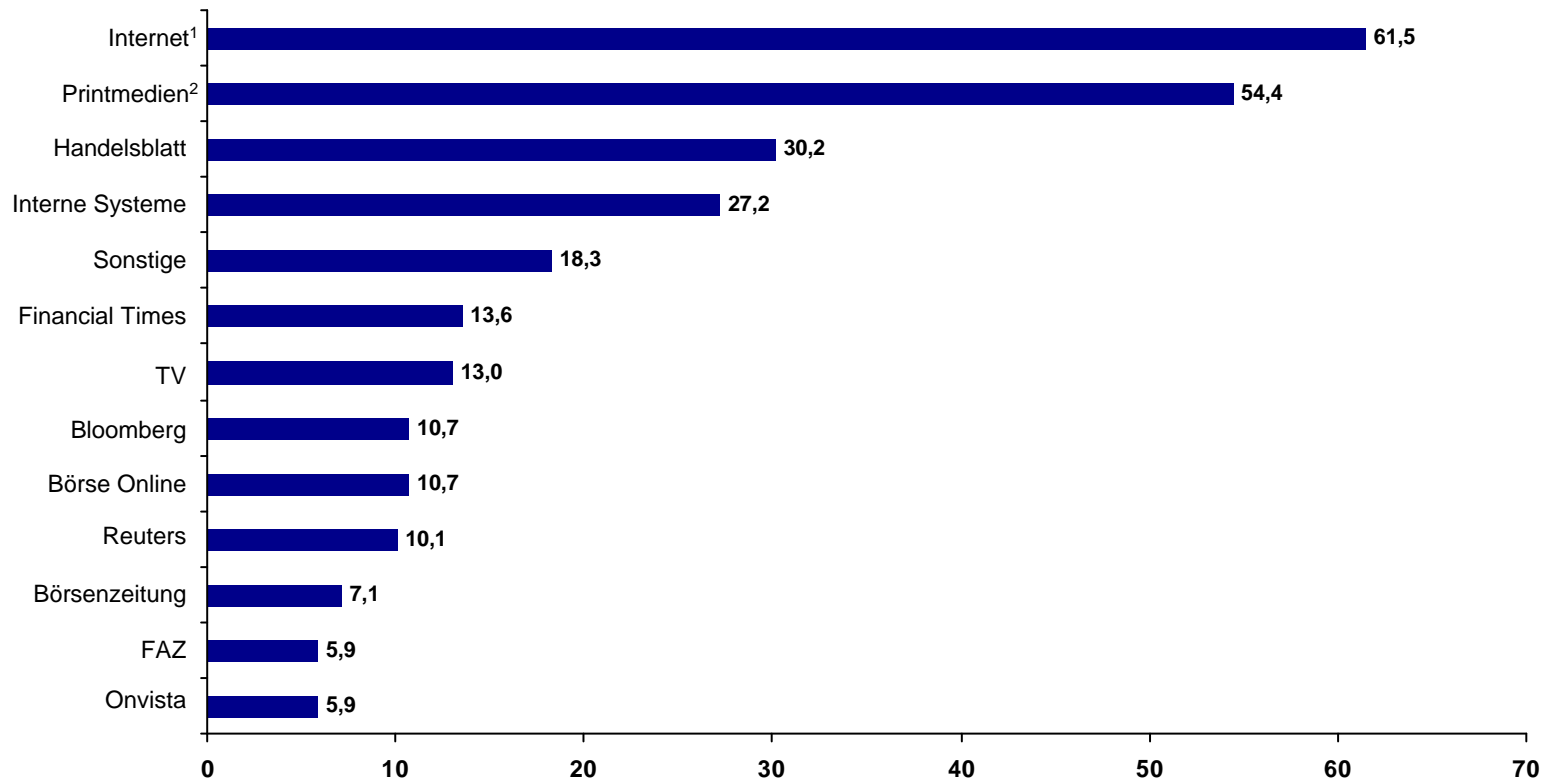
Anhang

62% der Studienteilnehmer nutzen das Internet zur allgemeinen Finanzinformation

Genutzte Medien zur allgemeinen Finanzinformation (offene Frage)

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



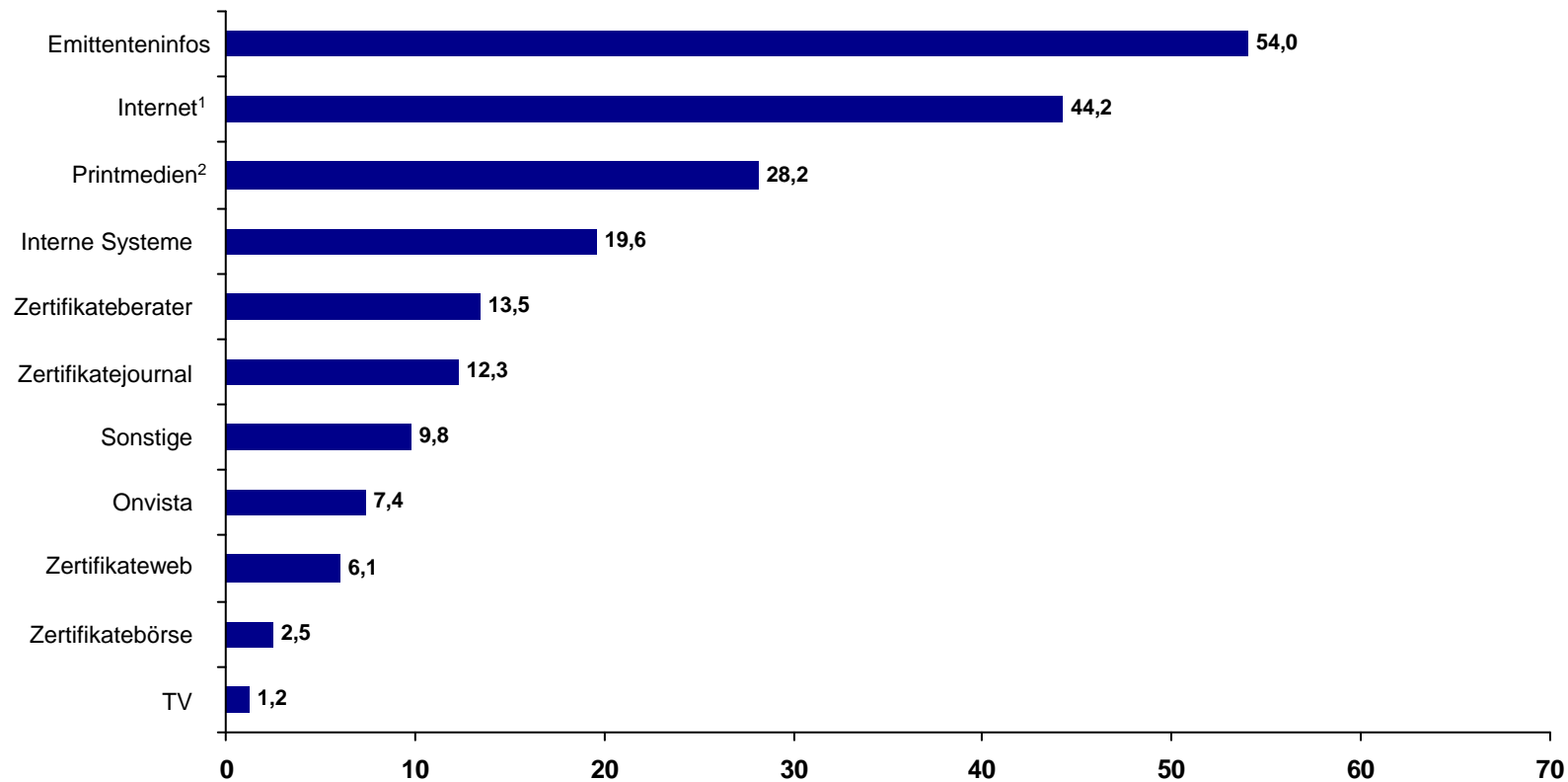
1) ex Onvista, 2) ex Handelsblatt, Financial Times, FAZ, Börsenzeitung, Börse Online

45% der Befragten greifen zur Information rund um Zertifikate auf Emittenteninformationen zurück

Genutzte Medien zur speziellen Information rund um Zertifikate (offene Frage)

Gesamt 2010

(Alle Angaben in Prozent)



1) ex Onvista, Zertifikateweb, Zertifikatebörse 2) ex Börse Online, Zertifikatejournal, Zertifikateberater

- Ziele und Methodik
- Zusammenfassung: Key Learnings
- Detaillierte Ergebnisse des „Trendbarometers Zertifikate“
 - Aktuelle und zukünftige Allokation
 - Trends
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Produkt
 - Vertrieb
 - Eigene Angaben

Anhang

Begriffsdefinitionen

Typen

- **Open-End-Zertifikat:** Zertifikat ohne Laufzeitbegrenzung
- **Closed-End-Zertifikat:** Zertifikat mit befristeter Laufzeit
- **Aktiv gemanagtes Zertifikat:** Zusammensetzung des Aktienkorbes gemäß der zugrundeliegenden Anlagestrategie; diese kann sich während der Laufzeit ändern
- **Passiv gemanagtes Zertifikat:** Produkte bleiben während der gesamten Laufzeit unverändert

Zertifikatekategorien

- **Garantie:** Vollständige oder teilweise Kapitalgarantie am Laufzeitende

Teilschutz

- **Bonus:** Anlage mit garantierter Rendite (solange ein Sicherheitspuffer hält)
- **Express:** Partizipation an Seitwärtstrends, mögliche vorzeitige Rückzahlung bei Prüfterminen, teilweiser Kapitalschutz am Laufzeitende
- **Discount:** Partizipieren mit Sicherheitspuffer an Basiswerten

Partizipation

- **Index:** Partizipation 1:1 an Indizes

Hebel

- **Outperformance:** Erhöhte Partizipation an Kurssteigerungen, bei gleichzeitigem Sicherheitspuffer
- **Sprinter:** Doppelte Partizipation an Kursgewinnen, ohne vergrößertes Verlustrisiko

Kennzahlen

- **Open Interest:** Anzahl der nach einer Börsensitzung nicht glattgestellten Kontrakte
- **Emissionsvolumen:** Das Emissionsvolumen ist der Gesamtnominalbetrag bzw. die Gesamtstückzahl eines Wertpapiers
- **Abgesetztes Volumen:** Betrag bzw. Stückzahl eines verkauften Wertpapiers auf Seiten der Emittenten
- **Bestandsvolumen:** Betrag bzw. Stückzahl eines gekauften Wertpapiers auf Seiten der Anleger
- **Außerbörsliches Geschäft (over the counter):** Der Anleger richtet sich direkt an seine Depotbank bzw. über eine Direktbank an den Emittenten
- **Umsatz:** Der Gesamtbetrag abgeschlossener Geschäfte in einem Wertpapier oder am Gesamtmarkt zu einem Zeitpunkt bzw. in einem Zeitraum

Zusammensetzung

- **Basiswert (Underlying):** Z.B. ein Wertpapier oder ein anderer Referenzwert, dem ein Zertifikat zugrunde liegt
- **Management Fee:** Verwaltungsvergütung, i.d.R. für aktives Management
- **Spread:** Differenz zwischen An- und Verkaufspreis zu einem bestimmten Zeitpunkt
- **Fondswrapping:** Fonds mit Zertifikatestrukturen (z.B. Bonusstrategien)



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN

Prof. Dr. Jens Kleine und Matthias Krautbauer

STEINBEIS RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
Roßmarkt 6 ■ 80331 München (Germany)
Fon: +49 (0)89 20 20 84 79- 0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11
E-Mail: jens.kleine@steinbeis-research.de
E-Mail: matthias.krautbauer@steinbeis-research.de

STEINBEIS-HOCHSCHULE BERLIN
Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany)
Fon: +49 (0)30 29 33 09-0



Ansprechpartner abzustimmen

Sandra Haase
Platz der Republik ■ 60265 Frankfurt am Main
Fon: +49 (0)69 7447-01 ■ Fax: +49 (0)69 7447-16 85
E-Mail: Sandra.Haase@dzbank.de